



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM DER FINANZEN

BETEILIGUNGS- BERICHT 2017

Bericht über die Beteiligung des Landes an privatrechtlichen Unternehmen, die wirtschaftliche Situation der durch das Land errichteten rechtlich selbständigen Anstalten bzw. rechtsfähigen Körperschaften des öffentlichen Rechts mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb und Stiftungen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3-11
I. Übersichten	
1. Unmittelbare Beteiligungen mit Sitz in Rheinland-Pfalz	12
2. Unmittelbare Beteiligungen mit Sitz in anderen Bundesländern und im Ausland ...	13
3. Mittelbare Beteiligungen mit Sitz in Rheinland-Pfalz	14
4. Mittelbare Beteiligungen mit Sitz in anderen Bundesländern und im Ausland	15
5. Geringfügige Beteiligungen	16
6. Anstalten bzw. Körperschaften des öffentlichen Rechts mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb	17
7. Stiftungen des Landes Rheinland-Pfalz	17
8. Zusammenfassung aller Veränderungen von Anfang 2015 bis Ende September 2015	18
9. Gesamtüberblick über die Beteiligungen, Anstalten, Körperschaften und Stiftungen	19
10. Allgemeine Hinweise	20
II. Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in Rheinland-Pfalz	
Wirtschaftlich besonders bedeutende Beteiligungen	22-78
Übrige Beteiligungen	79-131
III. Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in anderen Bundesländern und im Ausland	133-140
IV. Anstalten bzw. Körperschaften des öffentlichen Rechts mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb mit Sitz in Rheinland-Pfalz.....	142-162
V. Anstalten des öffentlichen Rechts mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb mit Sitz in anderen Bundesländern	164-173
VI. Stiftungen des Landes Rheinland-Pfalz	175-203
VII. Anzahl der Mandate in den Gremien und die Besetzung von Gremien	204-208

Vorwort

Beteiligungspolitik des Landes

Nach der Landeshaushaltsordnung für das Land Rheinland-Pfalz (LHO) ist die unternehmerische Betätigung des Landes nur zur Verfolgung eines wichtigen landespolitischen Interesses zulässig. Sie dient als Instrument zur Umsetzung politischer Ziele in den unterschiedlichsten Bereichen. Hier sind insbesondere zu nennen:

- die Wirtschaftsförderung,
- die Förderung von Wissenschaft und Forschung,
- die Ansiedlung neuer, technologieorientierter Unternehmen,
- der Technologie- und Innovationstransfer,
- die Schaffung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur,
- die Förderung von Kunst und Kultur,
- die Bewältigung konversionsbedingter Problemstellungen und
- die Erledigung landesübergreifender Koordinations- und Kooperationsaufgaben.

Besonders hinzuweisen ist auf die Entwicklungen in der jüngeren Vergangenheit bei folgenden Gesellschaften:

Privatisierung Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH

Nach Durchführung eines europaweiten Bieterverfahrens wurde der Geschäftsanteil des Landes von 82,5 % an die HNA Airport Group GmbH veräußert. Im August 2017 lagen alle Voraussetzungen für den Vollzug des am 1. März 2017 geschlossenen Anteilskaufvertrages vor. Unter anderem waren die Zustimmung des Landtags zur Veräußerung der Geschäftsanteile sowie die Genehmigung der Europäischen Kommission zur Gewährung künftiger Betriebsbeihilfen (bis zu 25,3 Mio. €) erforderlich.

Über den Stand des Verkaufsverfahrens, das in die Veräußerung des Geschäftsanteils an die HNA Airport Group GmbH mündete, sowie die Kontakte zur Europäischen Kommission wurden die Abgeordneten des rheinland-pfälzischen Landtags fortlaufend und umfassend unterrichtet – insbesondere in den Sitzungen des Innen-

ausschusses am 28. September 2016, am 3. November 2016, am 1. Dezember 2016, am 2. März 2017, am 1. Juni 2017 und am 7. September 2017 sowie in den Sitzungen des Haushalts- und Finanzausschusses am 2. März 2017 und am 7. September 2017 und des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 7. Juni 2017.

Das „Landesgesetz zur Regelung der im Zusammenhang mit der Veräußerung des Geschäftsanteils des Landes Rheinland-Pfalz an der Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH stehenden Angelegenheiten und der Erstattung von Kosten aus nichtwirtschaftlicher Tätigkeit an Flughäfen in Rheinland-Pfalz“, das eine der Voraussetzungen für den Vollzug des im März 2017 geschlossenen Anteilskaufvertrages war, wurde in gemeinsamen Sitzungen des Innen-, des Haushalts- und Finanzausschusses sowie des Rechtsausschusses am 24. März 2017, am 29. März 2017 und am 5. April 2017 beraten und in der Plenarsitzung am 26. April 2017 vom rheinland-pfälzischen Landtag beschlossen. Über den Abschluss der Veräußerung wurde zudem auch in der Plenarsitzung am 24. August 2017 berichtet. Darüber hinaus hat die Landesregierung den Abgeordneten zahlreiche Dokumente aus dem Verfahren zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt – insbesondere auch den Anteilskaufvertrag nebst Anlagen.

Im Interesse des Wirtschaftsstandorts Hahn, auf den mehrere tausend Arbeitsplätze zurückzuführen sind und der expandierende Unternehmen beherbergt, sowie zur Stärkung der gesamten Region hat die Landesregierung dem Hahn zudem für die nächsten Jahre die Gewährung von Investitionsbeihilfen in Aussicht gestellt (bis zu 22,6 Mio. €). Mit dem Anteilsverkauf sieht die Landesregierung die Weichen gestellt für eine erfolgreiche Zukunft des Flughafens in mehrheitlich privater Hand.

Krebsregister Rheinland-Pfalz gGmbH

Das Krebsregisterfrüherkennungs- und -registergesetz (KFRG) verpflichtet die Länder zur flächendeckenden klinischen Krebsregistrierung. Das Land Rheinland-Pfalz hat zu diesem Zwecke das an der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und dem Tumorzentrum Rheinland Pfalz e.V. eingerichtete epidemiologische Krebsregister zu einem klinisch-epidemiologischen Krebsregister ausgebaut und hat hierzu gemeinsam mit der Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz die Krebsregister Rheinland-Pfalz gGmbH gegründet.

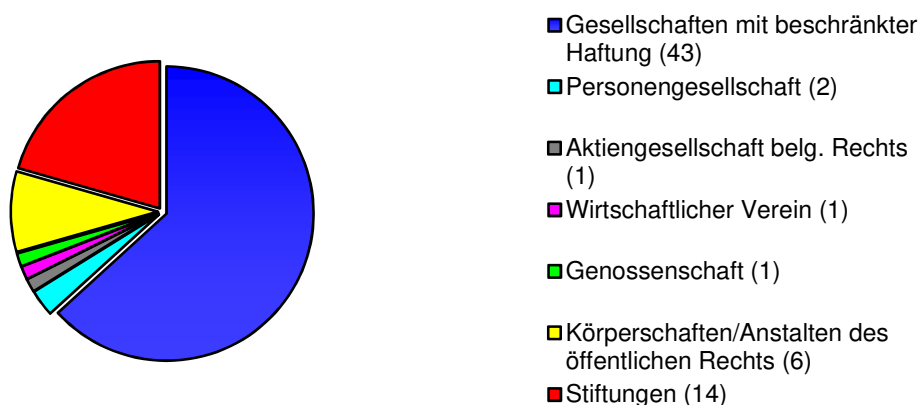
Mit dem Inkrafttreten des Landeskrebsregistergesetzes zum 1. Januar 2016 sind alle Aufgaben der flächendeckenden epidemiologischen und klinischen Krebsregistrierung auf diese Gesellschaft übertragen worden. Hierdurch können Synergieeffekte genutzt und künftig Kosten eingespart werden. Ziel der klinischen Registrierung ist, die Qualität der onkologischen Versorgung in Rheinland-Pfalz zu verbessern.

Staatsbad Bad Dürkheim GmbH i.L.

Nachdem Ende 2014 die Liquidation der Gesellschaft beschlossen wurde, hat der Stadtrat der Stadt Bad Dürkheim im Oktober 2015 einer Übernahme der Gesellschaftsanteile des Landes an der Staatsbad Bad Dürkheim GmbH zugestimmt. Auf der Grundlage dieses Stadtratsbeschlusses konnte ein Übertragungsvertrag zwischen den Gesellschaftern verhandelt werden. Der Haushalts- und Finanzausschuss hat am 03.12.2015 einer Übertragung der Gesellschaftsanteile zugestimmt. Damit wurden die Geschäftsanteile des Landes zum 31.12.2015 auf die Kommune übertragen, die seitdem die Gesellschaft in alleiniger Trägerschaft fortführt.

Unternehmensformen

Die Beteiligungen des Landes bestehen überwiegend aus Kapitalanteilen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Beteiligungen an Aktiengesellschaften und an Einrichtungen des öffentlichen Rechts sind die Ausnahme.



Rechtliche Grundlagen

Neben einer Vielzahl europa- und bundesrechtlicher Regelungen, die übergeordnete Bedeutung für alle Beteiligungen des Bundes und der Länder haben, gibt es spezifische landesrechtliche Regelungen für den Beteiligungsbestand des Landes Rheinland-Pfalz (§§ 65 ff. LHO).

Kernvorschrift ist § 65 LHO – ergänzt durch die Verwaltungsvorschrift zum Vollzug der Landeshaushaltsordnung. In § 65 LHO sind die Voraussetzungen genannt, unter denen sich das Land an privatrechtlichen Unternehmen beteiligen darf. Im Einzelnen gilt:

- das Vorliegen eines wichtigen Landesinteresses, das nicht auf andere Weise besser und wirtschaftlicher erreicht werden kann,
- die Begrenzung der Einzahlungsverpflichtung auf einen bestimmten Betrag,
- die Sicherung eines angemessenen Einflusses,
- die Prüfung der Jahresabschlüsse wie bei großen Kapitalgesellschaften.

Struktur der Beteiligungsverwaltung

Die Beteiligungsverwaltung des Landes Rheinland-Pfalz ist dual organisiert.

Das für die Beteiligung des Landes fachlich zuständige Ministerium trägt die umfassende Verantwortung für die Führung der Beteiligung. Dies umfasst die fachliche Steuerung, die betriebswirtschaftliche Effizienz und die Einhaltung haushaltsrechtlicher und wirtschaftlicher Vorgaben der Unternehmen mit Landesbeteiligung. Hierzu gehört auch die Auswahl von strategischen Partnern.

Das für Finanzen zuständige Ministerium überwacht im Rahmen seiner finanzwirtschaftlichen und haushaltspolitischen Gesamtverantwortung die finanziellen Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit auf den Haushalt und kommt den Unterrichtungspflichten gegenüber Parlament und Landesrechnungshof nach. Es nimmt in der Regel die Gesellschafterrechte wahr und ist neben den Vertretern der Fachressorts in den Aufsichtsgremien der Unternehmen vertreten und berechtigt, sich von

der Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Unternehmensführung zu überzeugen. Darüber hinaus ist es für die Bearbeitung gesellschafts- und steuerrechtlicher Fragen grundsätzlicher Art und die Planung des Wirtschaftsprüfereinsatzes zuständig. Nach der Landeshaushaltsordnung hat es seine Zustimmung zum Unternehmenserwerb und zur Veränderung des Beteiligungsumfangs zu erteilen.

Mit diesem zweigliedrigen System bleiben die materielle Verantwortlichkeit der Fachressorts mit der Möglichkeit der Einbringung der wirtschafts-, struktur- und ordnungspolitischen Aspekte und der vorhandenen Sachkompetenzen verbunden mit der Einzelhaushaltszuständigkeit im Rahmen des vom Landtag verabschiedeten Haushaltsgesetzes einerseits sowie die finanzwirtschaftliche und haushaltspolitische Gesamtverantwortung des Ministeriums der Finanzen andererseits erhalten.

Beteiligungscontrolling

Unter Beteiligungscontrolling ist die Steuerung der Beteiligungsunternehmen mit den Zielen des optimalen Einsatzes vorhandener Ressourcen und der Vermeidung wirtschaftlicher und finanzieller Risiken zu verstehen.

In den Gesellschaftsverträgen werden die strategischen Ziele, in den Wirtschaftsplänen die operativen Ziele festgelegt, die wiederum verknüpft werden mit Regelungen in den Geschäftsführerverträgen. Damit soll in den jeweiligen Einrichtungen effizientes und kostenbewusstes Handeln gefördert werden.

Die Steuerung der Unternehmen erfolgt über die Mandatsträgerinnen und Mandatsträger des Landes in den Organen der Gesellschaften, wobei die Kontrolle der mittelbaren Beteiligungen grundsätzlich über die Muttergesellschaften erfolgt.

Steuerungsinstrumente:

1) Mittelfristige Finanzplanung

Abgeleitet aus den Unternehmenskonzepten werden für alle aus Landessicht besonders wichtigen unmittelbaren Beteiligungen durch die Geschäftsführungen mit-

telfristige Finanzplanungen, d.h. Investitions-, Finanzierungs- und Erfolgsrechnungen erstellt, um die voraussichtliche Ertrags- und Liquiditätsentwicklung der Unternehmen rechtzeitig abschätzen zu können und den Aufsichtsorganen Gelegenheit zu geben, die Ergebnisse durch geeignete Maßnahmen zu beeinflussen.

2) Wirtschaftsplan

Die Geschäftsführungen der Unternehmen stellen für jedes Jahr einen Wirtschaftsplan, bestehend aus Erfolgsplan, Investitionsplan, Finanzplan und Stellenplan auf, dem der Aufsichtsrat vor Beginn des Geschäftsjahres zustimmt.

3) Quartalsberichte

Der laufenden Übersicht und Kontrolle darüber, ob die im genehmigten Wirtschaftsplan genannten Zielsetzungen erreicht werden, dienen die Quartalsberichte. Aus den Quartalsberichten werden außerdem Datenblätter erstellt, in denen im Zweijahresvergleich die wichtigsten Angaben zur Gesellschaft (Sitz, Stammkapital, Gesellschafter, Geschäftsführer, Zweck) und zu den Wirtschaftszahlen (Erträge, Aufwendungen, Betriebsergebnis, Finanzergebnis, Jahresergebnis, Vermögenslage, Liquiditätssituation) zusammengestellt und fortgeschrieben werden. Diese Übersichten werden zur Jahresabschlussitzung der Kontrollgremien ergänzt um einen Jahresvergleich.

4) Unternehmenskennzahlen (Benchmarking)

Unternehmensspezifische Kennzahlen, die in Abstimmung mit den Jahresabschlussprüfern entwickelt und aus den Quartalsberichten abgeleitet werden, sollen das Instrumentarium vervollständigen und betriebswirtschaftliche Vergleiche der Einrichtungen desselben Aufgabengebietes untereinander ermöglichen.

5) Finanzmanagement

Auf der Grundlage von Vereinbarungen mit dem Land nehmen die rechtlich selbständigen Einrichtungen des öffentlichen Rechts und die juristischen Personen des

Privatrechts mit überwiegender Landesbeteiligung sowohl bei Geldanlagen als auch bei der Aufnahme von Krediten grundsätzlich an dem beim Land eingerichteten Finanzmanagement teil, um die Konditionen in den Bereichen Kapitalanlage und Kreditaufnahme zu optimieren.

6) *Wirtschaftsprüfungsberichte*

Ein weiteres wichtiges Instrument bei der Kontrolle der Unternehmen sind die Wirtschaftsprüfungsberichte, insbesondere die Darstellung

- der Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie Liquidität und Rentabilität der Einrichtung,
- verlustbringender Geschäfte und der Ursachen der Verluste sowie der Ursachen eines im Jahresabschluss ausgewiesenen Jahresfehlbetrags.

Die Beteiligungsverwaltung ihrerseits unterliegt der Kontrolle des Landesrechnungshofs und des Landtags.

7) *Beteiligungshinweise*

Die Beteiligungshinweise des Landes sollen zur Verwaltung der Beteiligungen nach einheitlichen Kriterien beitragen, einer ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Interessen des Landes dienen und die Kontrolle der Beteiligungen erleichtern.

Sie konkretisieren als interne Verwaltungsanweisungen die haushaltsrechtlichen Vorschriften und die Anwendung des Gesellschaftsrechts. Sie richten sich insbesondere an die in den fachlich zuständigen Ministerien und dem für Finanzen zuständigen Ministerium mit der Verwaltung von Beteiligungen befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie an die seitens des Landes entsandten Gremienvertreter.

Risikomanagement

Mit jeder unternehmerischen Tätigkeit sind zwangsläufig nicht nur Chancen, sondern auch Risiken verbunden. Risikomanagement ist eine Führungsaufgabe, in der

die Risiken einer Organisation identifiziert, analysiert und bewertet werden. Auf der Grundlage übergeordneter Ziele, Strategien und der Geschäftspolitik der Einrichtung werden Kriterien festgelegt, nach denen die Risiken eingestuft und bewertet werden.

Die Ausgestaltung des von der Geschäftsführung einzurichtenden Risikomanagementsystems ist in Abhängigkeit von der Größe und Struktur des jeweiligen Unternehmens an dessen individuelle Gegebenheiten anzupassen.

Das Risikomanagement wird jährlich im Rahmen der Jahresabschlussprüfung vom Wirtschaftsprüfer überprüft.

Transparenz

Im Jahr 2014 wurde bei den mehrheitlich in Landesbesitz befindlichen Landesbeteiligungen der Public Corporate Governance Kodex (PCGK) eingeführt. Der PCGK enthält Empfehlungen, Anregungen und Regelungen geltenden Rechts zur Leitung und Überwachung von Unternehmen sowie international und national anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Jährlich ist ein Corporate Governance Bericht von der Geschäftsführung und dem Überwachungsorgan zu erstellen, der bestätigen muss, dass die Regelungen des PCGK eingehalten wurden, und bei Abweichungen von den Regeln des PCGK dies begründet.

In diesem Bericht sollen, soweit die schriftlichen Zustimmungen der Betroffenen vorliegen, die Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Überwachungsorgans individualisiert veröffentlicht werden.

Um Interessenkollisionen von Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern in Überwachungsgremien und Gesellschafterversammlungen zu vermeiden, ist sicher zu stellen, dass die Mandate von unterschiedlichen Personen wahrgenommen werden. Auch muss der Wirtschaftsprüfer vor Beauftragung mit der Jahresabschlussprüfung seine Unabhängigkeit und die Eintragung im Berufsregister bestätigen.

Der Bericht wird Anhang zum Jahresabschluss und von dem Wirtschaftsprüfer geprüft. Er wird zusammen mit dem Jahresabschluss im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Frauenförderung

Erklärtes Ziel der Landesregierung ist die gleichberechtigte Vertretung von Frauen und Männern in Führungspositionen und Überwachungsgremien von Unternehmen mit Landesbeteiligung.

In den Gesellschaftsverträgen der Unternehmen mit Landesbeteiligung wurden Regelungen aufgenommen, dass darauf zu achten ist, dass Führungspositionen und Mandatsbesetzungen geschlechterparitätisch erfolgen sollen. Auch wurde in den Beteiligungshinweisen geregelt, dass auf eine geschlechterparitätische Besetzung von Aufsichtsgremien hinzuwirken ist. Diese sollen in der Regel solange mit Personen des unterrepräsentierten Geschlechts besetzt werden, bis ein Anteil von 40 % erreicht ist.

In den Corporate Governance Berichten müssen jährlich die Anteile von Frauen in Führungspositionen und Überwachungsgremien der Unternehmen mit Landesbeteiligung dargestellt werden.

Die Besetzung von Überwachungsgremien, über die im Rahmen der Beteiligungsberichte des Landes berichtet wird, hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Beteiligungsbericht	Anteile bei den Mandaten insgesamt		Anteile bei den vom Land Rheinland-Pfalz besetzten Mandaten	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
2009	20,28%	79,72%	24,73%	75,27%
2011	19,60%	80,40%	22,10%	77,90%
2015	21,63%	78,37%	25,46%	74,54%
2015	25,92%	74,08%	33,00%	67,00%
2017	27,66%	72,34%	33,44%	66,56%

I. Übersichten

1. Unmittelbare Beteiligungen mit Sitz in Rheinland-Pfalz

Wirtschaftlich besonders bedeutende Beteiligungen

EGH – Entwicklungsgesellschaft Hahn mbH	22-24
Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH	25-27
Forschungsinstitut für Anorganische Werkstoffe-Glas-Keramik GmbH	28-30
Forschungsinstitut für mineralische und metallische Werkstoffe Edelsteine/Edelmetalle GmbH	31-33
Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderabfällen in Rheinland-Pfalz mbH (GBS)	34-36
Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH	37-40
Hafenbetriebe Rheinland-Pfalz GmbH	41-43
Institut für Verbundwerkstoffe GmbH	44-46
Krebsregister Rheinland-Pfalz gGmbH	47-49
Lotto Rheinland-Pfalz GmbH	50-53
Nürburgring GmbH i.E.	54-56
PLP Management GmbH & Co. KG	57-59
RLP AgroScience GmbH	60-63
Staatsbad Bad Bergzabern GmbH	64-66
Staatsbad Bad Bertrich GmbH	67-69
Staatsbad Bad Ems GmbH	70-72
Staatstheater Mainz GmbH	73-75
TRON – Translationale Onkologie an der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-	76-78
Universität Mainz gGmbH	

Übrige Beteiligungen

BIC KL Business & Innovation Center Kaiserslautern GmbH	79-81
Campus Company GmbH	82-84
Commercial Vehicle Cluster – Nutzfahrzeug GmbH (CVC)	85-88
Deula Rheinland-Pfalz GmbH, Lehranstalt für Agrar- und Umwelttechnik	89-91
EA European Academy of Technology and Innovation Assessment GmbH	92-94
Flugplatz GmbH Aeroville Zweibrücken	95-97
IGZ – Innovations- und Gründerzentrum Region Trier GmbH	98-100
Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH	101-103
ITB-Institut für Innovation, Transfer und Beratung gemeinnützige GmbH	104-107
Karl Marx 2018 – Ausstellungsgesellschaft mbH	108-110
Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH (SAM)	111-113
Technologie-Institut für Funktionale Kunststoffe und Oberflächen GmbH (tifko)	114-116
Technologieinstitut für Metall & Engineering (TIME) GmbH	117-119
Technologiezentrum Koblenz GmbH	120-122
Technologiezentrum Ludwigshafen GmbH	123-125
Technologiezentrum Mainz GmbH	126-128
Trierer Hafengesellschaft mbH	129-131

2. Unmittelbare Beteiligungen mit Sitz in anderen Bundesländern und im Ausland

Wirtschaftlich besonders bedeutende Beteiligungen

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gem. GmbH 133-135

Übrige Beteiligungen

T Investment BIS S.A. 136-137

ZESAR – Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten GmbH 138-140

3. Mittelbare Beteiligungen des Landes mit Sitz in Rheinland-Pfalz

Beteiligungsquote größer als 25 Prozent

Bildungspark GmbH	83
Bürgerschaftsbank Rheinland-Pfalz GmbH	143
conMedico MVZ gGmbH	151
FIB Fonds für Innovation und Beschäftigung Rhld.-Pf. Unternehmensbeteiligungsges. mbH	143
Flugplatz Zweibrücken GmbH (FZG)	95
IMG Innovations-Management GmbH	143
Krebsregister Rheinland-Pfalz gGmbH	47
Kurwaldbahn Bad Ems GmbH	70
Lotto Kaiserslautern GmbH	50
MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Rheinland-Pfalz mbH	144
Medizinisches Versorgungszentrum der Universitätsmedizin Mainz GmbH	155
MPG Messe Pirmasens GmbH	144
Nürburgring Betriebsgesellschaft mbH i.L.	54
RIM Rheinland-Pfälzische Gesellschaft für Immobilien und Projektmanagement mbH	144
S-Innovations-Beteiligungsfinanzierungsgesellschaft Rheinland-Pfalz mbH (S-IFG)	144
VcR Venture-Capital Rheinhessen Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH	144
VcS Venture-Capital Südpfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH	145
VcV Venture-Capital Vorderpfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH	145
VcW Venture Capital Westpfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH	145
VMU Venture Capital Mittelrhein Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH	145
VRH Venture Capital Rheinland-Pfalz Holding GmbH	145
VRT Venture-Capital Region Trier Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH	146
Wagnisfinanzierungsgesellschaft für Technologieförderung in Rheinland-Pfalz mbH (WFT)...	146
XonNew Betriebs GmbH.....	54

Beteiligungsquote kleiner oder gleich 25 % Prozent

Asensus GmbH Archiv und Logistik	37
LPB-Hahn Solar GmbH	22
Mainzer Hospiz GmbH	155
TRON – Translationale Onkologie an der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg- Universität Mainz gGmbH	76
VRP Venture Capital Rheinland-Pfalz GmbH & Co. KG i.L.	146
VRP Venture Capital Rheinland-Pfalz Nr. 2 GmbH & Co. KG	146
W.E.G. Wirtschafts-Entwicklungs-Gesellschaft Ludwigshafen GmbH	37
Zentrum für Rheuma-Pathologie gGmbH	156

4. Mittelbare Beteiligungen des Landes mit Sitz in anderen Bundesländern und im Ausland

Beteiligungsquote größer als 25 Prozent

AF Eigenkapitalfonds für deutschen Mittelstand GmbH & Co. KG	165
DC Nordseekabel GmbH & Co. KG	165
DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH	165
DEULA Personalverwaltungs-Gesellschaft	89
Ilo-proFIT Services GmbH	50
Interkonnektor GmbH	165
KfW Beteiligungsholding GmbH	165
KfW IPEX-Bank GmbH	165
Lotterien und Wetten in Luxemburg GmbH	50
SRV GmbH & Co. KG	57
tbg Technologie-Beteiligungs-Gesellschaft mbH	166

Beteiligungsquote kleiner oder gleich 25 % Prozent

Coparion GmbH & Co. KG	165
Green for Growth Fund, Southeast Europe S. A.	165
Microfinance Enhancement Facility S.A.	165
ODS Oddset Deutschland Sportwetten GmbH	51
UNICO GmbH	156

5. Geringfügige Beteiligungen

In jenen Fällen, in denen die Beteiligungsquote von Rheinland-Pfalz weniger als fünf vom Hundert des Grund-/Stammkapitals des Unternehmens und der Nennwert des Landesanteils nicht mehr als 10.000,-- € beträgt, wurde auf eine detaillierte Berichterstattung verzichtet. Folgende Tabelle gibt Aufschluss über die entsprechenden Unternehmen:

Gesellschaft	Grund- oder	Anteil des	
	Stammkapital	Landes	
	in €	in €	in %
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW), Hannover	27.000	500	1,85
Erzeugergemeinschaft Rheinhessischer Winzer w. V., Sprendlingen	---	4.090	---
GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt	51.200	512	1,00
Haus des Weines in Neustadt an der Weinstraße GmbH, Neustadt	25.565	511	2,00
HIS Hochschul-Informations-System eG, Hannover	1.015.000	5.000	0,49
Hunsrück-Nahe-Vermarktungs-Gesellschaft mbH, Kirn	50.000	1.000	2,00
Intergem Messegesellschaft mbH, Idar-Oberstein	148.275	5.113	3,45
ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Rhein-Main), Frankfurt am Main	241.000	7.500	3,11
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn	41.926	1.023	2,44
Vinothek Weinland Nahe GmbH & Co. KG, Bad Kreuznach	106.000	2.000	1,88

6. Anstalten bzw. Körperschaften des öffentlichen Rechts mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb

mit Sitz in Rheinland-Pfalz

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (AöR)	142-149
Landeskrankenhaus (AöR)	150-153
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz	154-159
Wiederaufbaukasse der rheinland-pfälzischen Weinbaugebiete	160-162

mit Sitz in anderen Bundesländern

Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	164-169
Gemeinsame Klassenlotterie (GKL)	170-173

7. Stiftungen des Landes Rheinland-Pfalz

Europäische Rechtsakademie Trier (ERA)	175-177
Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Gemeinschaft	178-179
Landes-Stiftung Arp Museum Bahnhof Rolandseck	180-182
Polizeistiftung des Landes Rheinland-Pfalz	183-184
Stiftung „Entschuldungshilfe für Straffällige in Rheinland-Pfalz“	185-186
Stiftung Familie in Not	187-188
Stiftung Grüner Wall im Westen – Mahnmal ehem. Westwall	189-190
Stiftung Hambacher Schloss	191-192
Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz	193-194
Stiftung Rheinland-Pfalz für Innovation	195
Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur	196-197
Stiftung Rheinland-Pfalz für Opferschutz	198-199
Stiftung Sayner Hütte	200
Stiftung Villa Musica	201-203

8. Zusammenfassung aller Veränderungen bei Anstalten, Beteiligungen, Körperschaften und Stiftungen von Anfang 2015 bis Ende September 2017

Neugründung / Errichtung / Erwerb		
Vinothek Weinland Nahe GmbH & Co. KG	06/15	Beteiligung an der Gründung der Gesellschaft mit 1,88 % (2 T€)
Karl Marx 2018 - Ausstellungsgesellschaft mbH	09 /15	Beteiligung an der Gründung der Gesellschaft mit 75 % (18,75 T€)
Veräußerung		
Staatsbad Bad Dürkheim GmbH	12/2015	Veräußerung des Landesanteils (51%) an die Stadt Bad Dürkheim
Ökompark Projektentwicklungs- und Marketing GmbH	11/2016	Abtretung des Landesanteils (50 %) an den Landkreis Birkenfeld
Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH	08/2017	Veräußerung des Landesanteils (82,5 %) an die HNA Airport Group GmbH
Erhöhung des Landesanteils		
BIC KL Business & Innovation Center Kaiserlautern GmbH	06/16	Erhöhung des Landesanteils um rd. 90 € auf 601,3 T€.
Auflösung / Liquidation		
Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz GmbH (MOEZ)	10/15	Löschung der Gesellschaft im Handelsregister
Projektentwicklungsgesellschaft des Landes Rheinland-Pfalz mbH (PER)	12/16	Löschung der Gesellschaft im Handelsregister

9. Gesamtüberblick

Anzahl der Beteiligungen	<i>unmittelbare</i>	48
	davon in Rheinland-Pfalz	40
	davon Mehrheitsbeteiligungen > 50 %	30
	<i>mittelbare</i>	48
	davon in Rheinland-Pfalz	32
	davon Beteiligungsquote > 25 %	35
Anzahl der Anstalten bzw. Körperschaften mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb		6
	davon in Rheinland-Pfalz	4
Anzahl der Stiftungen		14
	davon in Rheinland-Pfalz	14
Anzahl der Beschäftigten bei unmittelbaren Beteiligungen, Anstalten, Körperschaften und Stiftungen mit Sitz in Rheinland-Pfalz (Jahresdurchschnitt 2016)		12.606
Anzahl der Mandate in den Gremien (soweit im Bericht dargestellt), Stand 30.09.2017		564 (100,0 %)
	davon besetzt mit Frauen	156 (27,7 %)
	davon besetzt mit Männern	408 (72,3 %)
	davon vom Land Rheinland-Pfalz besetzte Mandate	302 (100,0 %)
	davon besetzt mit Frauen	101 (33,4 %)
	davon besetzt mit Männern	201 (66,6 %)

10. Allgemeine Hinweise

Der Stichtag für den Bestand an Gesellschaften, Anstalten, Körperschaften und Stiftungen sowie für die Personalien ist der 30. September 2017. Angaben zu ehemaligen Geschäftsleitungs- oder Gremienmitgliedern erfolgten dann, wenn diese ihnen zuordenbare Vergütungen in den Jahren 2015 oder 2016 erhielten.

Um wirtschaftlich besonders bedeutende Beteiligungen handelt es sich, wenn diese zumindest einen der folgenden Schwellenwerte überschreiten:

- *Landeszuschuss größer als 1 Mio. € p. a.,*
- *mehr als 50 Arbeitnehmer,*
- *mehr als 2,5 Mio. € Jahresumsatz,*
- *mehr als 20 Mio. € Bilanzsumme.*

Die bei den Auswirkungen auf den Landeshaushalt genannten Zahlen sind nach kameralen Grundsätzen ermittelt worden.

Die Angaben zur Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung entsprechen grundsätzlich den jeweiligen Angaben in den Berichten der Wirtschaftsprüfer zu den Einrichtungen mit Landesbeteiligung. Soweit die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB unterblieben ist, besteht die Möglichkeit der Information der Landtagsabgeordneten des Haushalts- und Finanzausschusses in vertraulicher Sitzung.

Bei der Ermittlung der Anzahl der Mandate in den Gremien wurden nur die Gremien berücksichtigt, die in diesem Bericht dargestellt werden.

In den Fällen des § 65 Abs. 2 und 3 LHO wurden dem Rechnungshof Rheinland-Pfalz die Rechte nach §§ 53, 54 Haushaltsgrundsätzegesetz eingeräumt.

II. Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in Rheinland-Pfalz

Wirtschaftlich besonders bedeutende Beteiligungen

EGH – Entwicklungsgesellschaft Hahn mbH	22-24
Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH	25-27
Forschungsinstitut für Anorganische Werkstoffe-Glas-Keramik GmbH	28-30
Forschungsinstitut für mineralische und metallische Werkstoffe Edelsteine/Edelmetalle GmbH	31-33
Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderabfällen in Rheinland-Pfalz mbH (GBS)	34-36
Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH	37-40
Hafenbetriebe Rheinland-Pfalz GmbH	41-43
Institut für Verbundwerkstoffe GmbH	44-46
Krebsregister Rheinland-Pfalz gGmbH	47-49
Lotto Rheinland-Pfalz GmbH	50-53
Nürburgring GmbH i. E.	54-56
PLP Management GmbH & Co. KG	57-59
RLP AgroScience GmbH	60-63
Staatsbad Bad Bergzabern GmbH	64-66
Staatsbad Bad Bertrich GmbH	67-69
Staatsbad Bad Ems GmbH	70-72
Staatstheater Mainz GmbH	73-75
TRON – Translationale Onkologie an der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz gGmbH	76-78

Übrige Beteiligungen

BIC KL Business & Innovation Center Kaiserslautern GmbH	79-81
Campus Company GmbH	82-84
Commercial Vehicle Cluster – Nutzfahrzeug GmbH (CVC)	85-88
Deula Rheinland-Pfalz GmbH, Lehranstalt für Agrar- und Umwelttechnik	89-91
EA European Academy of Technology and Innovation Assessment GmbH	92-94
Flugplatz GmbH Aeroville Zweibrücken	95-97
IGZ – Innovations- und Gründerzentrum Region Trier GmbH	98-100
Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH	101-103
ITB-Institut für Innovation, Transfer und Beratung gemeinnützige GmbH	104-107
Karl Marx 2018 – Ausstellungsgesellschaft mbH	108-110
Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH (SAM)	111-113
Technologie-Institut für Funktionale Kunststoffe und Oberflächen GmbH (tifko)	114-116
Technologieinstitut für Metall & Engineering (TIME) GmbH	117-119
Technologiezentrum Koblenz GmbH	120-122
Technologiezentrum Ludwigshafen GmbH	123-125
Technologiezentrum Mainz GmbH	126-128
Trierer Hafengesellschaft mbH	129-131

EGH - Entwicklungsgesellschaft Hahn mbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Gebäude 667, 55483 Hahn-Flughafen

Gegenstand des Unternehmens:

Planung, Erschließung, Entwicklung und Vermarktung von Grundstücken und Infrastruktur am Flughafen Frankfurt-Hahn.

	€	%
Stammkapital	250.000	
Land Rheinland-Pfalz	237.500	95,0
Zweckverband Flughafen Hahn, Kirchberg	12.500	5,0

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital T€	Anteil T€	%
LPB-Hahn Solar GmbH Sitz: Lautzenhausen Gegenstand des Unternehmens ist, am Flughafen Frankfurt-Hahn eine Fotovoltaikanlage zu errichten und den damit erzeugten Strom gegen Einspeisevergütung zu verkaufen.	25	5	20,0

Unternehmensdaten

		2015 €	2016 €
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	12.452.013	12.544.703
	Umlaufvermögen	12.428.245	12.522.702
	Eigenkapital	10.248.193	10.248.193
	Rückstellungen	104.492	84.466
	Verbindlichkeiten	2.090.154	2.203.369
Aus der G & V	Umsatzerlöse	178.580	687.309
	Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	-520.000

	Sonstige betriebliche Erträge	1.644.121	705.153
	Materialaufwand	865.163	575.337
	Abschreibungen	700.091	5.147
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	213.861	228.756
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	95.746	86.632
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	0	0
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	0	0

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2015	2016
	T€	T€
Zuschüsse	1.504	1.034

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Die EGH wurde im Jahr 2009 gegründet, um die landseitigen Flächen des Flugplatzes zu ordnen und zu entwickeln und dabei deren Potential durch gezielte Vermarktung zu heben. Mit der Vermarktung insbesondere der luftseitigen Immobilien war demgegenüber vorrangig die Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH (FFHG) befasst. Ansatzpunkt der EGH war vor diesem Hintergrund die Beseitigung von Konversionslasten, die Veräußerung von Grundstücken und die konzeptionelle Entwicklung der Landseite. Die EGH hat in enger Abstimmung mit der FFHG und auf Grundlage eines gemeinsamen Masterplanes die Entwicklung von landseitigen Flächen vorbereitet und durchgeführt. Die Entwicklung der Immobilien hat unter dem Gesichtspunkt der Landesentwicklung einen hohen Stellenwert, der eine Beteiligung des Landes rechtfertigt. Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (LBB) übernahm 2015 mittlerweile weitere landseitige, nicht flugbetriebsnotwendige Flächen von der FFHG. Die Aufgaben der Sanierungs- und Entwicklungstätigkeit werden derzeit neu geordnet.

Geschäftsverlauf 2016

Nachdem Flächen im 700er Bereich im Jahre 2016 in das Eigentum der Fa. ENAGRA übergegangen sind, haben sich die Unternehmerischen Aktivitäten auf den 300er Bereich konzentriert. Das Abbruchprogramm wurde kontinuierlich fortgesetzt. Im Jahre 2016 wurden die Gebäude 320 – 322 nebst 331 mit einem Aufwand von 570 T€ abgebrochen.

Weitere Entwicklungen

Die wirtschaftlichen Aktivitäten der Gesellschaft konzentrieren sich auch 2017 auf die Verbesserung der Grundstücksqualität. Zum einen ist beabsichtigt, im 300er Bereich weitere Abbruchmaßnahmen durchzuführen und zum anderen wird mit der Säuberung von drei Flächen mit Bodenverunreinigungen begonnen. Alle diese Maßnahmen führen in Verbindung mit der Aufstellung des Bebauungsplans „Am Mainzer Tor“ zu einer Wertsteigerung der EGH-Grundstücke.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung

Name	Beschäftigungszeitraum
Heimann, Hubert	01.01.2015 – 30.09.2017

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten	Gesamtvergütung in €
2015	28.800,00	0,00	3.552,72	0,00	32.352,72
2016	28.800,00	0,00	3.452,64	0,00	32.252,64

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Stumpf, Klaus	Ministerialdirigent	Ministerium des Innern, und für Sport	Vorsitzender	0	0
Dr. Just, Jan-Dirk	Ministerialrat	Ministerium des Innern, und für Sport		0	0
Reinemann, Hilmar	Leitender Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		0	0
Rosenbaum, Harald	Bürgermeister Verbands- gemeinde Kirch- berg	Zweckverband Flughafen Frankfurt-Hahn		0	0
Dr. Teepe, Ralf	Ministerialdirigent	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau		0	0

* * *

Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Trippstadter Straße 122, 67663 Kaiserslautern
Telefon: 0631 20575 7100
Telefax: 0631 20575 7196
E-Mail: info@energieagentur.rlp.de
Internet: www.energieagentur.rlp.de

Gegenstand des Unternehmens:

Die Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH ist ein wichtiger Akteur der Energiewende im Land. Sie informiert und unterstützt insbesondere Kommunen und Unternehmen, knüpft Fachnetzwerke und pflegt diese. Die Energieagentur baut dabei auf bestehenden Strukturen, Angeboten und Dienstleistungen in Rheinland-Pfalz auf und entwickelt diese im Dialog mit den verschiedenen Zielgruppen gemeinsam weiter.

Neben Unternehmen und Kommunen werden private Endverbraucher, Bauherren, Berater, Schulen sowie kirchliche und soziale Einrichtungen über Informationsangebote angesprochen. Das Angebot umfasst u. a. die Bereitstellung von Informationsmaterialien, die Auskunft über Fördermöglichkeiten sowie die Durchführung von Veranstaltungen und Fachtagungen sowie eine Initialberatung auf Messen und Veranstaltungen.

	€	%
Stammkapital	25.000	
Land Rheinland-Pfalz	25.000	100,0

Unternehmensdaten

	2015	2016
		€
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	659.268	881.101
Anlagevermögen	394.902	482.696
Umlaufvermögen	252.787	386.759
Eigenkapital	25.000	25.000
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	394.902	482.696
Rückstellungen	169.168	260.299
Verbindlichkeiten	70.198	113.107
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	30.216	46.905
Sonstige betriebliche Erträge	5.348.364	5.417.393
Personalaufwand	3.894.185	3.953.593
Abschreibungen	133.308	125.953

	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.351.792	1.377.484
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	0	0
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	76	78

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2015	2016
	T€	T€
Dienstleistungsvergütung	10	9
Zuschüsse	5.507	5.661

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

In Rheinland-Pfalz setzen Bürgerinnen und Bürger, Kommunen und Unternehmen mit viel Engagement die Energiewende praktisch um. Sie sind von den Chancen der Energiewende für sich und ihre Region überzeugt. Sie brauchen vielfältige Informationen und Beratungsangebote. Die Energieagentur Rheinland-Pfalz stellt die notwendigen Informationen bereit. Der Plattform- und Vernetzungsgedanke steht hierbei immer im Fokus, da die Energiewende nur im Zusammenwirken aller Akteure gelingen kann.

Geschäftsverlauf 2016

Die aus der im Jahre 2014 durchgeführten Evaluierung resultierenden Empfehlungen wurden in den Jahren 2015 und 2016 erkennbar in der Arbeitsweise der Energieagentur berücksichtigt. Die Gesellschaft hat ihr Profil dahingehend weiter geschärft, dass sich ihr Beratungsfokus nun auf die Zielgruppen Unternehmen und Kommunen richtet. Obwohl die beiden vorgenannten Zielgruppen im Vordergrund stehen, bietet die Energieagentur jedoch auch weiterhin Informationen für Bürger an. Hierzu werden beispielsweise Messeauftritte und Informationsveranstaltungen genutzt.

Weitere Entwicklungen

Nachdem im Geschäftsjahr 2016 erste Projekte von anderen Fördermittelgebern als dem Land akquiriert werden konnten, soll diese Akquise nun fortgesetzt werden. Dabei sollen die neuen Projekte die rheinland-pfälzische Energieagentur stärker über die Landesgrenzen hinaus vernetzen. Als thematischer Schwerpunkt für das Geschäftsjahr 2017 wurde die „Wärmewende in Rheinland-Pfalz“ festgelegt.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung:

Name	Beschäftigungszeitraum
Kaltenegger-Braun, Christina	01.01.2015 – 31.01.2015

Jahr	Grund- vergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geld- werte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in €	Gesamt- vergütung in €
2015	8.512	0	448	0	8.960

Name	Beschäftigungszeitraum
Pensel, Thomas	01.02.2015 – heute

Jahr	Grund- vergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geld- werte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in €	Gesamt- vergütung in €
2015	97.448	0	6.350	0	103.798
2016	87.284	7.843	15.233	0	110.359

Aufsichtsrat:

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Dr. Griese, Thomas	Staatssekretär	Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten	Vorsitzender	0	0
Wolf, Dieter	Ministerial- dirigent	Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten	stellvertreten- der Vorsitzen- der	0	0
Bott, Rein- hold	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		0	0
Künne, Rolf	Jurist			0	0

* * *

Forschungsinstitut für Anorganische Werkstoffe – Glas - Keramik GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Heinrich-Meister-Straße 2, 56203 Höhr-Grenzhausen
Telefon: 02624 186-0
Telefax: 02624 6440
E-Mail: info@fgk-keramik.de
Internet: www.fgk-keramik.de
 www.fgk-ceramics.com

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines grundsätzlich anwendungsorientierten Forschungsinstituts. Das Institut soll für die Industrie auf dem Gebiet anorganischer Werkstoffe, wie z.B. Glas und Keramik, Projekte durchführen und die im Rahmen der Projektdurchführung anfallenden wissenschaftlichen Fragestellungen ermitteln, vorliegende Ergebnisse recherchieren oder entsprechende Forschungsvorhaben initiieren und Forschungsergebnisse selbst erarbeiten sowie das in diesem Zusammenhang gefundene Know-how durch geeignete Transfermaßnahmen insbesondere rheinland-pfälzischen Betrieben zur Verfügung stellen. Vor allem sollen Betriebe bei der Entwicklung neuer Produkte und Verfahren im Bereich der Fertigungstechnologie, der Rohstoffaufbereitung bis hin zur Endbearbeitung unterstützt werden.

	€	%
Stammkapital	570.000	
Land Rheinland-Pfalz	513.000	90,0
Landkreis Westerwaldkreis	57.000	10,0

Unternehmensdaten

		2015	2016
		€	€
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	9.738.171	9.691.824
	Anlagevermögen	8.644.389	8.498.122
	Umlaufvermögen	1.083.674	1.183.594
	Eigenkapital	2.093.673	2.133.193
	Sonderposten für Investitionszuschüsse	7.372.395	7.135.904
	Rückstellungen	165.040	136.313
	Verbindlichkeiten	107.063	286.414
Aus der G & V	Umsatzerlöse	1.882.961	1.340.869
	Sonstige betriebliche Erträge	900.355	1.025.027
	Materialaufwand	234.899	235.245

	Personalaufwand	1.951.176	1.923.676
	Abschreibungen	501.752	507.785
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	663.496	611.535
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-691.752	-932.847
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	38	38

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2015	2016
	T€	T€
Zuschüsse	1.015	1.746

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Mit der Gründung des Instituts wurde eine Einrichtung geschaffen, die auf der Basis der bestehenden Unternehmensstruktur der Region eine weitere technologische Entwicklung begünstigen soll. Durch anwendungsorientierte Forschung auf dem Gebiet der Gebrauchskeramik bis zur technischen Keramik und dem Transfer der Ergebnisse werden insbesondere mittelständische Unternehmen in ihrer Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und Neugründungen in innovativen Wachstumsfeldern initiiert.

Das wichtige politische Interesse des Landes an der Beteiligung an dieser Gesellschaft besteht darin, diese zukunftssträchtige Schlüsseltechnologie auszubauen und somit einen wichtigen Beitrag für den Forschungsstandort Rheinland-Pfalz zu leisten.

Geschäftsverlauf 2016

Das Geschäftsjahr startete mit guten Prognosen. Der Auftragsbestand war bereits im Januar sehr hoch. Die in den Vorjahren erzielten Umsätze im Bereich der Auftragsforschung konnten nicht erwirtschaftet werden, weil die vorzeitige Beendigung eines bestehenden Auftrages zu Mindereinnahmen von 360 T€ führte. Dies konnte nur teilweise kompensiert werden. Die zurückhaltende Genehmigung der öffentlich geförderten Projekte führt zu rückläufigen Umsätzen in diesem Bereich.

Weitere Entwicklungen

Die Prognose für die kontinuierliche Weiterentwicklung ist positiv. Für 2017 wird ein besseres wirtschaftliches Ergebnis gegenüber dem Vorjahr erwartet.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung

Name	Beschäftigungszeitraum
Diedel, Prof. Dr. Ralf	01.01.2015 – 31.01.2016

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten	Gesamtvergütung in €
2015	98.699,51	8.000,00	5.250,07	0	111.949,58
2016	8.018,74	7.500,00	375,21	0	15.893,95

Name	Beschäftigungszeitraum
Zwick, Dr. Markus	01.02.2016 – heute

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in €	Gesamtvergütung in €
2016	91.666,83	0	1.243,39	0	92.910,22

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Schäfer, Inga (bis 30.06.2016)	Ministerial- dirigentin	Ministerium für Wissenschaft, Weiter- bildung und Kultur	Vorsitzende	300	100
Weingarten, Dr. Joe (ab 01.07.2016)	Ministerial- dirigent	Ministerium für Wirt- schaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Vorsitzender	---	100
Schwickert, Achim	Landrat	Westerwaldkreis	stellvertretender Vorsitzender	300	300
Kling, Godehard (bis 31.07.2015)	Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau		100	---
Nauel, Stefanie	Oberregie- rungsrätin	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau		200	200
Dr. Rumkorf, Lutz (ab 01.08.2015)	Regierungs- direktor	Ministerium für Wissenschaft, Weiter- bildung und Kultur		0	200
Schürmann, Annette (bis 16.01.2015)	Ministerial- dirigentin	Ministerium der Finanzen		---	---
Siegismund, Julia (ab 17.01. 2015 bis 31.08.2017)	Ministerial- rätin	Ministerium der Finanzen		300	100
Wieland, Ale- xander (ab 01.09.2017)	Ltd. Ministerial- rat	Ministerium der Finanzen		---	---

* * *

Forschungsinstitut für mineralische und metallische Werkstoffe, Edelsteine/Edelmetalle GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Struthstraße 2, 55743 Idar-Oberstein
Telefon: 06781 21191
Telefax: 06781 70353
E-Mail: info@fee-io.de

Gegenstand des Unternehmens:

Das Institut soll durch anwendungsorientierte Forschung und Dienstleistungen auf den Gebieten der technischen Kristalle, Edelsteine und Metalle sowie durch geeignete Transfermaßnahmen insbesondere den Technologiestandort Rheinland-Pfalz stärken. Durch das unmittelbare Umsetzen von Forschungsergebnissen in Produkte, Verfahren und Dienstleistungen werden der Forschung und Industrie frühzeitig neue Materialien zugänglich gemacht.

	€	%
Stammkapital	461.000	
Land Rheinland-Pfalz	345.750	75,0
Landkreis Birkenfeld	46.100	10,0
Wirtschaftsförderungs- und Struktur- entwicklungsgesells. mbH		
Stadt Idar-Oberstein	46.100	10,0
Bundesverband der Edelstein- und Diamantindustrie e.V.	23.050	5,0

Unternehmensdaten

	2015 €	2016 €
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	3.361.168	3.415.968
Anlagevermögen	2.010.462	2.057.730
Umlaufvermögen	1.619.183	1.352.751
Eigenkapital	2.331.217	1.979.085
Sonderposten für Investitionszuschüsse	322.595	252.588
Rückstellungen	209.700	243.700
Verbindlichkeiten	767.656	940.596
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	3.648.661	3.002.188
Sonstige betriebliche Erträge	361.163	202.820
Materialaufwand	981.217	849.231
Personalaufwand	2.177.827	2.252.495
Abschreibungen	194.400	242.847

	Sonstige betriebliche Aufwendungen	316.829	302.173
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	435.728	-352.133
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	45	45

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2015 und 2016.

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Mit der Gründung des Instituts wurde eine Einrichtung geschaffen, die auf der Basis der bestehenden Unternehmensstruktur der Region eine weitere technologische Entwicklung begünstigen soll. Durch anwendungsorientierte Forschung auf dem Gebiet von technischen Kristallen, Edelsteinen und Edelmetallen und dem Transfer der Ergebnisse werden insbesondere mittelständische Unternehmen in ihrer Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und Neugründungen in innovativen Wachstumsfeldern initiiert.

Das wichtige politische Interesse des Landes an der Beteiligung an dieser Gesellschaft besteht darin, diese zukunftssträchtige Schlüsseltechnologie auszubauen und somit einen wichtigen Beitrag für den Forschungsstandort Rheinland-Pfalz zu leisten.

Geschäftsverlauf 2016

Die Gesellschaft hat zu Beginn des Geschäftsjahres einen Auftragsbestand von ca. 1,4 Mio. Euro gegenüber von ca. 2,0 Mio. Euro im vorangegangenen Geschäftsjahr. Nicht zuletzt durch die schwieriger gewordene Wettbewerbssituation konnte der Auftragseingang im ersten Halbjahr nicht auf Vorjahresniveau gehalten werden.

Weitere Entwicklungen

Der Umsatz 2017 soll auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Aufgrund der Marktentwicklungen im Bereich der optischen Technologien und dem Produktportfolio der Gesellschaft wird auch langfristig mit Umsatzsteigerungen gerechnet.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung

Name	Beschäftigungszeitraum
Ackermann, Dr. Lothar	01.01.2015 – 31.07.2017

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in €	Gesamtvergütung in €
2015	108.861,26	3.075,00	0	0	111.936,26
2016	110.967,93	6.975,00	0	0	117.942,93

Name	Beschäftigungszeitraum
Pahl, Andreas	01.08.2017 – heute

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Dr. Weingarten, Joe	Ministerialdirigent	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Vorsitzender	300	300
Dr. Schneider, Matthias	Landrat	Landkreis Birkenfeld	stellvertretender Vorsitzender	200	100
Kling, Godehard (bis 21.07.2016 und ab 01.05.2017)	Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau		300	200
Gönner, Karoline (ab 22.07.2016)	Ministerialrätin	Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur		---	0
Ortseifer, Richard (bis 30.04.2017)	Leitender Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau		300	300
Ripp, Bernd Willi		Bundesverband der Edelstein- und Diamantindustrie e.V.		100	300
Schürmann, Annette (bis 16.01.2015)	Ministerialdirigentin	Ministerium der Finanzen		0	-
Siegismund, Julia (ab 17.01.2015 bis 31.08.2017)	Ministerialrätin	Ministerium der Finanzen		100	300
Frühauf, Frank (ab 01.03.2015)	Oberbürgermeister	Stadt Idar-Oberstein		200	200
Wieland, Alexander (ab 01.09.2017)	Ltd. Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		---	---
Zimmer, Bruno (bis 28.02.2015)	Oberbürgermeister	Stadt Idar-Oberstein		0	---

* * *

Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderabfällen in Rheinland-Pfalz mbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Willersinnstraße 2, 67229 Gerolsheim
Telefon: 06233 3780-0
Telefax: 06233 3780-13
E-Mail: info@gbs-rlp.de
Internet: www.gbs-rlp.de

Gegenstand des Unternehmens:

Der Unternehmenszweck besteht in der Nachsorge der Sonderabfalldeponie Gerolsheim.

	€	%
Stammkapital	255.646	
Land Rheinland-Pfalz	255.646	100,0

Unternehmensdaten

	2015 €	2016 €
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	28.172.716	30.847.675
Anlagevermögen	4.105.091	3.862.202
Umlaufvermögen	866.963	718.902
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	23.200.662	26.266.570
Eigenkapital	0	0
Rückstellungen	24.552.350	27.471.000
Verbindlichkeiten	3.620.366	3.376.675
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	703.828	707.122
Sonstige betriebliche Erträge	670.286	673.647
Materialaufwand	336.830	355.148
Personalaufwand	222.835	217.224
Abschreibungen	256.966	256.354
Sonstige betriebliche Aufwendungen	198.044	242.469
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.359.613	3.596.281

	Steuern	84.904	56.929
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-3.084.421	-3.342.908
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	6	6

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2015	2016
	T€	T€
Zuzahlung ins Eigenkapital	609	277

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Auch nach Schließung der Deponie ist zur ordnungsgemäßen Nachsorge eine Beteiligung des Landes an der Gesellschaft notwendig.

Geschäftsverlauf 2016

Die im Jahr 2012 in Betrieb genommene, in Eigenregie auf einem Teil des Deponiegeländes betriebene Photovoltaikanlage speiste auch im Jahr 2016 Strom in das öffentliche Netz ein. Der Ertrag lag mit 3,33 GWh um 5,39 % über der Ertragsprognose. Der Betrieb der Photovoltaikanlage stellt sich immer deutlicher als Erfolg heraus, da der hieraus resultierende Finanzmittelzufluss ein wichtiger und vor allem auch mit Blick auf die letzten Geschäftsjahre, stabiler Beitrag zur finanziellen Ausstattung und Handlungsfähigkeit der Gesellschaft im Bezug auf die Verwirklichung des Gesellschaftszwecks ist.

Weitere Entwicklungen

Die Gesellschaft ist nach wie vor aufgrund der vorhandenen Deponienachsorgerückstellung bilanziell überschuldet und weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 26.266.570 € aus. Das Land Rheinland-Pfalz ist in der Garantieerklärung vom 09. Februar 2012 die Verpflichtung eingegangen, die Gesellschaft so auszustatten, dass sie jederzeit in der Lage ist, allen finanziellen Verpflichtungen, die zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks dienen, bis zu einer Höhe von 60.000.000 € nachzukommen. Dieser Wert basiert auf einem voraussichtlichen Nachsorgezeitraum von 50 Jahren. Es bestehen indes erste Überlegungen im Rahmen eines aktualisierten Nachsorgegutachtens die bisherigen Werte hinsichtlich des Nachsorgezeitraumes und der damit verbundenen Aufwendungen zu prüfen, um die Risiken aus der Deponienachsorge weiterhin korrekt einschätzen zu können.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung:

Name	Beschäftigungszeitraum
Meffert, Dr. Rainer	01.01.2015 – heute

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in €	Gesamtvergütung in €
2015	22.123	0	0	0	22.123
2016	19.807	0	0	0	19.807

Aufsichtsrat:

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Prof. Dr. Jung, Gottfried	Ministerialdirigent a.D., Rechtsanwalt		Vorsitzender	200	200
Bott, Reinhold	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen	stellvertretender Vorsitzender	200	200
Dr. Delorme, Peter	Leitender Ministerialrat	Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten		200	100

* * *

Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Zollhofstraße 4, 67061 Ludwigshafen
Telefon: 0621 5984-0
Telefax: 0621 5984-135
E-Mail: info@haefen-rlp.de
Internet: www.haefen-rlp.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb, die Verwaltung, die Erhaltung und Erneuerung des landeseigenen Hafens einschließlich der Hafenbahn in Ludwigshafen am Rhein nach kaufmännischen Grundsätzen zu gemeinem Nutzen.

	€	%
Stammkapital	1.022.600	
Land Rheinland-Pfalz	920.340	90,0
Stadt Ludwigshafen	102.260	10,0

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital T€	Anteil T€	%
W.E.G. Wirtschafts-Entwicklungs-Gesellschaft Ludwigshafen GmbH Sitz: Ludwigshafen am Rhein Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung aller Tätigkeiten, welche der Wirtschaftsentwicklung in Ludwigshafen förderlich sind, insbesondere die Projektentwicklung von Grundstücken, das Standortmarketing, die projektbezogene Unternehmensakquisition und das Gewerbeflächenmanagement	512	89,6	17,5
Asensus GmbH Archiv und Logistik Sitz: Ludwigshafen am Rhein Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Lagerung, Archivierung, Logistik, Transport, Kommissionierung sowie alle damit zusammenhängenden logistischen Tätigkeiten	50	10	20,0

Unternehmensdaten

		2015	2016
		€	€
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	16.169.523	16.018.284
	Anlagevermögen	5.429.394	4.940.364
	Umlaufvermögen	10.729.102	11.066.826
	Eigenkapital	3.332.500	3.332.500
	Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.357.526	2.419.959
	Rückstellungen	2.357.526	2.419.959
	Verbindlichkeiten	10.468.901	10.252.740
Aus der G & V	Umsatzerlöse	9.079.906	8.841.861
	Sonstige betriebliche Erträge	567.766	62.294
	Materialaufwand	2.325.697	1.478.325
	Personalaufwand	1.972.342	2.022.334
	Abschreibungen	662.859	638.677
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.405.204	2.329.773
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	0	0
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	42	40

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2015 und 2016.

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Die öffentlichen Häfen in Rheinland-Pfalz sind Keimzellen wirtschaftlicher Aktivitäten, die in besonderem Maße mittelbar oder unmittelbar Arbeitsplätze schaffen und in deren Umfeld eine überdurchschnittliche Bruttowertschöpfung stattfindet. Die Häfen sind nicht nur Umschlagplätze der Wasserstraße, sondern haben sich zu Drehscheiben des Verkehrs für alle drei Verkehrswege Straße/Schiene/Wasserstraße entwickelt. Ziel des Landes ist es, in den nächsten Jahren die Drehscheibenfunktion der Häfen zu stärken und sie als zentrale Logistikpartner für die Wirtschaft fort zu entwickeln.

Zur Sicherstellung eines wettbewerbsneutralen und diskriminierungsfreien Zugangs aller Partner der Wirtschaft zum Verkehrsweg Wasserstrasse ist die Beteiligung des Landes erforderlich. Darüber hinaus unterstützt die Gesellschaft den Ausbau des Hafens Ludwigshafen zu einem leistungsfähigen trimodalen Güterverkehrszentrum.

Geschäftsverlauf 2016

Durch einen Großbrand wurde im Jahr 2013 das Gebäude Hafenstr  e 47 vollständig zerstört. Die Versicherungsleistungen für die Einnahmeverluste sind bereits seit Ende 2014 ausgelaufen. Der Wiederaufbau eines Lagergebäudes wurde von kommunaler Seite nicht unterstützt und keine Baugenehmigung für den Wiederaufbau erteilt. Nach einem Klageverfahren ist die Wiederbebauung mit Lagergebäuden zumindest mit verminderter Kubatur grundsätzlich zulässig.   ber die zukünftige Nutzung des Areals wird verhandelt.

Die Umsatzerlöse haben sich in 2016 um rund 238T   vermindert. Im Vergleich zum Vorjahr haben maßgeblich zur Umsatzverminderung die hohen Weiterberechnungen von Dienstleistungen (Baggerungen) an Dritte im Jahr 2015 beigetragen. Aufgrund des Pachtvertrages wurden ca. 649 T   als Pacht und aufgrund des Gewinnabführungsvertrags ca. 2.251 T   an den BLAW Betrieb Landeseigene Anlagen an Wasserstraßen abgeführt.

Weitere Entwicklungen

Unabhängig von der derzeit ungenutzten Lagerfläche des abgebrannten Gebäudes wird erwartet, dass die jeweils in den beiden folgenden Geschäftsjahren 2017/2018 erwirtschaftete Pachtabgabe und ein eventueller Jahresüberschuss niedriger ausfallen werden als im Geschäftsjahr 2016.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung

Name	Beschäftigungszeitraum
Reindl, Franz Josef	01.01.2015 – heute

Jahr	Grundvergütung in ��	Erfolgsabhängige Vergütung in ��	sonstige geldwerte Vorteile in ��	Vergütungen von Dritten in ��	Gesamtvergütung in ��
2015	157.628	40.000	5.783	0	203.411
2016	159.834	40.000	6.108	0	205.942

Der Geschäftsführer führt auch die Geschäfte der Hafенbetriebe Rheinland-Pfalz GmbH und des BLAW Betrieb Landeseigene Anlagen an Wasserstraßen in Personalunion.

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in ��	
				2015	2016
Kern, Günter (bis 20.06. 2016)	Staatssekretär	Ministerium des Innern und für Sport	Vorsitzender	900	350
Becht, Andy (ab 20.06. 2016)	Staatssekretär	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Vorsitzender	---	550

Dr. Kaufmann, Lothar (bis 20.06. 2017)	Ministerial- dirigent	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	stellvertretender Vorsitzender	900	900
Harmeling, Gerhard (ab 20.06. 2017)	Leitender Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	stellvertretender Vorsitzender	---	---
Wieland, Alexander	Leitender Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		900	900
Feid, Dieter	Beigeordneter	Stadt Ludwigshafen		800	900
Vogel, Jürgen	Geschäfts- führer	Industrie- und Handels- kammer für die Pfalz		900	900

* * *

Hafenbetriebe Rheinland-Pfalz GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Zollhofstraße 4, 67061 Ludwigshafen
Telefon: 0621 5984-0
Telefax: 0621 5984-135
E-Mail: info@haefen-rlp.de
Internet: www.haefen-rlp.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb, die Verwaltung, die Erhaltung und Erneuerung der landeseigenen Häfen Maximiliansau, Wörth und Lahnstein nach kaufmännischen Grundsätzen unter Beachtung der in Betracht kommenden Rechtsvorschriften sowie die Verwaltung landeseigener Grundstücke und Anlagen an Wasserstraßen im Auftrag und für gesonderte Rechnung des Landes.

	€	%
Stammkapital	1.051.130	
Land Rheinland-Pfalz	1.051.130	100,0

Unternehmensdaten

		2015	2016
		€	€
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	3.699.186	3.732.842
	Anlagevermögen	822.999	652.790
	Umlaufvermögen	2.876.187	3.080.052
	Eigenkapital	1.051.160	1.051.160
	Sonderposten für Investitionszuschüsse	129.859	138.700
	Rückstellungen	147.859	115.943
	Verbindlichkeiten	2.307.821	2.373.222
Aus der G & V	Umsatzerlöse	4.234.700	4.140.886
	Sonstige betriebliche Erträge	39.349	30.458
	Materialaufwand	558.906	395.802
	Abschreibungen	171.732	170.902
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.912.122	1.835.242
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	0	0
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	0	0

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2015 und 2016.

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Das Engagement des Landes in der Hafengebiete Rheinland-Pfalz GmbH mit ihren Häfen in Wörth und Lahnstein ist erforderlich, um einen wettbewerbsneutralen und diskriminierungsfreien Zugang aller Partner der Wirtschaft zum Verkehrsweg Wasserstraße sicher zu stellen. Darüber hinaus unterstützt die Gesellschaft den Ausbau des Hafens Wörth zu einem noch leistungsfähigeren trimodalen Güterverkehrszentrum und erfüllt damit eine wichtige verkehrspolitische Funktion. Durch die Bereitstellung der Häfen wurden eine Vielzahl von Arbeitsplätzen geschaffen und Investitionen in bedeutender Höhe getätigt.

Geschäftsverlauf 2016

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht vermindert. Der Hauptgrund für die Reduzierung im Vergleich zum Vorjahr sind die Rückgänge bei den Erträgen aus dem Ufergeld. Aus der Kiesausbeute konnten wieder Einnahmen verzeichnet werden.

Aufgrund des Pachtvertrages wurden ca. 528 T€ und aufgrund des Gewinnabführungsvertrages ca. 1.739 T€ an den BLAW Betrieb Landeseigene Anlagen an Wasserstraßen abgeführt.

Weitere Entwicklungen

Durch Neuinvestitionen vom BLAW sollen zusätzliche vermietbare Einrichtungen zur Verfügung stehen, welche jedoch frühestens Ende 2017 vermietet werden können. Für das Jahr 2017 wird mit höheren Reparaturaufwendungen gerechnet. Gründe hierfür sind Reparaturen an der Fläche hinter dem Consolidationcenter II und die erforderliche Sanierung des Oberflächenwasserkanals in Wörth.

Die Geschäfte der Gesellschaft bergen derzeit kein erkennbares Risiko, das den Bestand oder das Ergebnis in starker Weise beeinflussen könnte.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung

Name	Beschäftigungszeitraum
Reindl, Franz-Josef	01.01.2015 – heute

Die Geschäftsführung der Gesellschaft wird in Personalunion vom Geschäftsführer der Hafengebiete Ludwigshafen GmbH auf der Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages wahrgenommen, so dass die Angabe von Geschäftsführerbezügen entfällt.

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Kern, Günter (bis 20.06. 2016)	Staatssekretär	Ministerium des Innern und für Sport	Vorsitzender	900	350
Becht, Andy (ab 20.06. 2016)	Staatssekretär	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Vorsitzender	---	450
Dr. Kaufmann, Lothar (bis 20.06. 2017)	Ministerialdirigent	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	stellvertretender Vorsitzender	900	800
Harmeling, Gerhard (ab 20.06. 2017)	Leitender Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	stellvertretender Vorsitzender	---	---
Wieland, Alexander	Leitender Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		900	800

* * *

Institut für Verbundwerkstoffe GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Erwin-Schrödinger-Straße, 67663 Kaiserslautern
Telefon: 0631 2017-0
Telefax: 0631 2017-199
E-Mail: info@ivw.uni-kl.de
Internet: www.ivw.uni-kl.de

Gegenstand des Unternehmens:

Das Institut hat zur Aufgabe, die technischen Anwendungen und Anwendungsmöglichkeiten von Verbundwerkstoffen zu erforschen und zu entwickeln sowie vorhandene Kenntnisse auf diesem Gebiet an Unternehmen, Forschungseinrichtungen und interessierte Einzelpersonen weiterzuvermitteln. Das Institut arbeitet eng mit den einschlägigen Fachbereichen der Technischen Universität Kaiserslautern zusammen und kann auch mit anderen Forschungseinrichtungen kooperieren. Im Rahmen seines Auftrages kann es sich ferner der Aus- und Weiterbildung von Personal widmen.

	€	%
Stammkapital	180.000	
Land Rheinland-Pfalz	180.000	100,0

Unternehmensdaten

	2015	2016
	€	€
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	4.796.688	4.12.475
Anlagevermögen	2.899.873	2.504.920
Umlaufvermögen	1.880.836	1.596.050
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	15.980	23.506
Eigenkapital	149.693	256.912
Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.649.462	2.268.516
Rückstellungen	889.754	513.761
Verbindlichkeiten	1.105.380	1.085.286
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	2.079.323	1.945.955
Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-332.248	-270.856
Sonstige betriebliche Erträge	6.450.009	6.924.117
Materialaufwand	197.695	185.298

	Personalaufwand	6.696.569	6.914.342
	Abschreibungen	635.037	627.923
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	977.094	1.133.256
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-33.466	107.219
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	137	140

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2015	2016
	T€	T€
Zuschüsse	3.059	3.517

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Als anwendungsorientiertes Forschungsinstitut dient die Einrichtung als Transferstelle der technischen Anwendungen und Anwendungsmöglichkeiten von Verbundwerkstoffen auf kleinere und mittlere Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Es dient der Ansiedlung einschlägiger Unternehmen und soll die Gründung technologieorientierter Unternehmen in seinem Umfeld fördern.

Die Gesellschaft nimmt einen Spitzenplatz in der F & E Landschaft ein und genießt hohe Akzeptanz im Technologiebereich der klein- und mittelständischen Unternehmen und Großindustrie und stärkt dadurch den Technologiestandort Rheinland-Pfalz nachhaltig, was aus Sicht des Landes unverzichtbar ist.

Geschäftsverlauf 2016

Gegenüber dem Vorjahr konnte eine Steigerung der Gesamtleistung um ca. 400 T€ erzielt werden.

Weitere Entwicklungen

Die wissenschaftliche Weiterentwicklung wird sich weiterhin an den mit fortschrittlichem Leichtbau zu bewältigenden Schlüsselthemen – Umweltverträglichkeit, Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung, Sicherheit – ausrichten.

Mit der Weiterentwicklung des Konzeptes der thermoplastischen Composites und dessen Umsetzung wird der Gesellschaft ein weiteres Alleinstellungsmerkmal und damit verbunden neue Forschungsaufträge und Aufträge verschaffen.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Beschäftigungszeitraum
Prof. Dr.-Ing. Breuer, Ulf	01.01.2015 – heute

Eine Einwilligungserklärung zur Veröffentlichung der Vergütung liegt nicht vor.

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Schäfer, Inga (bis 30.06. 2016)	Ministerial- dirigentin	Ministerium für Wissen- schaft, Weiterbildung und Kultur	Vorsitzende	200	0
Kuchta, Dr. Frank-Dieter (01.07.2016 bis 31.08.2017)	Leitender Ministerialrat	Ministerium für Wissen- schaft, Weiterbildung und Kultur	Vorsitzender	---	200
Dr. Weber, Achim (ab 01.09.2017)	Leitender Ministerialrat	Ministerium für Wissen- schaft, Weiterbildung und Kultur	Vorsitzender	---	---
Ortseifer, Richard (bis 30.04.2017)	Leitender Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	stellvertretender Vorsitzender	200	200
Rosar, Dirk (ab 01.05.2017)		Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	stellvertretender Vorsitzender	---	---
Hemer, Susanne (ab 01.08.2015)	Regierungs- rätin	Ministerium für Wissen- schaft, Weiterbildung und Kultur		100	200
Dr. Rumkorf, Lutz (bis 31.07.2015)	Regierungs- direktor	Ministerium für Wissen- schaft, Weiterbildung und Kultur		100	---
Prof. Dr. Schmidt, Helmut	Präsident	Technische Universität Kaiserslautern		200	200
Siegismund, Julia (ab 01.06.2015 bis 31.08.2017)	Ministerial- rätin	Ministerium der Finanzen		100	200
Wieland, Alexander (bis 31.05. 2015 und ab 01.09. 2017)	Leitender Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		100	---

* * *

Krebsregister Rheinland-Pfalz gGmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Am Pulverturm 13, 55131 Mainz
Telefon: 06131 173134
Telefax: 06131 173429
Internet: www.krebsregister-rlp.de

Gegenstand des Unternehmens:

Ziel der Gesellschaft ist, die Qualität der onkologischen Versorgung in Rheinland-Pfalz mit Hilfe eines flächendeckend etablierten klinisch-epidemiologischen Krebsregisters zu verbessern.

	€	%
Stammkapital	25.000	
Land Rheinland-Pfalz	15.000	60,0
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz	10.000	40,0

Unternehmensdaten

	2015	2016
	€	€
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	2.912.011	4.625.657
Anlagevermögen	302.833	425.346
Umlaufvermögen	2.606.932	4.180.591
Eigenkapital	25.000	3.050.281
Noch nicht verwendete Zuschüsse	2.065.072	0
Sonderposten mit Rücklageanteil	302.833	425.346
Rückstellungen	10.000	51.163
Verbindlichkeiten	508.645	1.098.867
Aus der G & V		
Erlöse	2.449.715	3.063.648
Sonstige betriebliche Erträge	21.758	2.543.064
Personalaufwand	0	1.454.357
Abschreibungen	10.442	96.248
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.549.701	1.057.152
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	0	3.025.281
Sonstige Angaben		
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	10	32

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2015	2016
	T€	T€
Zuschüsse	118,4	1.009,9

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Nach § 65 c Abs. 1 SGB V ist das Land Rheinland-Pfalz verpflichtet ein klinisches Krebsregister einzurichten. Als Trägerstruktur wurde eine gemeinnützige GmbH mit dem Land als Mehrheitseigner gewählt, in der alle epidemiologischen und klinischen Aufgaben der flächendeckenden Krebsregistrierung in Rheinland-Pfalz gebündelt werden.

Geschäftsverlauf 2016

Die Betriebskosten der Gesellschaft werden zu 90 % aus den Fallpauschalen (für 2016: 125 €) getragen, die die Kostenträger gemäß KFRG je neu aufgetretenem Tumor zu entrichten haben. Weitere 10 % der Betriebskosten werden vom Land getragen, ebenso die Finanzierung der Fortführung der epidemiologischen Registrierung und der Landesauswertestelle. Weiterhin wurden vom Land und der Deutsche Krebshilfe Investitionszuschüsse zum Aufbau der Gesellschaft gezahlt.

Die Gesellschaft erhielt auf dieser Grundlage Zuwendungen des Landes i.H.v. 1.012 T€, Mittel der Krankenkassen i.H.v. 1.575 T€ sowie Zuschüsse der Deutschen Krebshilfe i.H.v. 250 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 1.493 T€ auf 1.057 T€ gesunken. Das Geschäftsjahr wurde mit einem Jahresüberschuss von 3.025 T€ abgeschlossen. Die Geschäftsentwicklung ist insgesamt günstig verlaufen.

Weitere Entwicklungen

Bei einer Rate von ca. 18.000 Neuerkrankungen jährlich in Rheinland-Pfalz und einer Fallpauschale von 128,02 € in 2017 zuzüglich des Anteils des Landes Rheinland-Pfalz sind die laufenden Betriebskosten der Gesellschaft für das Jahr 2017 und die Folgejahre durch die zu erwartenden Einnahmen abgedeckt. Für das Geschäftsjahr 2017 wird ein Jahresergebnis von + 1.278 T€ erwartet.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung:

Name	Beschäftigungszeitraum
Lucht, Uwe	01.01.2015 – 30.11.2015

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten	Gesamtvergütung in €
2015	0	0	0	0	0

Name	Beschäftigungszeitraum
Swietlik, Antje	01.12.2015 – heute

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in €	Gesamtvergütung in €
2015	6.667	0	0	0	6.667
2016	80.000	0	0	0	80.000

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Dr. Heine- mann, Silke		Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie	Vorsitzende	0	0
Dr. Jahn, Klaus		Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie	Stellvertre- tender Vorsit- zender	0	0
Prof. Dr. Blettner, Maria		Tumorzentrum Rheinland- Pfalz e.V.		0	0
Brill, Dominik		Ministerium für Wissen- schaft, Weiterbildung und Kultur		0	0
Förster, Peter	Geschäftsführer Westpfalz-Klinikum	Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.		0	0
Günthner, Dirk	Vertragsreferent für Krankenhäuser	Landesverbände der Krankenkassen		0	0
Dr. Hoffart, Jürgen	Facharzt	Landesärztekammer Rheinland-Pfalz		0	0
Landin, Jürgen	Regierungsrat	Ministerium der Finanzen		0	0
Schneider, Martin		Landesverbände der Krankenkassen		0	0
Staub, Peter Andreas		Kassenärztliche Vereinigung		0	0
Prof. Dr. Theobald, Matthias		Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg Universität Mainz		0	0
Prof. Dr. Dr. Werkmeister. Richard	Facharzt	Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.		0	0

* * *

Lotto Rheinland-Pfalz GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Ferdinand-Sauerbruch-Straße 2, 56073 Koblenz
Telefon: 0261 9438-0
Telefax: 0261 9438-601
E-Mail: info@lotto-rlp.de
Internet: www.lotto-rlp.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Wetten, Lotterien und Ausspielungen namens und im Auftrag des Landes Rheinland-Pfalz einschließlich Nebengeschäften.

	€	%
Stammkapital	3.000.000	
Land Rheinland-Pfalz	1.530.000	51,00
Sportbund Rheinland e.V.	588.000	19,60
Sportbund Pfalz e.V.	588.000	19,60
Sportbund Rheinhessen e.V.	294.000	9,80

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital T€	Anteil T€	%
Lotterien und Wetten in Luxemburg GmbH Sitz: Saarbrücken Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung der Lotto Rheinland-Pfalz GmbH und der Saarland-Sporttoto GmbH insbesondere bei dem Halten, Ausüben und Verwalten von Erlaubnissen bzw. Konzessionen zur Veranstaltung und Durchführung des Zahlenlottos, sonstiger Lotterien und Sportwetten im Großherzogtum Luxemburg.	25	12,5	50,0
Lotto Kaiserslautern GmbH Sitz: Kaiserslautern Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung beim Vertrieb von Lotterien und Wetten der Lotto Rheinland-Pfalz GmbH in Form einer Bezirksdirektion sowie weitere Vertriebstätigkeiten im Lotterie- und Wettbereich.	25	25	100,0
ilo-proFIT Services GmbH Sitz: Mainz-Kastel Gegenstand des Unternehmens ist die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Landeslotteriegesellschaften und den Lotto-Annahmestellen mittels Rationalisierung wirtschaftlicher Vorgänge durch Bündelung von Einkaufs- und Dienstleistungsvolumina zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Lotto-Annahmestellen.	601,5	151	25,1

ODS Oddset Deutschland Sportwetten GmbH Sitz: München Geschäftszweck der Gesellschaft ist die Veranstaltung und/oder die Vermittlung und/oder die Durchführung von Sportwetten – auch für Dritte – sowie alle Geschäfte, die dem Geschäftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.	6.000	554,0	9,08
--	-------	-------	------

Unternehmensdaten

		2015	2016
		€	€
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	79.493.783	80.942.956
	Anlagevermögen	22.177.019	37.094.192
	Umlaufvermögen	56.747.303	43.183.582
	Eigenkapital	16.849.781	16.038.616
	Rückstellungen	38.899.458	41.670.571
	Verbindlichkeiten	23.446.815	22.958.943
Aus der G & V	Umsatzerlöse	89.635.446	85.360.248
	Sonstige betriebliche Erträge	130.344	1.140.377
	Aufwendungen für das Spielgeschäft	48.281.098	51.823.110
	Personalaufwand	14.092.477	14.342.392
	Abschreibungen	2.073.819	2.077.839
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.174.158	14.947.000
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	5.042.526	719.448
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	186	179

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2015	2016
	T€	T€
Gewinnausschüttung	1.342	1.314

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Die Rechtsprechung in Rheinland-Pfalz hat im Zusammenhang mit der Prüfung der Rechtmäßigkeit des staatlichen Monopols das Fehlen eines bestimmenden Einflusses des Landes auf den Veranstalter der öffentlichen Glücksspiele beanstandet. Rheinland-Pfalz hat mit den Gesellschaftern der

Lotto Rheinland-Pfalz GmbH vereinbart, 51% der Gesellschaftsanteile zu übernehmen. Damit wurde in Rheinland-Pfalz zur Beibehaltung des staatlichen Glücksspielmonopols zum Schutz der Allgemeinheit vor der Spielsucht ein Zustand herbeigeführt, der in den übrigen Bundesländern bereits vorlag. Mit dieser Maßnahme wurden auch die Vorgaben des BVerfG vom 28. März 2006 erfüllt. Die inzwischen vorliegende Rechtsprechung bestätigt die Auffassung und das Handeln der Landesregierung. Hierin wurde das staatliche Monopol zur Bekämpfung der Spielsucht und der weiteren negativen Begleiterscheinungen des Glücksspiels zum Schutz der Bevölkerung als rechtmäßig bestätigt.

Geschäftsverlauf 2016

Im Geschäftsjahr 2016 wurden für Rechnung des Landes und als Eigengeschäft Lotteriede- und Wett-einnahmen von insgesamt 394,7 Mio. € erzielt. Dies ist eine Steigerung zum Vorjahr um 19,6 Mio. € bzw. 5,2%.

Weitere Entwicklungen

Für die Folgejahre wird mit moderat steigenden Umsätzen gerechnet.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Beschäftigungszeitraum
Häfner, Jürgen	01.01.2015 – heute

Jahr	Grund- vergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geld- werte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in €	Gesamt- vergütung in €
2015	144.092	14.875	0	0	158.967
2016	147.358	16.100	0	0	163.458

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Prof. Dr. Bar- baro, Salvatore (bis 31.05.2016)	Staatssekretär	Ministerium der Finanzen	Vorsitzender	5.340	2.090
Dr. Stefan Weinberg (ab 01.07.2016)	Staatssekretär	Ministerium der Finanzen	Vorsitzender	---	3.070
Schneider, Magnus	Regierungs- direktor a. D.		Stellvertretender Vorsitzender	4.230	4.050
Desch, Walter	Oberstleutnant a. D.		Stellvertretender Vorsitzender	5.100	5.090
Augustin, Karin	Lehrerin			2.940	2.850

Emrich, Hartmut	Sparkassen- betriebswirt		3.020	3.170
Pretz, Fred	Bürgermeister		2.670	2.890
Schürmann, Anette	Ministerial- dirigentin	Ministerium der Finanzen	2.850	2.670
Wieland, Alexander	Leitender Ministerialrat	Ministerium der Finanzen	2.940	2.970
Dr. Zink, Falko	Jurist		3.392	3.392
Gottstein, Margit (bis 31.05.2016)	Staats- sekretärin	Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucher- schutz	2.670	1.090
Schmitt, Daniela (ab 01.06.2016)	Staats- sekretärin	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	---	1.670
Dr. Griese, Thomas	Staatssekretär	Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten	2.850	2.490
Bauer, Iris (bis 31.05.2016)	Regierungs- direktorin	Ministerium des Innern und für Sport	2.850	1.090
Steingaß, Nicole (ab 01.06.2016)	Regierungs- direktorin	Ministerium des In- nern und für Sport	---	1.580

* * *

Nürburgring GmbH i.E. (umbenannt in ComNew Betriebs GmbH)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Otto-Flimm-Straße, 53520 Nürburg/Eifel
Telefon: 02691 302-69050
Telefax: 02691 302-6920
E-Mail: joerg.wysotzki@immobilien.nuerburgring.de

Gegenstand des Unternehmens:

Förderung des Kraftfahrzeugwesens und des Motorsports mit dem Ziel, zur Verkehrsertüchtigung der Fahrer, technischen Verbesserung der Fahrzeuge und damit zur Sicherheit auf den öffentlichen Straßen beizutragen. Zugleich soll durch den Betrieb der Rennstrecken "Nürburgring" und ihrer Einrichtungen der Fremdenverkehr im Eifelraum gefördert werden. Die Gesellschaft verwaltet die Rennstrecken sowie ihre sonstigen Anlagen und Liegenschaften. Sie führt alle damit zusammenhängenden Aufgaben durch und ist berechtigt, weitere Geschäfte zu betreiben, die zur Erfüllung des Unternehmenszwecks und zur wirtschaftlichen Festigung der Gesellschaft geeignet sind.

Mit Beschluss des Amtsgerichts Bad Neuenahr-Ahrweiler vom 1. November 2012 wurde das Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung eröffnet und Rechtsanwalt Jens Lieser zum Sachwalter bestellt.

	€	%
Stammkapital	20.000.000	
Land Rheinland-Pfalz	18.000.000	90,0
Landkreis Ahrweiler	2.000.000	10,0

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital/ Kapitaleinlage	Anteil	%
	T€	T€	
XonNew Betriebs GmbH (vormals Motorsport Resort Nürburgring GmbH i.L.) Sitz: Kirsbach Projektentwicklung oder Errichtung von Immobilien, Ferienimmobilien, Hotels, Resorts und Ferienwohnanlagen sowie Beteiligung an Unternehmen in Verbindung mit der Projektentwicklung am Nürburgring	50	46,9	93,7
Nürburgring Betriebsgesellschaft mbH i.L. Sitz: Nürburg Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Rennstrecke des Nürburgrings, der am Nürburgring ansässigen Hotels, des Fahrsicherheitszentrums am Nürburgring, der Rennfahrschule am Nürburgring, sowie aller weiteren Destinationen des Nürburgrings. Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen, der Vertretung übernehmen sowie Zweigniederlassungen errichten.	25	25	100

Unternehmensdaten

		2015	2016
		Mio. €	Mio. €
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	432,8	452,8
	Anlagevermögen	0,6	0
	Umlaufvermögen	49,7	64,3
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	382,1	388,2
	Eigenkapital	0	0
	Rückstellungen	1,4	0,5
	Verbindlichkeiten	431,4	452,3
Aus der G & V	Umsatzerlöse	0,1	0,8
	Sonstige betriebliche Erträge	1,9	0,05
	Personalaufwand	0,1	0
	Abschreibungen	1,4	0
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7,2	1,9
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-13,7	-6,1
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	1	0

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2015 und 2016.

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Ziel der Nürburgring GmbH war, den Motorsport, die Verkehrssicherheit und den Tourismus in der Eifelregion zu fördern und durch ihr Handeln Anreize für die Ansiedelung weiterer Unternehmen, insbesondere aus der Motorsport- oder Tourismusbranche, in der Region zu setzen. Großveranstaltungen wie DTM, 24 h Rennen, Oldtimer-Grand-Prix und Truck-Grand-Prix bringen entscheidende Impulse für die Region.

Auf Antrag der Nürburgring GmbH wurde im Jahr 2012 über das Vermögen der Gesellschaft ein Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung eröffnet. Im Rahmen des Insolvenzverfahrens werden die Vermögenswerte der Nürburgring GmbH i.E. einer Verwertung zugeführt und die Landesbeteiligung beendet.

Geschäftsverlauf 2016

Im Geschäftsjahr wurde die Abwicklung der insolventen Gesellschaft weiter vorangetrieben. Mit Kaufvertrag vom März 2014 hatte die Gesellschaft nahezu ihr gesamtes Anlagevermögen veräußert. Im Übrigen wurden Beteiligungen veräußert bzw. liquidiert.

Weitere Entwicklungen

Die Nürburgring GmbH wird abgewickelt. Die Beteiligungen werden liquidiert.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung

Name	Beschäftigungszeitraum
Prof. Dr. Dr. Schmidt, Thomas B.	01.01.2015 - heute

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für die Jahr 2015 und 2016 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB, da der PCGK des Landes mit Blick auf die Insolvenz nicht eingeführt wurde.

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Stumpf, Klaus	Ministerial- dirigent	Ministerium des Innern und für Sport	Vorsitzender	0	0
Crohn, Stefan	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen	stellvertretender Vorsitzender	0	0
Baasch, Hans-Egon	Ministerial- dirigent i.R.			0	0
Dr. Just, Jan- Dirk	Ministerialrat	Ministerium des Innern und für Sport		0	0

* * *

PLP Management GmbH & Co. KG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Boelckestraße 1a, 56073 Koblenz
Telefon: 0261 5796970

Gegenstand des Unternehmens:

Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Forderungen, Finanz- und Kapitalmarktinstrumenten und sonstiger Vermögensgegenstände, sowie Erwerb, Veräußerung, Abschluss und Ablösung von derivativen Finanzinstrumenten, insbesondere zur Absicherung der aus dem Erwerb, der Verwaltung und Veräußerung von Forderungen, Finanz- und Kapitalmarktinstrumenten sowie sonstiger Vermögensgegenstände hervorgehenden Risiken, sowie damit in Zusammenhang stehende Geschäfte und Maßnahmen.

	€	%
Kommanditkapital	25.000	
Komplementär	0	0,0
Kommanditist	25.000	100,0

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Kommanditkapital T€	Anteil T€	%
SRV GmbH & Co. KG Sitz: Saarbrücken Gegenstand des Unternehmens sind der Erwerb und die Verwaltung von Anteilen am Stammkapital der Landesbank Saar.	10	4,5	45,0

Unternehmensdaten

	2015 €	2016 ¹ €
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	747.209.081	722.585.410
Anlagevermögen	400.035.007	400.035.007
Umlaufvermögen	18.383.305	13.049.399
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.000.000	0
Rechnungsabgrenzungsposten	323.790.769	309.501.004
Eigenkapital	113.145.655	116.120.996

	Rückstellungen	280.000	81.000
	Verbindlichkeiten	633.783.426	606.383.415
Aus der G & V	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	18.131.062	13.680.220
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.716.176	19.361.038
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	322.676	189.799
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29.061.963	28.315.031
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.127.226	984.306
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	16.338.644	3.557.777
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	2	2

¹ vorläufiger Jahresabschluss; es kann noch zu Anpassungen kommen.

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2015	2016
	T€	T€
Sonstiges (Es handelt sich hierbei um den Saldo aus wechselseitigen Zahlungsverpflichtungen zwischen PLP-KG und Land. Die auf Verträgen basierenden Zahlungsströme resultieren aus der Optimierung der Forderungsverkäufe des Landes. Die nebenstehenden, saldierten Beträge sind dem Landeshaushalt (Kapitel 12 25) in den Jahren 2015 und 2016 aus der Gesellschaft zugeflossen.)	3.516	5.098

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Das Land Rheinland-Pfalz hat im Jahr 2004 Forderungen an Kreditinstitute abgetreten und im Gegenzug Profit Linked Perpetuals (PLPs) erhalten. Im Jahr 2005 wurden die PLPs an die PLP Management GmbH & Co. KG verkauft. Danach wurden unter Einbezug der PLP Management GmbH & Co. KG Optimierungen der Forderungsverkäufe vorgenommen. Unter anderem wurden auch Verträge mit dem Finanzierungsfonds für die Beamtenversorgung Rheinland-Pfalz eingegangen. Mit der nunmehr anstehenden Auflösung des Finanzierungsfonds entfällt eine wesentliche Vertragspartei der PLP Management GmbH & Co. KG. Aufgrund der Tatsache, dass auf der Ebene der PLP Management GmbH & Co. KG keine neuen Transaktionen mit Forderungen aus dem Wohnungsbaupatrimonium mehr vorgesehen sind und die bestehenden Verträge lediglich noch für die restliche Vertragslaufzeit abgewickelt werden müssen, soll die PLP Management GmbH & Co. KG ebenfalls aufgelöst werden.

Geschäftsverlauf 2016

Das Jahr 2016 war, wie auch schon die Vorjahre, durch das weiterhin niedrige Zinsniveau auf dem Kapitalmarkt geprägt was zu einem Rückgang der Erträge geführt hat. Auch im Geschäftsjahr 2016 hat die Gesellschaft von ihrem Recht gebrauch gemacht, einen Teil der aufgenommenen Schuldscheindarlehen vorzeitig zu Tilgen.

Weitere Entwicklungen

Gemäß Artikel 5 des vom Landtag beschlossenen Landesgesetzes zur Aufhebung des Landesgesetzes über den Finanzierungsfonds für die Beamtenversorgung Rheinland-Pfalz und zur Fortführung der Versorgungsrücklage des Landes soll die Gesellschaft bis zum 31. Januar 2019 aufgelöst werden.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung

Name	Gesamtbezüge 2015 und 2016 in €	Beschäftigungszeitraum
Rutovitz, Ursula	Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für die Jahre 2015 und 2016 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB, da der PCGK des Landes auf Grund des eingeschränkten Geschäftsbetriebs nicht eingeführt wurde.	01.01.2015 - heute

Ein Aufsichtsrat besteht nicht.

* * *

RLP AgroScience GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Breitenweg 71, 67435 Neustadt an der Weinstraße
Telefon: 06321 671-1310
Telefax: 06321 671-1313
E-Mail: info@agrosience.de
Internet: www.agrosience.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens sind grundlagen- und anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf den Gebieten Biotechnologie und Agrarökologie im Zusammenhang mit Pflanzenproduktion.

Die Gesellschaft verfolgt das Ziel, diese Verfahrensweisen ökonomisch und ökologisch zu optimieren und das erarbeitete Wissen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und interessierten Personen zur Verfügung zu stellen. Die RLP AgroScience GmbH soll insbesondere die Wettbewerbsfähigkeit von Sonderkulturbetrieben (Weinbau, Obstbau, Gartenbau und sonstige) sowie von verarbeitenden Betrieben unterstützen und den Umwelt- und Naturschutz, vor allem in landbaulich intensiv genutzten Regionen, durch ihre Forschungstätigkeit fördern. Daraus resultierend soll die Erzeugung hochwertiger landwirtschaftlicher Produkte unterstützt und die Akzeptanz für weiterentwickelte und neue Produktionstechniken erhöht werden. Die Gesellschaft soll Bindeglied zwischen universitärer Forschung und marktausgerichteter Wirtschaft sowie zu Verbänden und öffentlichen Einrichtungen sein. Es soll ein umfassender Wissenstransfer stattfinden. Zu diesem Zweck wird die enge Kooperation zwischen der Gesellschaft und den einschlägigen Fachbereichen der rheinland-pfälzischen Hochschulen weiter ausgebaut. Darüber hinaus sollen auch Kooperationen mit anderen nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen intensiviert werden.

	€	%
Stammkapital	100.000	
Land Rheinland-Pfalz	100.000	100,0

Unternehmensdaten

	2015 €	2016 €
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	1.974.162	2.541.661
Anlagevermögen	569.082	599.956
Umlaufvermögen	1.380.659	1.902.199
Eigenkapital	230.980	250.745
Sonderposten aus Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen	556.553	596.679
Rückstellungen	266.013	247.490
Verbindlichkeiten	920.616	1.446.747

Aus der G & V	Umsatzerlöse	3.264.185	2.015.698
	Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-1.137.394	640.664
	Sonstige betriebliche Erträge	3.489.885	3.088.645
	Materialaufwand	365.464	528.498
	Personalaufwand	3.762.647	3.831.034
	Abschreibungen	279.103	228.815
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.179.971	1.135.150
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	20.903	19.765
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	78	77,8

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2015	2016
	T€	T€
Zuschüsse	2.180	2.127

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Den Reformbeschlüssen der Agrarverwaltungsreform folgend findet die landesweite Bündelung der Agrarforschung am Standort Neustadt a.d.W. unter anderem in einer privatrechtlich organisierten Gesellschaft, der RLP AgroScience GmbH, statt. Es soll eine verbesserte Profilierung der Landesagrarforschung mit den Schwerpunkten Agrarökologie und Biotechnologie in Landwirtschaft, Weinbau und Sonderkulturen als wichtiger Beitrag für den Forschungsstandort Rheinland-Pfalz erreicht werden. Der Zugang von mittelständischen Unternehmen zu Zukunftstechnologien der Agrarökologie und Biotechnologie soll mit dem Ziel deren Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft zu stärken ermöglicht werden.

Geschäftsverlauf 2016

Die RLP AgroScience GmbH, welche sich unverändert in die beiden Tätigkeitsfelder Pflanzenforschung (AIPlanta) und Agrarökologie (IfA) gliedert, blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2016 zurück.

Das IfA hat erneut eine beachtliche Drittmittelinwerbung erzielt, was angesichts einer sinkenden Landesförderung unverzichtbar ist. AIPlanta führte wie in der Vergangenheit zum größeren Teil aus öffentlichen Mitteln finanzierte Projekte durch.

Dabei wurde der Fokus auf die aus der im Jahre 2011 beginnenden Neuausrichtung resultierenden Betätigungsfelder wie z.B. Nachhaltigkeitsstrategien, Antworten auf die aus dem Klimawandel resultierenden Fragestellungen und die wachsenden Anforderungen an die Lebensmittel- und Versorgungssicherheit gerichtet.

Weitere Entwicklungen

Die Gesellschaft steht vor der Herausforderung die Selbstfinanzierungsquote kontinuierlich steigern zu müssen. Aus diesem Grund ist der Fokus neben der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln, welche gewöhnlich nicht alle entstehenden Kosten abdecken, immer stärker auf die Durchführung von Forschungsprojekten aus der Wirtschaft gerichtet.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung:

Name	Beschäftigungszeitraum
Prof. Dr. Krczal, Gabriele	01.01.2015 – heute

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in €	Gesamtvergütung in €
2015	98.991	5.000	0	0	103.991
2016	103.508	5.000	0	0	108.508

Name	Beschäftigungszeitraum
Prof. Dr. Kubiak, Roland	01.01.2015 – heute

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in €	Gesamtvergütung in €
2015	116.827	15.000	0	0	131.827
2016	128.791	15.000	0	0	143.791

Aufsichtsrat:

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Caspary, Helmut	Ministerialdirigent	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Vorsitzender	300	300
Adams, Andrea	Hauptgeschäftsführerin	Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd		200	100
Bott, Reinhold	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		300	300
Dr. Gluth, Thorsten bis 14.11. 2016 (kooptiert) ab 14.11.2016 (ordentlich)	Regierungsdirektor	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau		300	100

Dr. Haupt, Dirk (ab 15.02.2017)	Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	---	---
Hoffmann, Jörg (bis 14.11.2016)	Ministerialdirigent	Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten	300	200
Dr. Hoos, Günter (bis 14.11.2016 (kooptiert))	Direktor des DLR Rheinpfalz	DLR Rheinpfalz	300	200
Prof. Dr. Keilen, Karl (bis 23.03.2016 (kooptiert))	Leitender Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	100	100
Riewenherm, Sabine (bis 14.11.2016)	Biologiedirektorin	Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten	200	100
Dr. Rosendorfer, Philipp (ab 18.01.2017)	Vice President Research and Development Functional Crop Care	BASF SE	---	---
Schmitt, Joachim (14.11.2016 bis 17.02.2017)	Regierungsdirektor	Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten	---	100
Weiler, Jürgen (bis 14.11.2016 (kooptiert))	Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	300	200

* * *

Staatsbad Bad Bergzabern GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Kurtalstraße 27, 76887 Bad Bergzabern
Telefon: 06343 9340-10
Telefax: 06343 9340-40
E-Mail: info@suedpfalz-therme.de
Internet: www.suedpfalz-therme.de

Gegenstand des Unternehmens:

Betrieb der Südpfalz-Therme

	€	%
Stammkapital	400.000	
Land Rheinland-Pfalz	214.000	53,5
Landkreis Südliche Weinstrasse	60.000	15,0
Stadt Bad Bergzabern	126.000	31,5

Unternehmensdaten

	2015 €	2016 €
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	10.062.122	9.637.708
Anlagevermögen	9.093.260	8.778.386
Umlaufvermögen	966.963	859.322
Eigenkapital	2.053.767	2.018.806
Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.028.347	4.073.459
Rückstellungen	90.030	118.730
Verbindlichkeiten	6.889.978	3.426.714
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	2.150.038	2.328.458
Sonstige betriebliche Erträge	573.735	535.667
Materialaufwand	871.125	767.322
Personalaufwand	966.167	977.188
Abschreibungen	578.304	527.902
Sonstige betriebliche Aufwendungen	474.805	427.297
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-475.568	-34.961

Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	31,8	31,3
-------------------------	------------------------------------	------	------

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2015	2016
	T€	T€
Zuschüsse	°749,2	2.872

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Die Beteiligung des Landes Rheinland-Pfalz in den Staatsbad-Gesellschaften ist historisch bedingt. Die Staatsbäder befinden sich überwiegend in strukturschwachen Regionen. Die Beteiligungen leisten einen wichtigen Beitrag für das örtliche Kurwesen.

Geschäftsverlauf 2016

Die Besucherzahlen der Südpfalz-Therme sind im Jahr 2016 um 4,4 % auf über 171.000 gestiegen. Die Umsatzerlöse liegen durch die gestiegene Gästezahl zum Vorjahr deutlich im Plus und belaufen sich nunmehr auf 2.328.458 €. Die Betriebsaufwendungen 2016 liegen 248 T€ unter dem Vorjahreswert. Ursächlich für die Reduzierung sind die deutlichen Einsparungen bei den Energiekosten durch Ausschreibung des Bezugs von Gas und Strom in Verbindung mit dem aktuell generell niedrigen Preisniveau sowie die verbesserte Effizienz des modernisierten BHKW. Insgesamt ergibt sich hierdurch ein mit – 34.961 € erheblich geringerer Jahresfehlbetrag als in 2015.

Weitere Entwicklungen

Die Chancen der künftigen Entwicklung liegen in der Sicherung der Qualität in den einzelnen Bereichen, der Einbindung in das touristische Umfeld der Region und der klaren Positionierung der Südpfalz Therme als Wellness- und Gesundheitseinrichtung mit gehobenem Ambiente, regionalem Bezugs und persönlichen Service. Um die Qualität und das Angebot in der Therme künftig sicherzustellen, ist in 2017 die Sanierung des großen Außenbeckens geplant. Für 2017 wird aufgrund der witterungsbedingt niedrigeren Besucherzahlen im ersten Quartal sowie die Sanierung des Außenbeckens im Herbst und der damit verbundenen zu erwartenden Umsatzeinbußen während der Bauphase nicht mit einer Ergebnisverbesserung gerechnet.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Beschäftigungszeitraum
Reichenbacher, Sandra	01.01.2015 – heute

Eine Einwilligungserklärung zur Veröffentlichung der Vergütung liegt nicht vor.

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Fuchs, Alexander	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen	Vorsitzender	200	400
Dr. Ludwig, Fred	Stadtbürgermeister	Stadt Bad Bergzabern	stellvertreter- der Vorsit- zender	100	300
Dawood-Klein	Ministerial- rätin	Ministerium für Wirt- schaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau		100	300
Riedmaier, The- resa	Landrätin	Landkreis Südliche Weinstraße		200 (Vergütung erfolgte unmittelbar an die Kreiskasse)	400 (Vergütung erfolgte un- mittelbar an die Kreis- kasse)

* * *

Staatsbad Bad Bertrich GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Kurfürstenstraße 32, 56864 Bad Bertrich
Telefon: 02674 932-0
Telefax: 02674 932-220
E-Mail: info@Bad-Bertrich.de
Internet: www.bad-bertrich.de

Gegenstand des Unternehmens:

Betrieb einer Therme.

	€	%
Stammkapital	2.000.000	
Land Rheinland-Pfalz	1.750.000	87,5
Gemeinde Bad Bertrich	250.000	12,5

Unternehmensdaten

	2015	2016
	€	€
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	7.205.247	6.900.772
Anlagevermögen	6.319.618	6.054.317
Umlaufvermögen	883.429	843.756
Eigenkapital	2.679.035	2.367.788
Sonderposten für Investitionszuschüsse	679.055	1.285.402
Rückstellungen	61.400	44.700
Verbindlichkeiten	3.785.757	3.202.883
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	2.005.864	2.054.030
Sonstige betriebliche Erträge	585.622	413.104
Materialaufwand	598.621	602.435
Personalaufwand	1.326.327	1.285.330
Abschreibungen	340.069	349.990
Sonstige betriebliche Aufwendungen	409.301	396.077
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	- 311.247	- 254.153
Sonstige Angaben		
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	37	34

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2015	2016
	T€	T€
Zuschüsse	1.209	979,4

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Die Beteiligung des Landes Rheinland-Pfalz in den Staatsbad-Gesellschaften ist historisch bedingt. Die Staatsbäder befinden sich überwiegend in strukturschwachen Regionen. Die Beteiligungen leisten einen wichtigen Beitrag für das örtliche Kurwesen.

Geschäftsverlauf 2016

Durch Erhöhung der Eintrittspreise konnten die Erlöse im Bereich Therme und Sauna um 69 T€ gesteigert werden. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 173 T€ gesunken, im Wesentlichen bedingt dadurch bedingt, dass sich die Zuschüsse der Gesellschafter in 2016 verringert haben. Die Gesamtleistung konnte gegenüber dem Vorjahr weiter gesteigert werden. Die korrespondierenden Betriebsaufwendungen sind leicht gesunken. Dadurch weist das operative Ergebnis einen verbesserten aber weiterhin negativen Wert auf. Das Finanzergebnis hat sich deutlich verbessert. Der Jahresverlust 2016 hat sich leicht auf – 311 T€ erhöht.

Weitere Entwicklungen

Die Chancen der künftigen Entwicklung in der Vulkaneifel Therme liegen in der Sicherung und Erweiterung der Attraktivität in den Bereichen Therme, Sauna & Wellness. Zielsetzung ist es weiterhin, treue Kunden weiterhin an die Vulkaneifel Therme zu binden. Des Weiteren wurden und werden weitere Werbemaßnahmen initiiert, alle unter dem Ziel, durch den Zugewinn neuer Gäste die Besucherzahlen zu steigern.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Beschäftigungszeitraum
Krämer, Michael	01.01.2015 – heute

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in €	Gesamtvergütung in €
2015	70.000	12.000	0	0	82.000
2016	70.000	12.000	0	0	82.000

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Fuchs, Alexander	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen	Vorsitzender	300	300
Jung, Juliana	Regierungsangestellte	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	stellvertretende Vorsitzende	300	300
Dr. Cramer, Michael	Ministerialrat	Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie		300	300
Lauxen, Beatrix	Ortsbürgermeisterin	Gemeinde Bad Bertrich		300	300
Marx, Ruth	Leitende Ministerialrätin	Ministerium des Inneren und für Sport		300	300
Steimers, Alfred	Bürgermeister	Verbandsgemeinde Ulmen		300	300

* * *

Staatsbad Bad Ems GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Römerstraße 8, 56130 Bad Ems
Telefon: 02603 973-0
Telefax: 02603 973-100
E-Mail: sbbe@staatsbad-badems.de
Internet: www.staatsbad-badems.de

Gegenstand des Unternehmens:

Zweck des Unternehmens ist der Betrieb eines Mineral-Heilbades sowie die Förderung des Kur- und Fremdenverkehrs einschließlich der Errichtung und des Betriebes der hierfür notwendigen Einrichtungen.

	€	%
Stammkapital	11.351.600	
Land Rheinland-Pfalz	9.894.300	87,2
Stadt Bad Ems	1.457.300	12,8

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Stammkapital T€	Anteil T€	%
Kurwaldbahn Bad Ems GmbH Sitz: Bad Ems Zweck des Unternehmens ist der Betrieb, die Bewirtschaftung und die Unterhaltung einer Standseilbahn in Bad Ems von der Römerstraße zum Kurgebiet II.	153	153	100,0

Unternehmensdaten

	2015 €	2016 €
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	5.478.152	5.582.414
Anlagevermögen	3.740.192	3.758.824
Umlaufvermögen	1.127.390	1.289.353
Eigenkapital	1.619.363	2.175.931
Rückstellungen	421.290	261.090
Verbindlichkeiten	3.391.759	2.977.087

Aus der G & V	Umsatzerlöse	1.892.388	1.979.625
	Sonstige betriebliche Erträge	751.381	1.326.367
	Materialaufwand	185.825	211.362
	Personalaufwand	1.387.287	1.397.447
	Abschreibungen	150.598	153.413
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	611.147	1.123.139
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	305.891	403.567
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	39,25	37,00

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2015	2016
	T€	T€
Zuschüsse	600	1.405

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Die Beteiligung des Landes Rheinland-Pfalz in den Staatsbad-Gesellschaften ist historisch bedingt. Die Staatsbäder befinden sich überwiegend in strukturschwachen Regionen. Die Beteiligungen leisten einen wichtigen Beitrag für das örtliche Kurwesen.

Geschäftsverlauf 2016

Im Geschäftsjahr 2016 erzielte die Gesellschaft ein Betriebsergebnis von rd. 404 T€. Das operative Ergebnis der Staatsbad Bad Ems GmbH betrug im Geschäftsjahr 2016 -827 T€.

An Umsatzerlösen erwirtschaftete die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2016 rd. 1,979 Mio. €. Rückläufig waren insbesondere die Erlöse aus der Arbeitnehmerüberlassung. Steigerungen konnten u.a. im Bereich der Kurtaxeinnahmen (auf 335 T€) sowie im Bereich der Vermietung und Verpachtung (auf 852 T€) verzeichnet werden.

Die betrieblichen Aufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2016 rd. 2,809 Mio. €. Im Jahr 2016 erfolgte eine Sanierung des historischen Kursaalgebäudes, welche Bauunterhaltungsaufwendungen von rd. 541 T€ auslöste. Ohne Berücksichtigung der Sondermaßnahme konnten die Betriebsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr reduziert werden. Die Personalkosten bilden mit rd. 1,398 Mio. € den größten Kostenblock. Die Beschäftigtenzahl hat sich von 39,25 auf 37,00 Vollzeitbeschäftigte reduziert.

Die Gesellschaft ist weiterhin auf die finanzielle Unterstützung der Gesellschafter angewiesen. Die Zuschüsse der Gesellschafter wurden überwiegend als Ertragszuschuss behandelt und sind insoweit bei den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst. Hierdurch weist die Gesellschaft für das Geschäftsjahr einen buchhalterischen Gewinn aus.

Weitere Entwicklungen

Für das Jahr 2017 rechnet das Unternehmen mit einem Jahresergebnis von -133 T€. Darin enthalten sind Ansätze für Investitionen und Bauunterhalt i.H.v. 855 T€.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Beschäftigungszeitraum
Wilhelmi, Thomas	01.01.2015 – heute

Jahr	Grund- vergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geld- werte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in €	Gesamt- vergütung in €
2015	75.000	10.000	4.837	0	89.837
2016	75.000	10.000	4.837	0	89.837

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Schürmann, Anette	Ministerial- dirigentin	Ministerium der Finanzen	Vorsitzende	500	400
Jung, Juliana	Regierungs- direktorin	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	stellvertretende Vorsitzende	500	400
Abt, Bernhard	Bürgermeister	Stadt Bad Ems		500	400
Franz, Helge (bis 15.11.2015)	Referent	Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie		200	---
Hollnack, Carola (seit 01.01.2016)	Oberregie- rungsrätin	Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie		---	400
Marx, Ruth	Leitende Ministerial- rätin	Ministerium des Innern und für Sport		200	300
Fuchs, Alexander	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		500	400

* * *

Staatstheater Mainz GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Gutenbergplatz 7, 55116 Mainz
Telefon: 06131 2851-0
Telefax: 06131 2851-333
E-Mail: info@staatstheater-mainz.de
Internet: www.staatstheater-mainz.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist ein Mehrsparten-Theater (Musiktheater, Ballett, Schauspiel mit Kinder- und Jugendtheater, Orchester einschließlich Konzertwesen). Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art erwerben, sich an ihnen beteiligen sowie deren Vertretung übernehmen.

	€	%
Stammkapital	51.130	
Land Rheinland-Pfalz	25.565	50,0
Stadt Mainz	25.565	50,0

Unternehmensdaten

	2014/2015	2015/2016
	€	€
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	4.209.512	3.958.649
Anlagevermögen	629.595	537.904
Umlaufvermögen	3.480.751	3.332.219
Eigenkapital	860.434	1.389.824
Rückstellungen	1.961.660	1.978.780
Verbindlichkeiten	1.359.473	536.873
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	3.210.135	3.591.728
Sonstige betriebliche Erträge	23.453.256	25.289.671
Materialaufwand	5.724.560	5.801.125
Personalaufwand	18.305.000	18.625.323
Abschreibungen	234.988	205.483
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.765.276	3.694.069
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-471.428	529.390
Sonstige Angaben		
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	534	540

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2015	2016
	T€	T€
Zuschüsse	11.354	12.072

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Das Land hat den Verfassungsauftrag, das kulturelle Erbe zu pflegen, das künstlerische Schaffen zu fördern sowie zur kulturellen Bildung der Bevölkerung beizutragen. Es setzt in Umsetzung dieses Auftrags einen besonderen Schwerpunkt durch seine Beteiligung an dem Mehrspartenhaus Staatstheater Mainz GmbH. Die Staatstheater Mainz GmbH trägt auch dazu bei, das kulturelle Profil des Landes über die Landesgrenzen hinaus zu schärfen.

Geschäftsverlauf 2015/2016 (01.08.2015 – 31.07.2016)

Das Geschäftsjahr 2015/2016 war das zweite Jahr der Intendanz von Herrn Markus Müller. Es ist dem Staatstheater gelungen, die Besucherzahl gegenüber dem Vorjahr um 21.790 zu steigern und die Auslastungsquote der Spielstätten zu erhöhen. Es konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von rd. 500 T€ erwirtschaftet werden. Die Erhöhung der betrieblichen Erträge erfolgte auch durch eine Erhöhung der Zuschüsse der Gesellschafter um 1.500 T€. Die Ausgabenerhöhung im Personalbereich ist im Wesentlichen auf Tarifsteigerungen zurückzuführen. In den zwei zurückliegenden Spielzeiten hat das Staatstheater Mainz eine positive wirtschaftliche und künstlerische Entwicklung gezeigt.

Weitere Entwicklungen

Dennoch bleibt die Situation des Unternehmens angespannt. Die Einsparpotentiale sind nach Einschätzung der Geschäftsführung weitestgehend ausgereizt und weitere Ausgabenreduzierungen würden sich nur durch tiefgreifende strukturelle Anpassungen im Angebot des Theaters erzielen lassen. Der tarifbedingte Anstieg der Personalausgaben wird auch künftig durch Eöhung der Zuschüsse der Gesellschafter zu finanzieren sein.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Beschäftigungszeitraum
Müller, Markus, Intendant	01.01.2015 - heute
Bierwirth, Volker, kaufm. Direktor	01.01.2015 – heute

Einer individualisierten Veröffentlichung ihrer Gesamtvergütung hat die Geschäftsleitung nicht zugestimmt. Die Gesamtvergütung für die beim Staatstheater Mainz angestellten Geschäftsführer betrug im Geschäftsjahr 2014/2015 260 T€ und im Geschäftsjahr 2015/2016 265 T€.

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2014/ 2015	2015/ 2016
Ebling, Michael	Oberbürgermeister	Stadt Mainz	Vorsitzender	*	*
Prof. Dr. Barba- ro, Salvatore		Ministerium für Wis- senschaft, Weiter- bildung und Kultur	Stellv. Vorsitzender	*	*
Au, Michael	Leitender Ministerialrat	Ministerium für Wis- senschaft, Weiter- bildung und Kultur		*	*
Grosse, Marian- ne	Beigeordnete	Stadt Mainz	beratendes Mitglied	*	*
Günthner, Dirk	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		*	*
Heinisch, Gun- ther	Stadtrat	Stadt Mainz	beratendes Mitglied	*	*
Dr. Konrad, Walter	Stadtrat	Stadt Mainz		*	*
Kracht, Martina	Stadträtin	Stadt Mainz		*	*
Willius-Senzer, Cornelia	Stadträtin	Stadt Mainz	beratendes Mitglied	*	*

*Eine Aufgliederung der Gesamtbezüge erfolgt nicht, da die Zustimmung zur Offenlegung nicht für alle Aufsichtsratsmitglieder vorliegt. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2015/2016 insgesamt eine Vergütung (Auslagenersatz) in Höhe von insgesamt 300 € (2014/2015: 1 T€) erhalten.

* * *

TRON - Translationale Onkologie an der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz gemeinnützige GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Freiligrathstraße 12, 55131 Mainz
Telefon: 06131 2161 0
Telefax: 06131 2161 100
E-Mail: front-office@tron-mainz.de
Internet: www.tron-mainz.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie des öffentlichen Gesundheitswesens auf den Gebieten der Onkologie und Immunologie.

	€	%
Stammkapital	40.000	100,00
Land Rheinland-Pfalz	15.000	37,50
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg- Universität Mainz	10.000	25,00
Johannes Gutenberg- Universität Mainz	6.500	16,25
Univ.Prof. Dr. med. Sahin	8.500	21,25

Unternehmensdaten

	2015	2016 €
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	3.699.273	10.772.603
Anlagevermögen	2.012.711	1.893.518
Umlaufvermögen	1.624.128	8.762.961
Eigenkapital	601.071	2.602.093
Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.758.941	1.393.278
Rückstellungen	807.200	3.223.795
Verbindlichkeiten	369.974	3.530.230
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	4.143.062	13.063.859
Erhöhung bzw. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	87.112	-66.594

	Sonstige betriebliche Erträge	2.539.053	1.237.608
	Materialaufwand	1.167.444	1.561.821
	Personalaufwand	3.935.753	6.553.563
	Abschreibungen	76.541	96.665
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.473.679	2.323.785
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	58.745	2.001.022
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	60,4	89,75

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2015	2016
	T€	T€
Zuschüsse	467	484

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

TRON ist eine Ausgründung der Universitätsmedizin unter Beteiligung derselben, der Universität und des Landes Rheinland-Pfalz, um grundlagen- und anwendungsorientierte Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Onkologie und Immunologie durchzuführen. Die biomedizinischen Forschungsergebnisse werden in die Entwicklung von innovativen Diagnostika und Arzneimitteln zur Behandlung von Krebserkrankungen sowie Erkrankungen des Immunsystems eingebracht (Translation). Dabei ist die TRON Bindeglied zwischen der Universität, der Universitätsmedizin und der Privatwirtschaft.

Geschäftsverlauf 2016

In 2016 hat das TRON durch zahlreiche Publikationen und innovative Konzepte seine Spitzenposition in der translationalen Erforschung und Entwicklung neuartiger Diagnostika und Therapeutika weiter ausgebaut. Neben der Vernetzung auf regionaler und nationaler Ebene wurden im Geschäftsjahr 2016 auch der angestrebte Aufbau neuer Kontakte und Kooperationen auf internationalem Gebiet erreicht.

Gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern wurden mehrere klinische Studien zur individualisierten Immuntherapie durchgeführt.

In wirtschaftlicher Hinsicht kann die TRON ebenfalls auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2016 zurückblicken. Neben einer positiven Entwicklung der Forschungsaktivitäten und Auftragsforschungen für und mit Kooperationspartnern führte vor allem die Realisierung von Lizenzeinnahmen zu einem Anstieg der Umsatzerlöse.

Weitere Entwicklungen

Die Forschungsarbeit bis hin zur klinischen Testung wird auch im Geschäftsjahr 2017 unter Einbindung von Kooperationspartnern zielgerichtet fortgesetzt.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung:

Name	Beschäftigungszeitraum
Prof. Dr. Sahin, Ugur	01.01.2015 – heute
Föhlings, Michael	01.01.2015 – heute

Einwilligungserklärungen zur Veröffentlichung der Vergütungen liegen nicht vor.

Aufsichtsrat:

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Dr. Weber, Achim	Leitender Ministerialrat	Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	Vorsitzender	0	0
Dr. Kreuz-Gers, Waltraud	Kanzlerin	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	Stellv. Vorsitzende	0	0
Bott, Reinhold	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		0	0
Univ.-Prof. Dr. Förstermann, Ulrich	Wissenschaftlicher Vorstand	Universitätsmedizin Mainz		0	0
Univ.-Prof. em. Dr. Hengartner, Hans				0	0
Rosar, Dirk	Regierungsdirektor	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Kooptiertes Mitglied	0	0

* * *

BIC KL Business & Innovation Center Kaiserslautern GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Trippstadter Straße 110, 67663 Kaiserslautern
Telefon: 06301 68039-0
Telefax: 06301 68039-120
E-Mail: kontakt@bic-kl.de
Internet: www.bic-kl.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Business and Innovation Center (BIC) in Kaiserslautern. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, junge technologieorientierte und innovative Unternehmen während ihrer Gründungs- und Festigungsphase zu begleiten und ihnen geeignete Räume zeitlich befristet zur Verfügung zu stellen. Den Unternehmen stehen darüber hinaus eine moderne Kommunikationsinfrastruktur sowie ein umfassendes Dienstleistungs- und Beratungsangebot zur Verfügung. Die Gesellschaft unterbreitet dieses Angebot auch Firmen und Einrichtungen in der Region.

	€	%
Stammkapital	691.300	
Land Rheinland-Pfalz	601.300	86,98
Stadt Kaiserslautern	90.000	13,02

Unternehmensdaten

	2015 €	2016 €
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	7.657.297	7.328.609
Anlagevermögen	6.886.248	6.561.807
Umlaufvermögen	763.591	758.923
Eigenkapital	1.697.547	1.568.755
Sonderposten für Investitionszuschüsse	5.876.167	5.647.512
Verbindlichkeiten	31.471	41.806
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	551.615	421.521
Sonstige betriebliche Erträge	1.453.969	363.038
Materialaufwand	167.542	146.036
Personalaufwand	190.063	188.750
Abschreibungen	296.885	289.299
Sonstige betriebliche Aufwendungen	265.451	307.905
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	1.038.763	-161.308

Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	8	11
-------------------------	------------------------------------	---	----

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2015	2016
	T€	T€
Zuschüsse	147	122

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Das ständige Bemühen um die Erneuerung der Wirtschaftsstruktur ist eine wichtige Aufgabe der Technologiepolitik des Landes. Ein Instrument zur Umsetzung dieser Aufgabe sind die grundsätzlich mehrheitlich vom Land getragenen und vernetzt arbeitenden Technologiezentren in den fünf Oberzentren. Durch die Kooperation mit den Kommunen wird diese Idee des Angebots an innovative Gründer in die Regionen getragen und hat bereits zu einer Reihe von entsprechenden Initiativen ohne Landesbeteiligung geführt.

Geschäftsverlauf 2016

Die hohen sonstigen betrieblichen Erträge im Geschäftsjahr 2015 beruhen auf dem Verkauf der Liegenschaft Opelstraße/ Siegelbach. Hierdurch verringern sich auch die Umsatzerlöse 2016 gegenüber dem Vorjahr. Die durchschnittliche Belegungsquote betrug 98,5 %. Die Großraumbürofläche des „Enabling Spaces“ wurde 2016, wie schon im Vorjahr für Inkubatoren und Kurzzeitmieter weiterhin angeboten. Eine Teilfläche von 100 qm wurde vom Dezember 2015 bis November 2016 an einen Mieter vermietet.

Im Geschäftsjahr 2016 hat der Landkreis Kaiserslautern seine Geschäftsanteile an das Land Rheinland-Pfalz verkauft.

Weitere Entwicklungen

Die Vermietungssituation wird aufgrund der vertraglichen Situation voraussichtlich gleichbleibend hoch sein. Für das Geschäftsjahr 2017 sind bisher 104 Veranstaltungen (eigene Veranstaltungen, gefördert durch das Jobcenter, Frauenprojekt, Schülerprojekt, Gesundheitsprojekt, „1,2,3 GO“, Veranstaltungen mit Kooperationspartnern sowie Teilnahmen an Messen) geplant.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Beschäftigungszeitraum
Prof. Dr. Wiegand, Ralph	01.01.2015 – 28.02.2017
Pahl, Andreas	01.03.2017 – 30.06.2017
Dr. Weiler, Stefan	01.07.2017 – heute

Die Tätigkeit für die Geschäftsführung erfolgte in den Jahren 2015 und 2016 auf Basis einer 2/3 Freistellung der Hochschule Kaiserslautern. Daneben erhielt Herr Prof. Dr. Wiegand folgende Vergütungen.

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in €	Gesamtvergütung in €
2015	18.318	0	0	0	18.318
2016	12.000	0	0	0	12.000

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtvergütung in €	
				2015	2016
Dr. Weingarten, Joe	Ministerialdirigent	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Vorsitzender	*	*
Dr. Weichel, Klaus	Oberbürgermeister	Stadt Kaiserslautern	stellv. Vorsitzender	*	*
Junker, Paul	Landrat	Landkreis Kaiserslautern		*	*
Nauel, Stefanie	Regierungsdirektorin	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau		*	*
Fischer, Barbara	Regierungsrätin	Ministerium der Finanzen		*	*
Germany, Raymond		Mitglied des Stadtrates Kaiserslautern		*	*

*Im Geschäftsjahr 2016 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates insgesamt Vergütungen von 1.700 € (2015: 1.600 €). Mangels Zustimmung aller Mitglieder des Aufsichtsrates wird auf eine individualisierte Veröffentlichung der Vergütung verzichtet.

* * *

Campus Company GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Gebäude 9935, Campusallee, 55768 Hoppstädten-Weiersbach
Telefon: 06782 17-1000
Telefax: 06782 17-1100
E-Mail: service@campus-company.eu
Internet: www.campus-company.eu

Gegenstand des Unternehmens:

- a) Planung, Errichtung, Betrieb, Management, Vermarktung und Weiterentwicklung des Umwelt-Campus Birkenfeld, bestehend aus einem Technologie- und Gründerzentrum sowie einem Weiterbildungszentrum;
- b) Verzahnung und Koordination aller Aufgabenbereiche des Umwelt-Campus Birkenfeld, insbesondere für den Bereich des Fachhochschulstandortes;
- c) Erwerb der Liegenschaften des ehemaligen Geländes US-Hospital Neubrücke, insbesondere des nicht von der Fachhochschule genutzten Geländes, zwecks Durchführung der Erschließungs- und Entwicklungsaufgaben;
- d) Bereitstellung von administrativen, organisatorischen Dienstleistungen für den geplanten Fachhochschulstandort Birkenfeld;
- e) Gründung und Betrieb des geplanten Technologie- und Gründerzentrums, des Weiterbildungszentrums sowie Bau und Betrieb von Studierendenwohnungen und zukünftige Vermarktung der Housing, einschließlich der erforderlichen Liegenschaftsverwaltung, eines Zentrums für alternative Technologie als Freizeitpark;
- f) Aufbau und Förderung der sozialen Campus-Struktur;
- g) Entwicklung und Vermarktung von nationalen und internationalen Weiterbildungsstudiengängen;
- h) Angebot von Dienstleistungen im Bereich Immobilien- und Facility-Management.

	€	%
Stammkapital	1.000.000	
Land Rheinland-Pfalz	260.000	26,0
CG Entwicklungs GmbH	640.000	64,0
Heidrun Hausen	60.000	6,0
Landkreis Birkenfeld	10.000	1,0
Stadt Birkenfeld	10.000	1,0
Verbandsgemeinde Birkenfeld	10.000	1,0
Gemeinde Hoppstädten-Weiersbach	10.000	1,0

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital T€	Anteil T€	%
Bildungspark GmbH Sitz: Diez Zweck der Gesellschaft ist es, eine wirtschaftliche Nutzung der ihr gehörenden Immobilien, insbesondere am Standort Wilhelm-von-Nassau-Park in Diez, sicherzustellen, und zwar vorrangig durch den Betrieb einer schulischen und sozialen Nutzung sowie der hierfür notwendigen und zweckdienlichen ergänzenden Einrichtungen.	25	22,5	90,0

Unternehmensdaten

		2015 €	2016 €
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	3.536.946	3.726.184
	Anlagevermögen	2.758.279	2.838.413
	Umlaufvermögen	770.735	847.839
	Eigenkapital	1.552.024	1.777.221
	Rückstellungen	74.520	102.165
	Verbindlichkeiten	1.824.866	1.761.969
Aus der G & V	Umsatzerlöse	2.217.015	2.541.658
	Sonstige betriebliche Erträge	19.376	31.703
	Materialaufwand	331.032	335.642
	Personalaufwand	707.639	730.398
	Abschreibungen	203.127	219.280
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	772.324	1.008.586
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	171.060	225.198
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	21	20

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2015 und 2016.

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Im Februar 2006 wurde die Teilprivatisierung der UCB GmbH vollzogen. Die Mehrheit der Anteile ist nunmehr in privater Hand (70 %), neben dem Land mit 26 % sind 4 kommunale Gebietskörperschaften mit je 1 % beteiligt. Anlässlich der Anteilsübertragung wurde der Gesellschaftszweck um die Ziele „Entwicklung und Vermarktung von nationalen und internationalen Weiterbildungsstudiengängen“ und „Angebot von Dienstleistungen im Bereich Immobilien- und Facility-Management“ erweitert.

Satzungsgemäße Aufgabe der Campus Company GmbH ist auch die Entwicklung des Umwelt-Campus Birkenfeld. Diese steht im Landesinteresse. Nach wie vor sind erheblich Flächen vorhanden, die mit Altlasten belastet sind und die unter normalen Bedingungen nicht entwickelt werden können.

Ferner betreibt die Campus Company die zentralen Infrastruktureinrichtungen für den Fachhochschulstandort (Mensa und Wohnheime).

Geschäftsverlauf 2016

Die Gesellschaft entwickelte sich im Rahmen der Erwartungen. Die Umsätze sind um 321 T€ auf 2.542 T€ gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Jahresüberschuss verbesserte sich ebenfalls auf 225 T€. Es wurden Investitionen in Höhe von 328 T€ vorgenommen.

Weitere Entwicklungen

Für das Geschäftsjahr 2017 erwartet die Gesellschaft Umsatzerlöse von 2.287 T€ und einen Jahresüberschuss auf dem Niveau des Jahres 2016. Es sind Investitionen von 250 T€ geplant.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Name	Beschäftigungszeitraum
Hausen, Heidrun	01.01.2015 – 31.03.2016
Frick, Christoph	01.04.2016 - heute

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für die Jahr 2015 und 2016 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB, da der PCGK des Landes bei der Gesellschaft mangels Zustimmung der privaten Mehrheitsgesellschafter nicht eingeführt wurde.

* * *

Commercial Vehicle Cluster – Nutzfahrzeug GmbH (CVC)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Europaallee 3 – 5, 67657 Kaiserslautern
Telefon: 0631 414 862 50
Telefax: 0631 414 862 59
E-Mail: info@cvc-suedwest.com
Internet: www.cvc-suedwest.com

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist der systematische Auf- und Ausbau sowie die Professionalisierung von Organisationsstrukturen zur Planung und Durchführung aller Maßnahmen, die der Erhaltung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Nutzfahrzeugindustrie und der Land- und Baumaschinenindustrie sowie deren Zulieferern dienen. Insbesondere fördert und unterstützt die Gesellschaft Kooperationen, gemeinsame Projekte sowie die wissenschaftliche und technische Vernetzung der Akteure in den vorgenannten Branchen, um ihren Beitrag zur Sicherung und zum Ausbau der Standorte dieser Industrien in Deutschland zu leisten.

	€	%
Stammkapital	60.800	100
Land Rheinland-Pfalz	15.800	25,96
Commercial Vehicle Cluster - Nutzfahrzeug GmbH	7.500	12,34
Daimler AG	7.500	12,34
John Deere-Lanz Verwaltungs-GmbH	7.500	12,34
Grammer AG	7.500	12,34
IAV GmbH Ingenieurgesellschaft Auto und Verkehr	7.500	12,34
ITK Engineering GmbH	7.500	12,34

Unternehmensdaten

	2015 €	2016 €
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	338.184	251.150
Anlagevermögen	3.166	1.610
Umlaufvermögen	332.375	245.441
Eigenkapital	60.800	60.800
Rückstellungen	31.637	89.457
Verbindlichkeiten	172.878	5.347
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	72.867	95.545
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	123.476	128.996
Sonstige betriebliche Erträge	584.302	297.442

	Personalaufwand	258.113	247.854
	Abschreibungen	3.067	4.235
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	445.729	174.277
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	0	0
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	3,85	3,82

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2015	2016
	T€	T€
Zuschüsse	310,3	182

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung:

Das Land Rheinland-Pfalz besitzt mit einer hohen Konzentration von Nutzfahrzeugherstellern (LKW, Landtechnik und Baumaschinen) und der im Land selbst und in den angrenzenden Regionen angesiedelten Zulieferindustrie ein Alleinstellungsmerkmal in Deutschland. Ein wesentliches Ziel der Gesellschaft ist, den Südwesten Deutschlands in die Lage zu versetzen, im europäischen Maßstab eine Spitzenstellung in der Nutzfahrzeugkompetenz einzunehmen und dadurch den Wirtschaftsstandort Rheinland-Pfalz zu stärken.

Geschäftsverlauf 2016:

Die Tätigkeit der Gesellschaft wurde maßgeblich aus Gesellschafterzuschüssen, Einnahmen aus Partnerbeiträgen sowie einem Fehlbedarfsausgleich des Landes finanziert. Mitte 2016 wurden auf Grundlage von Bescheiden zu vorläufigen Maßnahmenbeginn die Arbeiten zu zwei, zu 50% aus EFRE-Mitteln cofinanzierten Leitprojekten aufgenommen. Nach Ausstellung der offiziellen Förderbescheiden führt dies zu zusätzlichen Einnahmen und verbessert die Ertragslage des CVC weiter. Die Finanzierung der restlichen 50% der Aufwendungen erfolgt aus Partner- und Gesellschaftermitteln.

Der Rückgang der Personalaufwendungen beruhte im Wesentlichen auf der Stellenreduktion beim fest angestellten Personal (eine Vollzeitstelle wurde durch 80%-Stelle ersetzt). Insgesamt bewegte sich die Geschäftsentwicklung innerhalb der im Wirtschaftsplan festgelegten Grenzen.

Im Geschäftsjahr 2016 wurden 6 neue Partner gewonnen, 3 Partner sind ausgetreten.

Aufgrund der Kündigung eines Gesellschafters hält die CVC eigene Gesellschaftsanteile. Es ist geplant, diese Anteile auf einen neuen Gesellschafter zu übertragen. Diese Übertragung ist noch nicht abgeschlossen.

Weitere Entwicklungen:

2016 wurde der CVC strategisch neu ausgerichtet, um einerseits die verfügbaren Ressourcen auf richtigen Zukunftsthemen der Nutzfahrzeugbranche zu fokussieren und andererseits die Unabhängigkeit von einer Fehlbedarfsfinanzierung weiter zu stärken.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Beschäftigungszeitraum
Dr. Barbara Jörg	01.01.2015 - 31.03.2016

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in €	Gesamtvergütung in €
2015	91.887,36	4.515,35	15.386,14	0	111.788,85
2016	23.227,58	4.594,37	4.006,84	0	31.816,79

Name	Beschäftigungszeitraum
Dr. Thul, ;Martin	01.04.2016 – heute

Eine Einwilligungserklärung zur Veröffentlichung der Vergütung liegt nicht vor.

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Schmitt, Daniela	Staatssekretärin	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Vorsitzende	0	0
Jürgen Mayer	Manager JD-OPS & Manufacturing Engineering Services	Deere & Company European Office, Mannheim	stellvertretender Vorsitzender	0	0
Dr. Andreas Diehl	Entwicklungsvorstand	Grammer AG, Amberg		0	0
Fuchs, Alexander	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		0	0
Predelli, Oliver	Fachbereichsleiter Entwicklungssteuerung Nutzfahrzeuge	IAV GmbH, Berlin		0	0
Uhl, Dr. Günter		DBK David + Baader GmbH, Rülzheim		0	0

Vogt, Achim	Leiter Custom Tailored Projects MBS	Daimler AG Merce- des-Benz Werk Wörth	0	0
-------------	---	--	---	---

* * *

Deula Rheinland-Pfalz GmbH, Lehranstalt für Agrar- und Umwelttechnik

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Hüffelsheimer Straße 70, 55545 Bad Kreuznach
Telefon: 0671 84420-0
Telefax: 0671 84420-16
E-Mail: deula-rheinland-pfalz@deula.de
Internet: www.deula-Bad-Kreuznach.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die praxis- und umweltorientierte Förderung der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung im Agrarbereich sowie im Bereich der Umwelttechnik. Zur Verwirklichung des Gegenstandes betreibt die Gesellschaft in Bad Kreuznach eine Bildungseinrichtung. Die Gesellschaft fördert die berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung insbesondere durch

- die Durchführung von Lehrgängen zur beruflichen Ausbildung, zum Erwerb von beruflichen Qualifikationen sowie zum Erwerb beruflicher Zusatzqualifikationen im Sinne des Berufsbildungsgesetzes,
- das Abhalten von Aufbaulehrgängen zur beruflichen Fortbildung durch die Vermittlung von Wissen und Können nach dem neuesten Stand der Technik, Durchführung von Spezialkursen und Perfektionstraining "Mensch und Technik" einschließlich der Unterhaltung einer Fahrschule, insbesondere für Fahrzeuge in landwirtschaftlichen Betrieben,
- das Überlassen von Lehrkräften und Bildungseinrichtungen an Träger beruflicher Bildungsmaßnahmen,
- die Kooperation mit anderen Einrichtungen zur Erreichung der oben genannten Zwecke.

	€	%
Stammkapital	154.000	
Land Rheinland-Pfalz	138.600	90,0
Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz	15.400	10,0

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Kapital T€	Anteil T€	%
DEULA Personalverwaltungs-Gesellschaft Sitz: Darmstadt Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Verwaltung der Dienstverhältnisse der beteiligten Unternehmen vorzunehmen.	16	5,3	33,3

Unternehmensdaten

		2015	2016
		€	€
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	9.865.186	9.829.755
	Anlagevermögen	5.752.573	5.569.286
	Umlaufvermögen	4.112.613	4.260.470
	Eigenkapital	9.446.637	9.364.857
	Rückstellungen	353.050	356.250
	Verbindlichkeiten	65.499	108.648
Aus der G & V	Umsatzerlöse	2.229.765	2.420.611
	Sonstige betriebliche Erträge	131.786	26.244
	Materialaufwand	443.287	496.869
	Personalaufwand	1.102.770	1.142.446
	Abschreibungen	383.460	404.995
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	476.745	470.859
	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	-12.817	-81.780
	Bilanzgewinn	4.840.585	5.145.940
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	20	20

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2015	2016
	T€	T€
Kostenerstattung für die Durchführung landtechnischen Berufsschulunterrichts	200	200

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Die Gesellschaft unterstützt das Land bei der Erfüllung der gesetzlich normierten Verpflichtung zur Bereitstellung eines breitgefächerten Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebotes in den Bereichen Agrar- und Umwelttechnik.

Geschäftsverlauf 2016

Im Geschäftsjahr 2016 konnten die Umsatzerlöse der DEULA anknüpfend an die guten Ergebnisse der Vorjahre nochmals gesteigert werden. Dies war aufgrund neuer Aktivitäten im Lehrgangsbereich,

hier allen voran durch die Übernahme der überbetrieblichen Ausbildung für Auszubildende im Garten- und Landschaftsbau, möglich. Hinsichtlich der Zahl der Lehrgangstage konnte die DEULA 2016 die beste Auslastung seit ihrer Gründung erreichen.

Mit umfangreichen Aufwendungen für Gebäudeinstandhaltung und- modernisierung hat die DEULA auch im Geschäftsjahr 2016 erneut dafür Sorge getragen, dass auch in Zukunft zeitgemäße Aus-, Fort- und Weiterbildungsbedingungen bestehen.

Weitere Entwicklungen

Die im ersten Halbjahr 2017 erzielten Umsätze sowie die Lehrgangsanmeldungen lassen auch für 2017 eine gute Auslastung erwarten. Die stabile wirtschaftliche Lage versetzt die DEULA überdies jederzeit in die Lage, auch kurzfristig auf Marktveränderungen reagieren zu können.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung:

Name	Beschäftigungszeitraum
Seifert, Ottwin	01.01.2015 – heute

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in €	Gesamtvergütung in €
2015	105.769	0	0	0	105.769
2016	94.503	0	0	0	94.503

Aufsichtsrat:

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Caspary, Helmut	Ministerialdirigent	Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung, Weinbau und Forsten	Vorsitzender	50	100
Bott, Reinhold	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen	stellvertretender Vorsitzender	100	100
Schnabel, Alfons	Kammerdirektor	Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz		100	100

* * *

EA European Academy of Technology and Innovation Assessment GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Wilhelmstraße 56, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 02641 973-300
Telefax: 02641 973-320
E-Mail: info@ea-aw.de
Internet: www.ea-aw.de

Gegenstand des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat zur Aufgabe, die Auswirkungen zukünftiger wissenschaftlich-technischer Entwicklungen im europäischen Umfeld zu erforschen, zu beurteilen und vorhandene Kenntnisse auf diesem Gebiet an Interessenten aus Politik, Wissenschaft und Forschung sowie Wirtschaft zu vermitteln. Die Gesellschaft arbeitet eng mit den einschlägigen Fachbereichen der Hochschulen und des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) zusammen und soll mit nationalen, europäischen oder internationalen Forschungseinrichtungen kooperieren. Im Rahmen ihrer Aufgabe widmet sich die Gesellschaft ferner der Aus- und Weiterbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die Gesellschaft nimmt Fragestellungen und Anliegen der gesellschaftlichen Diskussionen in ihr Forschungsprogramm auf.

Zu diesem Zweck veranstaltet die Akademie jährlich eine öffentliche Konferenz, an welcher mit der Technologiefolgenabschätzung interessierten Öffentlichkeit Themen diskutiert werden, um auch Initiativen aus diesem Bereich in die Programmplanung aufzunehmen.

Ferner stellt die Akademie die Ergebnisse ihrer Arbeiten jeweils der interessierten Öffentlichkeit als Orientierungswissen vor.

	€	%
Stammkapital	25.565	
Land Rheinland-Pfalz	19.173	75,0
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)	6.392	25,0

Unternehmensdaten

	2015	2016
	€	€
Aus der Bilanz Bilanzsumme	623.571	691.452
Anlagevermögen	168.716	159.717
Umlaufvermögen	448.896	519.612
Eigenkapital	25.565	25.565
Sonderposten für Investitionszuschüsse	168.716	159.717

	Rückstellungen	316.834	299.116
	Verbindlichkeiten	112.456	207.054
Aus der G & V	Erträge aus Zuschüssen	1.530.821	1.449.232
	Sonstige betriebliche Erträge	9.286	51.474
	Personalaufwand	949.253	973.254
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	484.970	494.496
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	0	0
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	23	23

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2015	2016
	T€	T€
Zuschüsse	732,9	732,9

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Die Europäische Akademie wurde im Rahmen des Bonn-Berlin-Ausgleiches im Jahre 1996 als strukturpolitischer Beitrag für die Region gegründet. Sie hat die Aufgabe, über das fachliche Verfügungswissen hinaus auch Orientierungswissen für den Umgang mit Ergebnissen und Folgen von Forschung und Entwicklung in interdisziplinärer Projektzusammenarbeit von unterschiedlichen Disziplinen der Wissenschaft bereitzustellen.

Geschäftsverlauf 2016

Das zentrale Alleinstellungsmerkmal ist die spezielle Forschungsinfrastruktur der EA, das EA-Lab, welches einen spezifischen methodologischen Zugang zum dem jeweiligen Arbeitsfeld ermöglicht. Im Geschäftsjahr 2016 erfolgten zahlreiche Maßnahmen zur Weiterentwicklung des EA-Labs, um insbesondere die Leistungen des Labs als Forschungsinfrastruktur in Bezug auf erfolgreiche Drittmittelinwerbungen zu erhöhen.

Weitere Entwicklungen

Die EA European Academy wird in 2017 intensiv an der weiteren Realisierung ihrer strategischen Ziele – Erhöhung der internationalen wissenschaftlichen Exzellenz und Reputation, Entwicklung eines hohen Drittmittelleinkommens, Erhöhung des Impacts auf Wissenschaft, Politik und Gesellschaft im internationalen, nationalen und regionalen Rahmen - arbeiten.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung

Name	Beschäftigungszeitraum
Ahrweiler, Prof. Dr. Petra	01.01.2015 – 31.07.2017

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in €	Gesamtvergütung in €
2015	106.390,58	0	0	0	106.390,58
2016	108.802,66	0	0	0	108.802,66

Name	Beschäftigungszeitraum
Latussek, Stefan	01.08.2017 – heute

Geschäftsführender Ausschuß

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Weber, Dr. Achim	Abteilungsleiter	Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	Vorsitzender	0	0
Caspers, Alexandra		Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)		0	0
Crohn, Stefan	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		0	0
Wegner, Martin		Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)		0	0

* * *

Flugplatz GmbH Aeroville Zweibrücken

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Berliner Allee 11 – 21, 66482 Zweibrücken
Telefon: 06332 9212-220
Telefax: 06332 9212-150
E-Mail: bossletw@ebzzw.de

Gegenstand des Unternehmens:

Umnutzung des Flugplatzes in einen Industrie- und Gewerbepark mit zivilem Flugbetrieb

	€	%
Stammkapital	511.292	
Land Rheinland-Pfalz	255.646	50,0
Entwicklungsgebiet Zweckverband Zweibrücken	255.646	50,0

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Stammkapital T€	Anteil T€	%
Flugplatz Zweibrücken GmbH (FZG) Sitz: Zweibrücken Entwicklung und Betrieb eines Verkehrslandeplatzes Entwicklung von Flugbetrieb mit Flugzeugen über 14 MTOW, Ansiedlung von luftfahrtorientiertem Gewerbe	128	128	100,0

Unternehmensdaten

	2015 €	2016 €
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	---	---
Anlagevermögen	---	---
Umlaufvermögen	---	---
Eigenkapital	---	---
Sonderposten für Investitionszuschüsse	---	---
Rückstellungen	---	---
Verbindlichkeiten	---	---
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	---	---
Sonstige betriebliche Erträge	---	---

	Materialaufwand	---	---
	Personalaufwand	---	---
	Abschreibungen	---	---
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	---	---
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	---	---
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	0	0

*Bedingt durch die Insolvenz der Gesellschaft im Jahr 2014, wurden für die Jahre 2015 und 2016 keine Prüfungen mehr veranlasst.

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2015 und 2016.

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Seit Erwerb des Flugplatzareals vom Bund im Jahr 1994 war es Aufgabe der Flugplatz GmbH Aero-ville Zweibrücken (FGAZ), im Verbund mit der 100 %-Tochter Flughafen Zweibrücken GmbH (FZG), die ehemalige US-Airbase Zweibrücken einer zivilen Nutzung zuzuführen. Die FZG war für den Flugbetrieb zuständig, Aufgabe der FGAZ ist es gewesen, vornehmlich die Vermarktung der Grundstücke als Gewerbe-flächen sowie die Umsetzung des mit privaten Investoren gemeinsam entwickelten "Vier-Säulen-Konzeptes" (Flugbetrieb, Multimedia-Internet-Park, Factory-Outlet-Center, Freizeit und Tourismus) voranzutreiben. Durch die Entscheidung der EU-Kommission, die Zuwendungen des Landes als beihilferechtswidrig zu werten, konnte die Gesellschaft seitens des Landes nicht mehr mit den notwendigen Betriebsmitteln versorgt werden. In der Folge wurde am 01.11.2014 das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Gesellschaft eröffnet.

Geschäftsverlauf 2016

Das Ergebnis der Gesellschaft wurde insolvenzbedingt nicht mehr förmlich festgestellt.

Weitere Entwicklungen

Die Triwo AG hat das Flughafengelände und damit einen Großteil der Flächen übernommen und entwickelt diese erfolgreich. Eine negative Auswirkung der Insolvenz der Gesellschaft auf die wirtschaftliche Lage vor Ort konnte dadurch vermieden werden.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung

Name	Beschäftigungszeitraum
Boßlet, Werner	01.01.2015 - heute

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für die Jahr 2015 und 2016 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB, da der PCGK des Landes mit Blick auf die Insolvenz nicht eingeführt wurde.

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Kern, Günther	Staatssekretär	Ministerium des Innern und für Sport	Vorsitzender	0	0
Duppré, Hans Jörg	Landrat	Landkreis Südwestpfalz	stellvertretender Vorsitzender	0	0
Fuchs, Alexander	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		0	0
Gundacker, Jürgen	Verbandsbürgermeister	Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land		0	0
Dr. Keip, Dieter	Ministerialrat	Ministerium des Innern und für Sport		0	0
Pirmann, Kurt	Oberbürgermeister	Stadt Zweibrücken		0	0

* * *

IGZ – Innovations- und Gründerzentrum Region Trier GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Max-Planck-Straße 6, 54296 Trier
Telefon: 0651 81009-700
Telefax: 0651 81009-9700
Internet: www.igz-trier.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Technologiezentrums. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, junge technologieorientierte und/ oder innovative Unternehmen aufzunehmen und/ oder zu unterstützen und zu beraten. Das Angebot besteht in einer zeitlich befristeten Bereitstellung von Mietflächen mit moderner Kommunikationsinfrastruktur und der Vorhaltung umfassender Dienstleistungen.

	€	%
Stammkapital	511.300	
Land Rheinland-Pfalz	409.039	80,0
Stadt Trier	76.695	15,0
Hochschule Trier	12.783	2,5
Universität Trier	12.783	2,5

Unternehmensdaten

	2015	2016
	€	€
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	580.083	515.032
Anlagevermögen	412	13.113
Umlaufvermögen	467.769	415.820
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	111.903	86.100
Eigenkapital	454.650	409.470
Rückstellungen	9.670	12.203
Verbindlichkeiten	25.043	29.191
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	90.720	64.168
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	90.832	99.350
Sonstige betriebliche Erträge	79.439	61.752
Materialaufwand	4.370	101.734

	Personalaufwand	55.382	45.551
	Abschreibungen	3.308	25.022
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	163.974	90.663
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-56.650	-101.830
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	4	1

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2015	2016
	T€	T€
Zuschüsse	118,0	121,0

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Das ständige Bemühen um die Erneuerung der Wirtschaftsstruktur ist eine wichtige Aufgabe der Technologiepolitik des Landes. Ein Instrument zur Umsetzung dieser Aufgabe sind die grundsätzlich mehrheitlich vom Land getragenen und vernetzt arbeitenden Technologiezentren in den fünf Oberzentren. Durch die Kooperation mit den Kommunen wird diese Idee des Angebots an innovative Gründer in die Regionen getragen und hat bereits zu einer Reihe von entsprechenden Initiativen ohne Landesbeteiligung geführt.

Geschäftsverlauf 2016

Bis zum 31.12.2015 wurde die Geschäftsführung durch Herrn Prof. Dr. Ralph Wiegand im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Business & Innovation Center GmbH (BIC KL) ausgeübt.

Im Geschäftsjahr 2016 wurde die Einbeziehung von Hochschule dahingehend intensiviert, dass die Hochschule Trier und die Universität Trier zu jeweils 2,5 % Mitgesellschafter wurden. Ferner wird seit dem 01.01.2016 die Geschäftsführung von seiten der Universität Trier sowie die Position des Prokuristen durch die Hochschule Trier im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages gestellt. In diesem Zusammenhang erfolgte auch die Umfirmierung der Technologiezentrum Trier GmbH in IGZ-Innovations- und Gründerzentrum Region Trier GmbH.

Im Geschäftsjahr wurden insgesamt 17 Unternehmen als Mieter betreut, mit 2 Inkubatoren wurden Unternehmenskonzepte erarbeitet. Das IGZ ist weiterhin Relais für den grenzüberschreitenden Businessplanwettbewerb 1, 2, 3 Go!. Neben der Unterstützung bei der Einreichung von Iddenskizzen für den Wettbewerb erfolgte über die Hochschule auch das Coaching der prämierten Gründungsvorhaben. Zukünftig sollen die Aktivitäten zur Gewinnung von geeigneten Ideenskizzen für 1, 2, 3 Go! weiter intensiviert werden.

Weitere Entwicklungen

Im Geschäftsjahr 2017 wird die Neuausrichtung der Gesellschaft konsequent weiterentwickelt. Das IGZ soll als der Innovations- und Gründerstandort der Region ausgebaut werden und sich stärker innerhalb der Großregion vernetzen. Der in 2016 neu eingerichtete Co-Working Bereich soll in 2017 vermarktet werden. Die Website igz-trier.de wird sukzessive von einer Internetseite zu einer Informations- und Kommunikationsplattform weiterentwickelt.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Beschäftigungszeitraum
Prof. Dr. Wiegand, Ralph	01.01.2015 – 31.12.2015

Die Geschäftsführung der Gesellschaft wurde auf der Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages mit der BIC KL Business & Innovation Center Kaiserslautern GmbH wahrgenommen, so dass die Angabe von Geschäftsführerbezügen entfällt.

Name	Beschäftigungszeitraum
Dr. Egner-Duppich, Christel	01.01.2016 - heute

Die Geschäftsführung der Gesellschaft wird auf der Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Universität Trier wahrgenommen, so dass die Angabe von Geschäftsführerbezügen entfällt.

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Dr. Weingarten, Joe	Ministerial- dirigent	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Vorsitzender	400	300
Egger, Thomas (bis 23.01.2017)	Wirtschafts- dezernent	Stadt Trier	stv. Vorsitzender	400	200
Luxem, Christiane (ab 23.01.2017)		Stadt Trier	stv. Vorsitzende	---	---
Fischer, Barbara	Regierungs- rätin	Ministerium der Finanzen		400	300
Kern, Mechthild	Beschäftigte	Ministerium für Wirt- schaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau		400	300
Prof. Dr. Kuhn, Norbert (ab 14.07.2016)	Präsident Hochschule Trier	Hochschule Trier		---	100
Prof. Dr. Müller- Fürstenberger, Georg (ab 14.07.2016)	Vizepräsident Universität Trier	Universität Trier		---	100

* * *

Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Trippstadter Straße 120, 67663 Kaiserslautern
Telefon: 0631 20573-0
Telefax: 0631 205733003
E-Mail: info@ifos.uni-kl.de
Internet: www.ifos.uni-kl.de
 www.uni-kl.de/IFOS

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der Gesellschaft sind grundlagen- und anwendungsorientierte Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der instrumentellen Oberflächen- und Schichtanalytik, einschließlich der Weitervermittlung bzw. Übertragung des entstandenen Wissens an interessierte Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Personen.

Es ist Aufgabe der Gesellschaft, Bindeglied zwischen universitärer Forschung und marktausgerichteter Wirtschaft zu sein, um einerseits die Forschungsinteressen der Wirtschaft und der angewandten Forschung auf den genannten Gebieten im Hinblick auf ihre gegenwärtigen und künftigen Produkte und Produktionsmethoden zu verfolgen und andererseits wissenschaftliche Forschungsergebnisse der Universitäten im Ergebnis auf die angewandte Forschung und Wirtschaft zu übertragen.

Das Institut besitzt den Status einer „wissenschaftlichen Einrichtung“ der Universität Kaiserslautern.

	€	%
Stammkapital	231.000	
Land Rheinland-Pfalz	231.000	100,0

Unternehmensdaten

	2015	2016
	€	€
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	4.832.117	4.371.627
Anlagevermögen	4.231.488	3.907.550
Umlaufvermögen	589.028	452.152
Eigenkapital	226.961	231.814
Sonderposten für Investitionszuschüsse	4.260.493	3.848.365
Rückstellungen	165.276	143.608
Verbindlichkeiten	79.387	141.839
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	715.651	656.951
Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	59.000	-13.000

	Sonstige betriebliche Erträge	892.578	979.677
	Personalaufwand	1.283.205	1.275.827
	Abschreibungen	460.795	429.436
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	373.178	368.418
	Jahresfehlbetrag	-469.039	-468.186
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	24	24

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2015	2016
	T€	T€
Zuschüsse	560	573

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Diese Gesellschaft zählt in Deutschland zu den wichtigsten Forschungszentren auf dem Gebiet der Oberflächen-, Schicht- und Festkörperanalytik. Durch ihre Existenz werden ebenso wie in allen anderen Forschungseinrichtungen mit Landesbeteiligung die wirtschaftsnahe Forschungsinfrastruktur gesichert, kleinere und mittlere Unternehmen in der Region nachhaltig in ihrer Innovationstätigkeit unterstützt und innovative Existenzgründungen initiiert und bei ihren Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen begleitet.

Die Gesellschaft genießt national und international hohes Ansehen als kreatives Innovationszentrum der Oberflächen- und Schicht- und Festkörperanalytik. Das wichtige politische Interesse des Landes an der Beteiligung an dieser Gesellschaft besteht darin, diese zukunftssträchtige Schlüsseltechnologie auszubauen und somit einen wichtigen Beitrag für den Forschungsstandort Rheinland-Pfalz zu leisten.

Geschäftsverlauf 2016

Die Ertragslage konnte stabilisiert und der Wirtschaftsplan eingehalten werden. Neben den öffentlich finanzierten Forschungsprojekten bildet die Auftragsforschung aus der Industrie die Basis der Erträge. Bei den Industrieumsätzen ist eine verstärkte Nachfrage aus der Automobil- und Automobilzulieferindustrie festzustellen.

Auch Kooperationen mit Universitäten und anderen Forschungsinstituten wurden eingegangen.

Weitere Entwicklungen

Das IFOS ist ein Forschungsinstitut, das als Baustein der Technologieinfrastruktur des Landes Rheinland-Pfalz wissenschaftliche Forschungsergebnisse aus der Universität auf die angewandte Forschung und Wirtschaft übertragen soll. Die anfallenden Gesamtkosten können naturgemäß nicht vollständig durch entsprechende Erlöse aus der Auftragsforschung und durch Zuschüsse für sonstige Forschungsprojekte abgedeckt werden. Das IFOS wird auch weiterhin auf die Unterstützung des Landes als Gesellschafter angewiesen sein.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung

Name	Beschäftigungszeitraum
Prof. Dr. Michael Kopnarski	01.01.2015 – heute

Jahr	Grund- vergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geld- werte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in €	Gesamt- vergütung in €
2015	112.587,85	5.062,50	2.067,48	1.961,05	121.678,88
2016	115.098,13	7.500,00	2.265,96	1.989,60	127.153,69

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Schäfer, Inga (bis 30.06.2016)	Ministerial- dirigentin	Ministerium für Wis- senschaft, Weiter- bildung und Kultur	Vorsitzende	100	0
Weingarten, Dr. Joe (ab 01.07.2016)	Ministerial- dirigent	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Vorsitzender	---	200
Nauel, Stefanie	Oberregie- rungsrätin	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Stellv. Vorsitzende	100	200
Kling, Godehard (bis 31.07.2015)	Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau		100	---
Dr. Gluth, Torsten (ab 01.08.2015)	Regierungs- direktor	Ministerium für Wis- senschaft, Weiter- bildung und Kultur		100	200
Prof. Dr. Schmidt, Helmut	Präsident	Technische Universität Kaiserslautern		200	200
Wieland, Alexander	Leitender Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		200	200

* * *

ITB - Institut für Innovation, Transfer und Beratung gemeinnützige GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Berlinstraße 107a, 55411 Bingen
Telefon: 06721 994250
Telefax: 06721 994251
E-Mail: itb@itb-institut.de
Internet: www.itb-institut.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der unternehmerischen Tätigkeit der Gesellschaft sind:

- Die Konzeption, Vorbereitung, Betreuung und Durchführung von anwendungsbezogenen Forschungs- und Entwicklungs-, Beratungs- und Weiterbildungsprojekten.
- Die Organisation und Durchführung von Seminaren, Schulungen, Tagungen, Kongressen, Arbeitskreisen, Vorträgen und ähnlichen Veranstaltungen, die zum Wissens- und Technologietransfer und zur Verbreitung von Forschungsergebnissen beitragen.
- Die Teilnahme an regionalen und überregionalen Messen und Veranstaltungen, um die Forschungs- und Entwicklungsergebnisse der Fachhochschulen in Rheinland-Pfalz und/oder der Gesellschaft selbst in der Öffentlichkeit zu präsentieren.
- Die anwendungsnahe Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet von Zukunftstechnologien und Zukunftsmärkten für den Umweltschutz und beratende, begleitende und ausführende Tätigkeiten bei der Initiierung, Konzeption und Umsetzung von innovativen Maßnahmen in der Abfall- und Wasserwirtschaft, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung und dem Klimaschutz.
- Die Ausbildung von mehr und besser qualifizierten Humanressourcen durch die Unterstützung der Fachhochschulen in Rheinland-Pfalz bei der praxisorientierten Ausbildung von Studierenden durch die Zurverfügungstellung von Praktikumsplätzen.
- Das Einbinden von Bachelor- und Masterarbeiten in die anwendungsbezogene Forschung und Entwicklung und die Unterstützung der Fachhochschulen Rheinland-Pfalz bei der Konzeption, Entwicklung und Organisation berufs- und ausbildungsintegrierender sowie weiterbildender Studiengänge.

	€	%
Stammkapital	81.808	
Land Rheinland-Pfalz	46.017	56,25
Industrie- und Handelskammer Rheinessen	10.225	12,50
Mainzer Volksbank e.G.	10.225	12,50
Sparkasse Rhein-Nahe	10.225	12,50
Handwerkskammer Rheinessen	5.113	6,25

Unternehmensdaten

	2015	2016
	€	€
Aus der Bilanz Bilanzsumme	1.022.028	957.456
Anlagevermögen	292.812	274.281
Umlaufvermögen	729.216	683.175

	Eigenkapital	266.403	183.845
	Rückstellungen	104.151	85.656
	Verbindlichkeiten	567.123	608.677
Aus der G & V	Umsatzerlöse	2.195.238	2.056.086
	Änderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	6.468	-50.811
	Sonstige betriebliche Erträge	1.032.399	1.011.411
	Materialaufwand	819.532	722.298
	Personalaufwand	1.970.375	2.053.351
	Abschreibungen	66.539	64.324
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	265.878	273.691
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	118.921	-82.558
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	32	31

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2015	2016
	T€	T€
Zuschüsse	355	204

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Die Gründe für die Beteiligung ergeben sich unmittelbar aus dem Gesellschaftszweck und bestehen im Kern in einem administrativen Dienstleistungsangebot an den Fachhochschulen, insbesondere an der Hochschule Mainz und der Fachhochschule Bingen. Dabei sollen u.a. Transferleistungen aus dem Know-how der Fachhochschulen durch konkrete Auftragsbeziehungen in die Wirtschaft erbracht werden.

Geschäftsverlauf 2016

Das Geschäftsjahr 2016 war in mehrfacher Hinsicht durch steigende Anpassungsnotwendigkeiten gekennzeichnet. Intern wurden Weiterentwicklungspotentiale der eingerichteten Überwachungsinstrumente erkannt und genutzt. Personelle Veränderungen und teilweise Engpässe wirkten sich nachteilig auf die zeitgerechte Durchführung von Projekten aus. Die Neuausrichtung und Fokussierung des Webauftritts wurde erfolgreich abgeschlossen.

Aus den einzelnen Geschäftsbereichen wird für den Geschäftsverlauf 2016 insbesondere auf folgende Entwicklungen hingewiesen:

- Im Bereich der TSB (Transferstelle für Rationelle und Regenerative Energienutzung Bingen) sind die Erträge im projektgebundenen und idellen Bereich zurückgegangen. Die Leitung des Kompetenzbereichs und führende Mitarbeiter sind ausgeschieden; dies führte zu personellen und strukturellen Veränderungen, die die Akquise von Projekten verzögert haben. Die TSB ist in einem innovativen Themenfeld tätig, so dass künftig mit einer guten Entwicklung gerechnet werden kann.
- Die Einnahmen des igem (Institut für geothermisches Ressourcenmanagement) konnten gesteigert werden. Die vom Institut entwickelte Berechnungssoftware hat Alleinstellungsmerkmal erreicht.
- Die Lage des Geschäftsbereichs Argrarwirtschaft konnte sich im Jahr 2016 sehr positiv entwickeln. Die Nachfrage nach Versuchskapazitäten ist so groß, dass die räumlichen Ressourcen ausgelastet sind. Derzeit eingehende Anfragen haben eine Wartezeit bis 2018.

Weitere Entwicklungen

Die Konsolidierung der gesamten Entwicklung stellt für die künftigen Geschäftsjahre die wichtigste Herausforderung dar. Besonderes Augenmerk ist hier auf den Geschäftsbereich TSB zu legen.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Beschäftigungszeitraum
Prof. Dr. Matthias Eickhoff	01.01.2015 – heute

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in €	Gesamtvergütung in €
2015	7.449	7.969	0	0	15.414
2016	8.220	8.909	0	0	17.129

Name	Beschäftigungszeitraum
Prof. Dr.-Ing. Ulrich Glinka	01.01.2015 – heute

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in €	Gesamtvergütung in €
2015	7.449	7.969	0	0	15.414
2016	8.220	8.909	0	0	17.129

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Dr. Weber, Achim	Ltd. Ministerialrat	Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	Vorsitzender	*	*
Rosar, Dirk	Regierungsdirektor	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Stellv. Vorsitzender	*	*

Prof. Dr.-Ing. Becker, Klaus	Präsident	Fachhochschule Bingen	*	*
Fuchs, Alexander	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen	*	*
John, Oliver	Prokurist	Mainzer Volksbank e.G.	*	*
Prof. Dr. Muth, Gerhard,	Präsident	Fachhochschule Mainz	*	*
Roßkopf, Stefan	Vorstandsmitglied	Sparkasse Rhein-Nahe	*	*
Schüler, Jürgen	Technologieberater der HWK, Dozent	Handwerkskammer Rheinhessen	*	*
Dr. Vollmer, Ingrid		IHK für Rheinhessen	*	*

*Im Geschäftsjahr 2016 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates insgesamt Vergütungen von 700 € (2015: 900 €). Mangels Zustimmung aller Mitglieder des Aufsichtsrates wird auf eine individualisierte Veröffentlichung der Vergütung verzichtet.

* * *

Karl Marx 2018 – Ausstellungsgesellschaft mbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Kutzbachstraße 1, 54290 Trier

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung von Kunst und Kultur (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 AO). Dieser wird insbesondere verfolgt durch die Konzeption und Realisierung einer international bedeutenden Landesausstellung über Karl Marx, sein Leben und Wirken im 19. Jahrhundert im Jubiläumsjahr 2018. Die Ausstellung wird im Landesmuseum Trier sowie im Stadtmuseum Simeonstift Trier durchgeführt werden.

	€	%
Stammkapital	25.000	
Land Rheinland-Pfalz	18.750	75,0
Stadt Trier	6.250	25,0

Unternehmensdaten

		2015	2016
		€	€
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	78.761	95.821
	Anlagevermögen	5.532	16.879
	Umlaufvermögen	73.229	77.723
	Eigenkapital	25.000	25.000
	Rückstellungen	5.200	5.900
	Verbindlichkeiten	43.029	48.042
Aus der G & V	Umsatzerlöse	667	6.722
	Sonstige betriebliche Erträge	60.194	389.739
	Personalaufwand	28.014	262.595
	Abschreibungen	667	6.854
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.179	127.012
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	0	0
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	1	5,5

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2015	2016
	T€	T€
Zuschüsse	64	323

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Dem 200. Geburtstag von Karl Marx im Jahr 2018 wird mit einer gemeinsam von der Stadt Trier und dem Land ausgerichteten Sonderausstellung gedacht. Die Erfahrung bei der Durchführung und Organisation von großen Landesausstellungen, die gemeinsam von mehreren Partnern durchgeführt werden, hat gezeigt, dass dies am besten in Form einer organisatorisch selbstständigen Gesellschaft abgewickelt wird. Die Errichtung der Gesellschaft erfolgte am 14.09.2015; sie endet zum Ablauf des 31.12.2018.

Geschäftsverlauf 2016

Das Geschäftsjahr 2016 war geprägt vom weiteren Aufbau der Gesellschaft, dies insbesondere durch die Schaffung der personellen Kapazitäten. Das Ausstellungskonzept wurde erarbeitet und dem Wissenschaftlichen Beirat vorgestellt. Auf 1.000 m² Ausstellungsfläche wird im Rheinischen Landesmuseum das Wirken und Werk von Karl Marx präsentiert, im städtischen Museum Simeonstift steht auf 600 m² Ausstellungsfläche die Privatperson Karl Marx im Mittelpunkt. Weitere Schwerpunkte der Arbeit der Gesellschaft waren die Erstellung und Umsetzung des Marketingkonzepts und des Rahmenprogramms. Die Ausleihe der Ausstellungsobjekte hat begonnen.

Weitere Entwicklungen

Die Landesausstellung wird am Vorabend des 200. Geburtstags von Karl Marx am 4. Mai 2018 feierlich eröffnet. Ab dem 5. Mai ist die Ausstellung für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Der letzte Ausstellungstag wird der 21.10.2018 sein.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung:

Name	Beschäftigungszeitraum
Dr. Rainer Auts	01.01.2015 – heute

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in €	Gesamtvergütung in €
2015	17.977	0	0	0	17.977
2016	67.021	0	0	0	67.021

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Prof. Dr. Salvatore Barbaro	Staatssekretär	Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	Vorsitzender	0	0
Schmitt, Thomas	Beigeordneter / Dezernent	Stadt Trier	stellvertretender Vorsitzender	0	0
Arend, Heike	Geschäftsführerin	Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz / Staatskanzlei		0	0
Nicole Theresia Braunweiler	Referentin	Ministerium der Finanzen		0	0

* * *

Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 34, 55130 Mainz
Telefon: 06131 98298-0
Telefax: 06131 98298-22
E-Mail: info@sam-rlp.de
Internet: www.sam-rlp.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Koordination der Sonderabfallentsorgung in Rheinland-Pfalz im Auftrag der Landesregierung. Die Kernaufgabe der Gesellschaft ist die Steuerung der Abfallströme durch das Entsorgungs-, Verwertungsnachweis- und Begleitscheinverfahren.

	€	%
Stammkapital	1.022.584	
Land Rheinland-Pfalz	521.518	51,0
VPE Rheinland-Pfalz GmbH, Mainz	256.668	25,1
VME Rheinland-Pfalz GmbH, Mainz	244.398	23,9

Unternehmensdaten

	2015	2016
	€	€
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	5.533.633	5.562.012
Anlagevermögen	103.901	65.614
Umlaufvermögen	5.421.732	5.490.398
Eigenkapital	5.240.558	5.262.755
Rückstellungen	187.476	189.000
Verbindlichkeiten	105.599	110.257
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	2.921.905	3.038.470
Sonstige betriebliche Erträge	27.180	25.635
Personalaufwand	2.325.633	2.319.484
Abschreibungen	31.161	40.595
Sonstige betriebliche Aufwendungen	535.849	527.580
Zinsergebnis	2.875	11.079
Steuern	54.867	1.147

	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	46.446	124.455
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	33,7	33,5

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2015	2016
	T€	T€
Gewinnausschüttung	44	44
Vergütung für erbrachte Dienstleistungen	89	89

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Mit dem Landesabfallwirtschafts- und Altlastengesetz (seit dem 01.01.2016 Landeskreislaufwirtschaftsgesetz) und der Landesverordnung über die Andienung von Sonderabfällen ist die Gesellschaft seit dem 01.01.1994 zur Zentralen Stelle für Sonderabfälle des Landes Rheinland-Pfalz bestimmt worden.

Geschäftsverlauf 2016

Im Geschäftsjahr 2016 konnte die SAM den ihr gestellten Auftrag zur Steuerung, Lenkung und Kontrolle der Sonderabfallströme von, nach und innerhalb Rheinland-Pfalz umfassend erfüllen. Die in 2016 und den vorangegangenen Jahren erwirtschafteten Überschüsse resultieren weitestgehend aus der Menge der zu entsorgenden gefährlichen Abfälle innerhalb Rheinland-Pfalz, auf welche die Gesellschaft keinen Einfluss hat. Im Geschäftsjahr 2016 kam es zu einem Wechsel in der Geschäftsführung. Der langjährige Geschäftsführer, Herr Hans-Joachim Schulz-Ellermann, ist zum 31.10.2016 in den planmäßigen Ruhestand eingetreten. Mit Wirkung zum 01.10.2016 wurde der bisherige Prokurist, Herr Dr. Olaf Kropp, zum Geschäftsführer bestellt.

Weitere Entwicklungen

Neben der Steuerung der Abfallströme durch das Entsorgungs-, Verwertungsnachweis- und Begleitscheinverfahren wird die SAM sich künftig noch intensiver mit dem Themenbereich der Sonderabfallvermeidung- und verwertung befassen, was durch die gute Eigenkapitalausstattung möglich ist.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung:

Name	Beschäftigungszeitraum
Meffert, Dr. Rainer	01.01.2015 – heute

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in €	Gesamtvergütung in €
2015	136.334	0	9.620	0	145.954
2016	135.223	0	9.620	0	144.843

Name	Beschäftigungszeitraum
Schulz-Ellermann, Hans-Joachim	01.01.2015 – 31.10.2016

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in	Gesamtvergütung in €
2015	122.967	0	7.360	0	130.327
2016	90.236	0	7.863	0	98.099

Name	Beschäftigungszeitraum
Kropp, Dr. Olaf	01.11.2016 – heute

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in	Gesamtvergütung in €
2016*	92.827	0	6.748	0	99.575

*Der Betrag umfasst das gesamte Jahr 2016, da Herr Dr. Olaf Kropp vor seiner Bestellung zum Geschäftsführer vom 01.01.16 bis 31.10.16 als Prokurist der SAM tätig war.

Aufsichtsrat:

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Prof. Dr. Jung, Gottfried	Ministerialdirigent a.D., Rechtsanwalt		Vorsitzender	*	*
Platz, Hans-Jörg	Geschäftsführer	HSTG-Hunsrück-Sondertransport GmbH	stellvertretender Vorsitzender	*	*
Bott, Reinhold	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		*	*
Dr. Schulze Langenhorst, Bernhard	Geschäftsführer	Remondis Industrie Service GmbH & Co. KG		*	*
Dr. Zimmermann, Katrin	Ministerialrätin	Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten		*	*

*Die Vergütungen für den Aufsichtsrat beliefen sich im Geschäftsjahr 2016 auf insgesamt 1.000 € (2015: 1.000 €). Eine individualisierte Veröffentlichung unterbleibt, da nicht alle Mitglieder des Aufsichtsrates einer Veröffentlichung zugestimmt haben.

* * *

Technologie-Institut für Funktionale Kunststoffe und Oberflächen GmbH (tifko)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Rudolf-Diesel-Straße 6, 56566 Neuwied
Telefon: 02631 825 333-0
Telefax: 02631 825 333-5
E-Mail: info@tifko.de
Internet: www.tifko.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der Gesellschaft war die Errichtung und der Betrieb eines grundsätzlich anwendungsorientierten Technologieinstituts. Das Institut sollte für die Industrie und das Handwerk auf dem Gebiet funktionaler Kunststoffe und Oberflächen Projekte durchführen.

	€	%
Stammkapital	500.000	
Land Rheinland-Pfalz	350.000	70,0
Mittelstandsförderung im Landkreis Neuwied GmbH	50.000	10,0
Stadt Neuwied	50.000	10,0
Sparkasse Neuwied	25.000	5,0
Volks- und Raiffeisenbank Neuwied-Linz eG	12.500	2,5
Westerwald Bank eG Volks- und Raiffeisenbank	12.500	2,5

Unternehmensdaten

	2015	2016
	€	€
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	1.916.372	---
Anlagevermögen	1.282.558	---
Umlaufvermögen	630.141	---
Eigenkapital	150.832	---
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	949.378	---
Rückstellungen	23.995	---
Verbindlichkeiten	792.167	---
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	180.822	---
Sonstige betriebliche Erträge	168.251	---

	Personalaufwand	300.901	---
	Abschreibungen	200.191	---
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	101.409	---
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-283.443	---
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	5,75	---

*Bedingt durch die Insolvenz der Gesellschaft im Jahre 2016 wurde für das Geschäftsjahr 2016 keine Prüfung mehr veranlasst.

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2015	2016
	T€	T€
Zuschüsse	383	84
Darlehen		151

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Als Teil des Innovationsclusters Metall - Keramik – Kunststoff (IMKK) wurde diese F&E-Einrichtung in Neuwied im Dezember 2009 neu gegründet, die auf die Anforderungen der Betriebe der Kunststoffbranche in dieser Region zugeschnitten ist. Die Gesellschaft ergänzt sich mit den F&E-Einrichtungen FGK (Glas/Keramik), TIME (Metall) und ECREP (Feuerfest-Technologie) im IMKK im Interesse der Gesamtregion. Es wurde eine Wettbewerbsverbesserung der regionalen KMU durch branchenübergreifende Innovationen erwartet.

Geschäftsverlauf 2016

Die im Geschäftsjahr 2015 angestoßene Evaluierung der Tifko GmbH durch die KPMG, welche im April 2016 abgeschlossen wurde, kam zu dem Ergebnis, dass für die Tifko GmbH keine positive Fortführungsprognose existiere. Obwohl die Region zwar über forschungsinteressierte Unternehmen der Kunststoffbranche verfüge, sei es der Gesellschaft nicht adäquat gelungen, hieraus Auftragsforschungen zu generieren.

Mit Datum vom 17.08.2016 ist beim Amtsgericht Koblenz ein Insolvenzantrag der Gesellschaft, welchen die Geschäftsführung aufgrund der vorliegenden Überschuldungslage stellte, eingegangen.

Weitere Entwicklungen

Die Gesellschaft befindet sich in dem mit Beschluss vom 11.10.2016 eröffneten Insolvenzverfahren.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung

Name	Beschäftigungszeitraum
Prof. Dr. Rathgeber, Silke	01.01.2015 - Insolvenz

Eine Einwilligungserklärung zur Veröffentlichung der Vergütung liegt nicht vor.

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Dr. Weingarten, Joe	Ministerialdirigent	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Vorsitzender	0	0
Kaul, Rainer	Landrat	Kreisverwaltung Neuwied	stellvertretender Vorsitzender in ungeraden Jahren	0	0
Roth, Nikolaus	Oberbürger- meister	Stadtverwaltung Neuwied	stellvertretender Vorsitzender in geraden Jahren	0	0
Bott, Reinhold	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		0	0
Gönner, Karoline	Ministerialrätin	Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur		0	0
Lacher, Franz-Jürgen	Vorstand	VR-Bank Neuwied-Linz eG		0	0
Nauel, Stefanie	Regierungsdirektorin	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau		0	0
Dr. Richard, Hermann-Josef	Vorstand	Sparkasse Neuwied		0	0

* * *

Technologieinstitut für Metall & Engineering (TIME) GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Koblenzer Straße 43, 57537 Wissen/Sieg
Telefon: 02742 91272-0
Telefax: 02742 91272-22
E-Mail: info@time-rlp.de
Internet: www.time-rlp.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb eines grundsätzlich anwendungsorientierten Forschungs- und Technologieinstituts zur Realisierung von Projekten auf dem Gebiet Metall. Das Institut soll darüber hinaus für die Industrie und das Handwerk Unterstützung im Bereich Engineering leisten. Wobei Betriebe bei der Entwicklung neuer Produkte und Verfahren im Bereich der Fertigung und Produktion von der Planung bis hin zur Endbearbeitung begleitet werden. Außerdem soll die Gesellschaft Forschungsergebnisse selbst erarbeiten sowie das in diesem Zusammenhang gefundene Know-how durch geeignete Transfermaßnahmen der Allgemeinheit zur Verfügung stellen.

	€	%
Stammkapital	500.000	
Land Rheinland-Pfalz	300.000	60,0
Landkreis Altenkirchen	150.000	30,0
Handwerkskammer Koblenz	25.000	5,0
Universität Siegen	25.000	5,0

Unternehmensdaten

	2015	2016
	€	€
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	1.094.905	1.105.545
Anlagevermögen	966.978	842.940
Umlaufvermögen	123.205	258.522
Eigenkapital	86.654	239.113
Sonderposten für Investitionszuschüsse	654.152	565.539
Rückstellungen	15.494	11.881
Verbindlichkeiten	338.606	289.011
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	238.599	198.906
Sonstige betriebliche Erträge	184.752	237.001
Materialaufwand	56.938	30.734

	Personalaufwand	449.990	457.322
	Abschreibungen	161.080	141.793
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	181.469	161.719
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-413.346	-351.887
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	12,25	12,75

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2015	2016
	T€	T€
Zuschüsse	284,5	294,2

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

In der Metallbranche (Metallerzeugung, -bearbeitung, Maschinenbau, usw.) des nördlichen Rheinland-Pfalz existierte keine anwendungsorientierte F&E-Infrastruktur, die auf die Anforderungen der regionalen KMU zugeschnitten ist. Durch das Angebot der TIME wird eine Wettbewerbsverbesserung der regionalen KMU durch branchenübergreifende Innovationen erwartet.

Geschäftsverlauf 2016

Im Geschäftsjahr 2016 wurde an die im Vorjahr begonnene Etablierung des Instituts angeknüpft. Im Bereich der geplanten Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr blieb die Gesellschaft jedoch hinter ihren Erwartungen zurück. Die in 2015 durchgeführte Evaluierung hat insbesondere den Bereich der Engineering-Dienstleistungen aufgegriffen und wichtige Hinweise gegeben, um künftig eine bessere Erkennbarkeit am Markt, verbunden mit daraus resultierenden Aufträgen, zu erzielen.

Positiv hervorzuheben ist, dass die Aktivitäten des TIME sehr deutlich erkennbar in der regionalen Presse aber vor allem auch in Fachzeitschriften dokumentiert wurden, wodurch künftig die Akquise von Industrieaufträgen weiter begünstigt wird.

Weitere Entwicklungen

Die Handwerkskammer Koblenz hat im letzten Quartal 2016 den bestehenden Mietvertrag für das von ihr für Ausbildungszwecke genutzte Schweißzentrum der TIME in Wissen gekündigt und ihr Ausscheiden aus der Gesellschaft mit Schreiben vom 27.06.2017 mitgeteilt. Seitens des Landes Rheinland-Pfalz bestehen fortgeschrittene Überlegungen, die Anteile der Handwerkskammer zu übernehmen.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung:

Name	Beschäftigungszeitraum
Dr. Polzin, Ralf	01.01.2015 - heute

Eine Einwilligungserklärung zur Veröffentlichung der Vergütung liegt nicht vor.

Aufsichtsrat:

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Dr. Weingarten, Joe	Ministerialdirigent	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Vorsitzender	*	*
Lieber, Michael	Landrat	Kreisverwaltung Altenkirchen	stellvertretender Vorsitzender	*	*
Bott, Reinhold	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		*	*
Gönner, Karoline	Ministerialrätin	Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur		*	*
Prof. Dr. Holz, Dietrich	Fachhochschulpromotor	Fachhochschule Koblenz	Beratende Funktion	*	*
Krautscheid, Kurt	Präsident	Handwerkskammer Koblenz		*	*
Nauel, Stefanie	Regierungsdirektorin	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau		*	*
Prof. Dr. Schramm-Klein, Hanna	Universitätsprofessorin	Universität Siegen		*	*
Schrei, Oliver	Geschäftsführer	Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH		*	*

*Im Geschäftsjahr 2016 wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrates insgesamt 2.500 € Aufwandsentschädigungen (2015: 1.200 €) gewährt. Eine individualisierte Veröffentlichung unterbleibt, da nicht alle Mitglieder des Aufsichtsrates einer Veröffentlichung zugestimmt haben.

* * *

Technologiezentrum Koblenz GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Universitätsstraße 3, 56072 Koblenz
Telefon: 0261 8854-0
Telefax: 0261 8854-119
Internet: www.tzk.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Technologiezentrums. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, junge technologieorientierte und/ oder innovative Unternehmen aufzunehmen und/ oder zu unterstützen und zu beraten. Das Angebot besteht in einer zeitlich befristeten Bereitstellung von Mietflächen mit moderner Kommunikationsinfrastruktur und der Vorhaltung umfassender Dienstleistungen.

	€	%
Stammkapital	868.900	
Land Rheinland-Pfalz	434.600	50,02
Stadt Koblenz	246.700	28,39
Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH	87.600	10,08
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Koblenz mbH	100.000	11,51

Unternehmensdaten

	2015 €	2016 €
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	1.174.156	1.198.053
Anlagevermögen	403.997	439.217
Umlaufvermögen	768.713	755.763
Eigenkapital	1.090.855	1.109.513
Rückstellungen	43.884	43.122
Verbindlichkeiten	39.417	45.418
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	478.522	479.449
Sonstige betriebliche Erträge	13.654	10.750
Materialaufwand	146.247	138.883
Personalaufwand	112.566	102.374
Abschreibungen	30.914	32.988

	Sonstige betriebliche Aufwendungen	114.392	158.688
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	89.443	18.658
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	4	4

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2015 und 2016.

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Das ständige Bemühen um die Erneuerung der Wirtschaftsstruktur ist eine wichtige Aufgabe der Technologiepolitik des Landes. Ein Instrument zur Umsetzung dieser Aufgabe sind die grundsätzlich mehrheitlich vom Land getragenen und vernetzt arbeitenden Technologiezentren in den fünf Oberzentren. Durch die Kooperation mit den Kommunen wird diese Idee des Angebots an innovative Gründer in die Regionen getragen und hat bereits zu einer Reihe von entsprechenden Initiativen ohne Landesbeteiligung geführt.

Geschäftsverlauf 2016

Zum Jahresende 2016 mieteten 32 Unternehmen mit ca. 130 Mitarbeitern im TZK ein. Hinzu kommen noch 2 Räume für Inkubatoren sowie jeweils 2 Räume für Relaxation und Creative Thinking. Dies entspricht einer Belegungsquote von 94 %.

Im Jahr 2016 gab es zahlreiche öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen im TZK, die zum einen den Bekanntheitsgrad des TechnologieZentrums Koblenz steigern und zum anderen der Information für Existenzgründer dienen sollten. Die Gesellschaft war auf zahlreichen Messen und Veranstaltungen rund um die Existenzgründung vertreten.

Zum 01.07.2017 übernahm Herr Jan Hagge die Geschäftsführung der TZK GmbH. In seiner Haupttätigkeit arbeitet Herr Hagge als Prokurist der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kolbenz mbH. Die Geschäftsführung der TZK GmbH wird im Nebenamt durchgeführt.

Weitere Entwicklungen

Zurzeit arbeitet die Geschäftsführung an der Errichtung eines Co-Working-Spaces, eines neues Corporate Design, einer neuen Internetseite sowie einem Social Media Marketing Konzept. Darüber hinaus wird ein Betriebskonzept für die Neuausrichtung des Technologiezentrums entwickelt.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Beschäftigungszeitraum
Hoffmann, Wolfgang	01.01.2015 – 30.06.2016

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in	Gesamtvergütung in €
2015	12.000	0	2.007	0	14.007
2016	6.000	0	861	0	6.861

Name	Beschäftigungszeitraum
Hagge, Jan	01.07.2016 – heute

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in	Gesamtvergütung in €
2016	6.000	0	16	0	6.016

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Dr. Weingarten, Joe	Ministerialdirigent	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Vorsitzender	200	400
Dr. Saftig, Alexander	Landrat	Landkreis Mayen-Koblenz	Stellvertretender Vorsitzender	200	300
Prof. Dr. Hofmann-Göttig, Joachim	Oberbürgermeister	Stadt Koblenz		200	400
Fischer, Barbara	Regierungsrätin	Ministerium der Finanzen		200	400
Krupinski, Vera	Referentin	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau		200	400

* * *

Technologiezentrum Ludwigshafen GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Donnersbergweg 1, 67059 Ludwigshafen
Telefon: 0621 5953-0
Telefax: 0621 5953-120
Internet: www.tz-lu.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Technologiezentrums. Das Technologiezentrum hat die Aufgabe, junge technologieorientierte und/ oder innovative Unternehmen aufzunehmen und/ oder zu unterstützen und zu beraten. Das Angebot besteht in einer zeitlich befristeten Bereitstellung von Mietflächen mit moderner Kommunikationsinfrastruktur und der Vorhaltung umfassender Dienstleistungen.

	€	%
Stammkapital	511.300	
Land Rheinland-Pfalz	357.910	70,0
Stadt Ludwigshafen	153.390	30,0

Unternehmensdaten

	2015 €	2016 €
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	937.065	910.680
Anlagevermögen	865.498	854.362
Umlaufvermögen	67.852	56.318
Eigenkapital	481.135	486.585
Rückstellungen	13.000	13.450
Verbindlichkeiten	442.930	410.645
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	266.819	283.978
Sonstige betriebliche Erträge	99.436	65.744
Materialaufwand	90.304	85.175
Personalaufwand	195.362	194.184
Abschreibungen	6.090	10.986
Sonstige betriebliche Aufwendungen	96.431	74.093
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-32.245	-24.715
Sonstige Angaben		
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	4	5

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2015	2016
	T€	T€
Zuschüsse	406	42

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Das ständige Bemühen um die Erneuerung der Wirtschaftsstruktur ist eine wichtige Aufgabe der Technologiepolitik des Landes. Ein Instrument zur Umsetzung dieser Aufgabe sind die grundsätzlich mehrheitlich vom Land getragenen und vernetzt arbeitenden Technologiezentren in den fünf Oberzentren. Durch die Kooperation mit den Kommunen wird diese Idee des Angebots an innovative Gründer in die Regionen getragen und hat bereits zu einer Reihe von entsprechenden Initiativen ohne Landesbeteiligung geführt.

Geschäftsverlauf 2016

Die Leistungen des TZL (Räume, Services, Beratung) wurden auch im Jahr 2016 stark nachgefragt. Es war eine Relativ hohe Zahl von Ein- und Auszügen zu verzeichnen. Die Auslastung der Mietfläche lag im Jahresdurchschnitt bei 92 %. Das Projekt chem2biz wurde im Geschäftsjahr im Einklang mit der Regionalen Innovationsstrategie des Landes Rheinland-Pfalz neu ausgerichtet und bis Ende 2017 verlängert.

Weitere Entwicklungen

Die Gesellschaft agiert als Regionales Innovationszentrum. Dabei werden die Kernkompetenzen der Gesellschaft beibehalten, wobei durch Bündelung der regionalen Strukturen und die Nutzung des Potentials der Region erweitere Leistungen angeboten werden. Hierzu ist mit der Realisierung der Baumaßnahme in 2015 eine wichtige Voraussetzung geschaffen worden. Es ist zu erwarten, dass die Gesellschaft auch im Jahr 2017 eine hohe Auslastung vorweisen wird.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Beschäftigungszeitraum
Hanf, Michael	01.01.2015 – heute

Jahr	Grund- vergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geld- werte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in	Gesamt- vergütung in €
2015	71.924	4.750	0	0	76.674
2016	76.053	0	0	0	76.053

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Dr. Weingarten, Joe	Ministerialdirigent	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Vorsitzender	500	400
Feid, Dieter	Beigeordneter	Stadt Ludwigshafen	stellv. Vorsitzender	400*	200*
Hellmeister, Victoria	Regierungsdirektorin	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau		400	300
Fischer, Barbara	Regierungsrätin	Ministerium der Finanzen		500	300
Adam, Volker	Leitender Bau- direktor	Stadt Ludwigshafen		400*	400*

* Die Sitzungsgelder wurden direkt an die Stadt Ludwigshafen überwiesen.

* * *

Technologiezentrum Mainz GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Erthalstraße 1, 55118 Mainz
Telefon: 06131 906 41 10
E-Mail: info@tzmz.de
Internet: www.tzmz.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Technologiezentrums. Das Technologiezentrum hat die Aufgabe, junge, technologieorientierte und innovative Unternehmen aufzunehmen und zu unterstützen. Das Angebot besteht in einer zeitlich befristeten Bereitstellung von Mietflächen. Den Unternehmen stehen darüber hinaus eine moderne Kommunikationsinfrastruktur sowie ein umfassendes Dienstleistungsangebot zur Verfügung.

	€	%
Stammkapital	511.292	
Land Rheinland-Pfalz	250.533	49,0
Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	250.533	49,0
Stadt Mainz	10.226	2,0

Unternehmensdaten

	2015 €	2016 €
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	3.786.612	3.451.903
Anlagevermögen	3.204.437	3.018.156
Umlaufvermögen	575.511	430.823
Eigenkapital	1.633.352	1.407.621
Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.940.264	1.817.163
Rückstellungen	139.329	173.214
Verbindlichkeiten	66.902	53.905
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	537.001	563.472
Sonstige betriebliche Erträge	277.266	188.760
Materialaufwand	389.038	523.702
Personalaufwand	97.542	168.634
Abschreibungen	232.477	217.673
Sonstige betriebliche Aufwendungen	88.184	71.942

	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-10.513	-236.244
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	4	6

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2015	2016
	T€	T€
Zuschüsse	71	6

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Das ständige Bemühen um die Erneuerung der Wirtschaftsstruktur ist eine wichtige Aufgabe der Technologiepolitik des Landes. Ein Instrument zur Umsetzung dieser Aufgabe sind die grundsätzlich mehrheitlich vom Land getragenen und vernetzt arbeitenden Technologiezentren in den fünf Oberzentren. Durch die Kooperation mit den Kommunen wird diese Idee des Angebots an innovative Gründer in die Regionen getragen und hat bereits zu einer Reihe von entsprechenden Initiativen ohne Landesbeteiligung geführt.

Geschäftsverlauf 2016

Die Aufgaben der Geschäftsführung im Jahr 2016 waren durch die Sicherstellung des reibungslosen Ablaufs operativer Geschäfte sowie die anhaltende Umstrukturierung der Gesellschaft bestimmt. Die Zusammenarbeit in Netzwerken sowie Institutionen und Bestandsfirmen wurde weiter intensiviert. Durch die Umstrukturierungen bei der Personalausstattung der Gesellschaft konnten Serviceleistungen wie z. B. Coaching-Angebote für Gründer sowie die Durchführung von Informationsveranstaltungen und Beratungen für Gründer und Gründungsinteressierte weiter ausgebaut werden. Zum Jahresende 2016 betrug die Auslastung der beiden Gründerzentren 100 %. Mit ursächlich für den Jahresfehlbetrag 2016 war eine größere Ersatzbeschaffung (Erneuerung der Klimaanlage im Biotechnikum).

Weitere Entwicklungen

Die TZM GmbH wird voraussichtlich auch in den Geschäftsjahren 2017 und 2018 kein positives Ergebnis erzielen. Dennoch wird die bisherige Entwicklung von der Geschäftsführung positiv bewertet. Sowohl die Nachfrage nach Räumlichkeiten im TZM als auch nach Beratungen und Dienstleistungen ist bedingt durch die hohe Anzahl der Studierenden in der Landeshauptstadt Mainz sowie die Beliebtheit der Stadt als Wirtschaftsstandort für junge Unternehmen, überdurchschnittlich hoch.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Beschäftigungszeitraum
Schmitt, Dirk	01.01.2015 – heute

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in	Gesamtvergütung in €
2015	28.106	3.600	0	0	31.706
2016	28.667	0	0	0	28.667

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Sitte, Christopher		Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (GVG)	Vorsitzender	*	*
Dr. Weingarten, Joe	Ministerialdirigent	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	stellv. Vorsitzender	*	*
Rosar, Dirk	Regierungsdirektor	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau		*	*
Büchel, Dörte	Regierungsdirektorin	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau		*	*
Fischer, Barbara	Regierungsrätin	Ministerium der Finanzen		*	*
Hirsch, Hannelore		GVG		*	*
Ringhoffer, Franz		GVG		*	*
Dr. Tress, Peter		GVG		*	*
Binz, Katharina		GVG		*	*
Garcon, Stefan		Stadt Mainz		*	*

*Im Geschäftsjahr 2016 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates insgesamt Vergütungen von 3.300 € (2015: 3.900 €). Mangels Zustimmung aller Mitglieder des Aufsichtsrates wird auf eine individualisierte Veröffentlichung der Vergütung verzichtet.

* * *

Trierer Hafengesellschaft mbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Am Ostkai 4, 54293 Trier
Telefon: 0651 96804-30
Telefax: 0651 96804-40
E-Mail: info@hafen-trier.de
Internet: www.hafen-trier.de

Gegenstand des Unternehmens:

Der Bau, die Einrichtung und die Bewirtschaftung eines öffentlichen Hafens einschließlich der erforderlichen Betriebsanlagen auf den Gemarkungen Pfalzel und Ehrang der Stadt Trier.

	€	%
Stammkapital	4.959.550	
Land Rheinland.Pfalz	3.118.890	62,9
Stadt Trier	1.043.040	21,0
Landkreis Trier-Saarburg	797.620	16,1

Unternehmensdaten

		2015	2016
		€	€
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	17.352.406	18.270.239
	Anlagevermögen	16.894.620	17.917.400
	Umlaufvermögen	430.845	334.591
	Eigenkapital	8.673.216	9.157.885
	Sonderposten für Investitionszuschüsse	118.300	138.700
	Rückstellungen	131.620	138.700
	Verbindlichkeiten	8.005.941	7.824.718
Aus der G & V	Umsatzerlöse	2.600.247	2.621.899
	Sonstige betriebliche Erträge	57.975	33.787
	Personalaufwand	319.290	332.582
	Abschreibungen	779.988	731.298
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	663.786	343.738
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	480.865	484.669
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	5	6

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2015 und 2016.

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Neben der Bereitstellung des Hafens unterstützt die Gesellschaft die Errichtung eines trimodalen Güterverkehrszentrums im Hafenbereich. Dadurch wurden eine Vielzahl von Arbeitsplätzen geschaffen und Investitionen in bedeutendem Maß getätigt.

Geschäftsjahr 2016

Zum 01.01.2015 hat die Bietergemeinschaft Am Zehnhoff-Söns/Steil (mittlerweile in „Am Zehnhoff-Söns Multitmodal Terminal Trier GmbH“ umfirmiert) den Umschlagbetrieb übernommen. Geprägt waren das erste und zweite Geschäftsjahr u. a. durch Verlust bisheriger Kunden und Gewinnung einer Vielzahl neuer Kunden und Branchen im Bereich der Containerverkehre sowie durch die Sanierung von Lagerplätzen und Gleisanlagen von Mitte 2015 bis Mitte 2016. Die Entwicklung der Gesellschaft verläuft weiterhin positiv auch wenn durch den Betreiberwechsel zunächst der erwartete Rückgang im Bereich des übrigen Massengutumschlages in 2015 eingetroffen war. Neben dem Betrieb der Hafenanlagen ist die gewerbliche Immobilienvermietung im GVZ ein erfolgreicher Unternehmensteil. Die Auslastung innerhalb des GVZ betrug 96 % im Jahr 2016.

Weitere Entwicklungen

Die weitere Entwicklung der Gesellschaft ist derzeit mit keinen größeren Risiken verbunden. An der finanziellen Solidität bestehen keine Bedenken.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung

Name	Beschäftigungszeitraum
Volker Klassen	01.01.2015 – heute

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in	Gesamtvergütung in €
2015	89.690	14.768	2.518	0	106.976
2016	91.672	15.000	1.703	0	108.375

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Kern, Günter (bis 20.06.2016)	Staatssekretär	Ministerium des Innern und für Sport	Vorsitzender	900	450

Becht, Andy (ab 21.06.2016)	Staatssekretär	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Vorsitzender	---	350
Dr. Kaufmann, Lothar (bis 20.06.2017)	Ministerial- dirigent	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau		900	800
Harmeling, Gerhard (ab 20.06.2017)	Leitender Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau		---	---
Wieland, Alexander	Leitender Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		900	800
Egger, Thomas (bis 01.07.2015)	Beigeordneter	Stadt Trier		450	---
Leibe, Wolfram (ab 01.07.2015)	Oberbürger- meister	Stadt Trier		250	700
Schartz, Günter	Landrat	Landkreis Trier- Saarburg		600	700
Dr. Schmitt. Matthias	Geschäfts- führer	Industrie- und Handels-kammer Trier		900	800
Dr. Mertes, Josef Peter	ADD Präsident a.D.			800	700

* * *

III. Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in anderen Bundesländern und im Ausland

Wirtschaftlich besonders bedeutende Beteiligungen

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gem. GmbH 133-135

Übrige Beteiligungen

T Investment BIS S.A. 136-137

ZESAR – Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten GmbH 138-140

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gem. GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Bavariafilmplatz 3, 82031 Grünwald
Telefon: 089 6497-1
Telefax: 089 6497-300
E-Mail: info@fwu.de
Internet: www.fwu.de

Gegenstand des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern und damit der Allgemeinheit zu dienen. Dazu gehört auch die Beratung bei der Entwicklung und Beschaffung geeigneter Geräte.

	€	%
Stammkapital	163.613	
Land Rheinland-Pfalz	10.226	6,25
sämtliche anderen Bundesländer	je 10.226	je 6,25

Unternehmensdaten

	2015 €	2016 €
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	3.552.454	3.249.876
Anlagevermögen	1.971.240	1.880.955
Umlaufvermögen	1.550.374	1.339.380
Eigenkapital	1.117.961	1.083.883
Rückstellungen	2.051.656	1.860.014
Verbindlichkeiten	368.845	303.382
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	4.721.203	4.602.943
Erträge aus Beitragsleistungen der Gesellschafter	771.715	344.785
Erhöhung/Minderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-2.523	18.104
Materialaufwand	516.880	483.214
Personalaufwand	2.688.094	2.763.001
Abschreibungen	1.248.126	1.205.022

	Sonstige betriebliche Aufwendungen	836.401	654.753
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-27.571	-34.078
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	41	40

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2015	2016
	T€	T€
Zuschüsse	28,8	24,9
Dienstleistungsvergütung	12,8	12,8

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Aus bildungspolitischer Sicht hat das Land nach wie vor ein starkes Interesse an der Beibehaltung der Beteiligung an dieser von allen Bundesländern getragenen zentralen Serviceeinrichtung. Das FWU ist nach wie vor größter und bedeutendster Anbieter vor hochwertigen und urheberrechtlich abgesicherten Bildungsmedien und wichtiger Partner für die damit zusammenhängenden Dienstleistungen wie Medieninformation, -distribution und -erschließung. Es hat im Bildungsmarkt hinsichtlich der pädagogischen bzw. didaktischen Qualität der Medien und seiner Innovationsfähigkeit eine Vorreiterrolle inne.

Geschäftsverlauf 2016

Das Geschäftsjahr 2016 wurde bei niedrigeren Länderbeiträgen mit einem leichten Jahresfehlbetrag abgeschlossen. Das Ergebnis nach Steuern hat sich – bei niedrigeren Umsatzerlösen und niedrigeren Erträgen – verbessert. Die Erlöse aus Massenproduktion (Medienverkauf) reduzierten sich um 86 T€ auf 3.040 T€. Hier wirken sich die eng bemessenen und tendenziell rückläufigen Ankaufsetats für Medien der staatlichen, kommunalen und kirchlichen Medienzentren aus. Dennoch wird der größte Anteil des Umsatzes mit diesen Kunden getätigt. Die Umsätze im Geschäftsfeld Dienstleistungen waren um 226 T€ auf 577 T€ rückläufig (bezogen auf einen hohen Basiswert im Vorjahr, als bei einem großen und mehrjährigen Dienstleistungsprojekt umfangreiche Teilleistungen realisiert und abgerechnet wurden). Für das Land Rheinland-Pfalz hat das Institut den Ausbau und Betrieb einer zentralen Mediendistribution („OMEGA“) realisiert. Das eBook BIOBook NRW ist fertiggestellt und wird derzeit an 12 Pilotschulen getestet. Es wurde mit dem Bildungsmedienpreis „digita“ ausgezeichnet. Das FWU beteiligt sich seit Herbst 2016 an zwei Projekten, die finanziell durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert werden. Dabei geht es um die Verbesserung von Informationen, Transfer und Vernetzung zu Open Educational Resources – OER – im Bildungsbereich Deutschland.

Weitere Entwicklungen

Die Kultusministerkonferenz hat im Jahr 2016 die Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ vorgestellt. Das FWU kann die dort benannten Handlungsfelder „Bildungsmedien“ und „Infrastruktur und Ausstattung“ durch Medienproduktion und Mediendienstleistungen unterstützen. Es ist beabsichtigt, Online-Medien in einem interaktiven Format anzubieten. Die bestehenden größeren Dienstleistungsprojekte sollen verstetigt und ausgebaut werden.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Beschäftigungszeitraum
Frost, Michael	01.01.2015 – heute
Nill, Rüdiger	01.01.2015 - heute

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführer betragen 216 T€ in 2015 und 220 T€ in 2016.

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Kraft, Wolfgang	Direktor	Landesmedienzentrum Baden-Württemberg	Vorsitzender	0	0
Dr. Bauer, Martin	Ministerialrat	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen	Stellv. Vorsitzender	0	0
Günthner, Dirk	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		0	0
Heine, Heinrich	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		0	0
Dr. Heinemann, Ullrich	Ministerialdirigent	Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen		0	0
ter Horst, Jan	Ministerialdirigent	Niedersächsisches Kultusministerium		0	0

* * *

T Investment BIS S.A.

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Avenue de Tervuren 60, B-1040 Brüssel
Telefon: 00322 7901331
Telefax: 00322 7901333

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Vermietung und Verwaltung von Immobilien.

	€	%
Stammkapital	396.630	
Land Rheinland-Pfalz	387.618	97,73
Walter Grupp	9.012	2,27

Unternehmensdaten

	2015	2016
	€	€
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	711.294	738.670
Anlagevermögen	387.245	351.189
Umlaufvermögen	324.049	387.481
Eigenkapital	656.556	687.149
Verbindlichkeiten	44.738	42.021
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	177.893	175.958
Materialaufwand	36.437	31.832
Personalaufwand	52.811	53.323
Abschreibungen	40.426	37.653
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.824	11.617
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	37.394	41.532
Sonstige Angaben		
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	1	1

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2015 und 2016.

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Objektgesellschaft für die von der Landesvertretung genutzte Liegenschaft in Brüssel. Die Vermietung erfolgt ausschließlich an die Landesvertretung. Der Erwerb der Liegenschaft für die Landesvertretung war nur in dieser Gesellschaftsform möglich. Eine Änderung ist aus wirtschaftlichen Gründen nicht sinnvoll.

Geschäftsverlauf 2016 und weitere Entwicklungen

Der Geschäftsbereich der Gesellschaft umfasst die Vermietung von Büroräumen an die Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz bei der Europäischen Union in Brüssel. Von einer kontinuierlichen Ertragslage ist auszugehen.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung

Name	Beschäftigungszeitraum
Wenningmann, Pia	01.01.2015 – 31.05.2017

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in	Gesamtvergütung in €
2015	0	0	0	0	0
2016	0	0	0	0	0

Name	Beschäftigungszeitraum
Dr. Becker-Strunk, Johanna	01.06.2017 – heute

Verwaltungsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Siegismund, Julia	Ministerialrätin	Ministerium der Finanzen	Vorsitzende	0	0
Grupp, Walter	Rechtsanwalt	Brüssel		0	0
Wennigmann, Pia	Leitende Ministerialrätin	Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz in Brüssel		0	0

* * *

ZESAR- Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Gustav-Heinemann-Ufer 74c, 50968 Köln
Telefon: 0221/46612900
Telefax: 0221/46612700
E-Mail: Bettina.vondrathen@zesargmbh.com
Internet: www.zesargmbh.com

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der Aufgabe der zentralen Stelle gemäß § 2 des Gesetzes über Rabatte für Arzneimittel vom 22.12.2016 (Bundesgesetzblatt I, S. 2262, 2275) für den Einzug der nach diesem Gesetz den Unternehmen der privaten Krankenversicherung, den Trägern der Kosten in Krankheits-, Pflege- und Geburtsfällen nach beamtenrechtlichen Vorschriften und den sonstigen Trägern nach § 1 Satz 2 dieses Gesetzes zu gewährenden Abschläge für Arzneimittel.

	€	%
Stammkapital	25.000	
Land Rheinland-Pfalz	2.500	10,0
Bundesrepublik Deutschland	2.500	10,0
Freistaat Bayern	2.500	10,0
Land Niedersachsen	2.500	10,0
Land Nordrhein-Westfalen	2.500	10,0
Verband der privaten Krankenversicherung e.V.	12.500	50,0

Unternehmensdaten

		2015	2016
		€	
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	1.282.351	1.329.344
	Anlagevermögen	245.254	173.572
	Umlaufvermögen	1.027.576	1.125.689
	Eigenkapital	780.610	919.379
	Rückstellungen	126.522	87.215
	Verbindlichkeiten	375.220	322.750
Aus der G & V	Umsatzerlöse	1.624.551	2.139.663
	Sonstige betriebliche Erträge	2.130	15.738
	Personalaufwand	557.645	607.426

	Abschreibungen	114.173	72.057
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	994.478	1.307.892
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-33.162	138.768
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	15	15

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2015 und 2016.

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Die GmbH soll auf Dauer die in der Satzung festgelegten Aufgaben für die Beihilfeträger und PKV wahrnehmen. Es ist im Interesse des Landes auf die Geschäftspolitik dieser Gesellschaft und deren Konsequenzen Einfluss zu nehmen und Gestaltungsspielräume nutzen zu können.

Geschäftsverlauf 2016

Insgesamt wurden in 2016 rd. 40 Mio. Datensätze zur Abrechnung an ZESAR übermittelt. Damit liegt die Menge über dem Niveau des Vorjahres (rd. 36 Mio.). Allerdings wurden fälschlicherweise rd. 3,4 Mio. Fehlersätze von einem Kooperationspartner übermittelt. Bereinigt um diesen Sondereffekt wurde die planerisch angesetzte Menge von 36 Mio. Datensätzen nahezu exakt erreicht. Das Geschäftsjahr 2016 endete mit einem Vorsteuerergebnis in Höhe von rd. – 173 T€.

Weitere Entwicklungen

Für 2017 wird mit einer Menge von rd. 36 Mio. eingereicherter Datensätze gerechnet. In Summe werden sich die Umsätze 2017 nur unwesentlich verändern. Der Gesamtaufwand in 2017 wird sich auf dem Niveau des Jahres 2016 bewegen. Für 2017 wird ein geringer Gewinn von ca. 75 T€ erwartet.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Beschäftigungszeitraum
Hälker, Christian	01.01.2015 – heute

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in	Gesamtvergütung in €
2015	27.600	0	0	0	27.600
2016	28.428	0	0	0	28.428

Name	Beschäftigungszeitraum
Schmidt, Joachim	01.01.2015 – heute

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in	Gesamtvergütung in €
2015	5.400	0	0	0	5.400
2016	28.428	0	0	0	28.428

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Dr. König, Birgit	Vorstandsvorsitzende	Allianz Private Krankenversicherung AG	Vorsitzende	0	0
Menzel, Matthias	Ministerialrat	Bundesministerium des Inneren	stellvertretender Vorsitzender	0	0
Hetman, Harald	Leitender Ministerialrat	Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen	stellvertretender Vorsitzender	0	0
Kurtenbach, Michael	Vorstandsvorsitzender	Gothaer Krankenversicherung AG		0	0
Lambrecht, Brigitte	Ministerialrätin	Niedersächsisches Finanzministerium		0	0
Dr. Leienbach, Volker	Verbandsdirektor	Verband der privaten Krankenversicherungen e.V.		0	0
Dr. Patt, Joachim	stv. Vorstandsdirektor	Verband der privaten Krankenversicherungen e.V.		0	0
Dr. Reuther, Florian	Geschäftsführer	Verband der privaten Krankenversicherungen e.V.		0	0
Rötzer, Peter	Ministerialrat	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen		0	0
Schnitzler, Andreas	Regierungsdirektor	Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz		0	0

* * *

IV. Anstalten bzw. Körperschaften des öffentlichen Rechts mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb mit Sitz in Rheinland-Pfalz

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (AöR)	142-149
Landeskrankenhaus (AöR)	150-153
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz	154-159
Wiederaufbaukasse der rheinland-pfälzischen Weinbaugebiete	160-162

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (AöR)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Holzhofstraße 4, 55116 Mainz
Telefon: 06131 6172-0
Telefax: 06131 6172-1199
E-Mail: isb@isb.rlp.de
Internet: www.isb.rlp.de

Aufgaben der Anstalt:

1. Die Bank ist das zentrale Förderinstitut des Landes Rheinland-Pfalz und hat insbesondere den staatlichen Auftrag, das Land Rheinland-Pfalz bei seiner Finanz-, Wirtschafts-, Wohnungsbau-, Städtebau-, Verkehrs-, Umwelt- und Arbeitsmarktpolitik im Einklang mit den Beihilfavorschriften der Europäischen Gemeinschaft zu unterstützen. Zur Erfüllung ihres Auftrags kann die Bank Fördermaßnahmen, insbesondere Finanzierungen, insbesondere in den folgenden Bereichen durchführen:
 - a) Mittelstand,
 - b) Technologie und Innovation,
 - c) Wohnungs- und Städtebau,
 - d) Regionale Strukturpolitik,
 - e) Vorhaben mit besonderer struktur- oder arbeitsmarktpolitischer und sozialer Bedeutung,
 - f) Umweltschutz,
 - g) Infrastruktur,
 - h) Risikokapital,
 - i) Standortwerbung und Akquisition sowie
 - j) Handels- und Kooperationsförderung.
2. Zur Durchführung ihrer öffentlichen Förderaufgaben kann die Bank Fördermittel bewilligen und sich aller ihr zur Verfügung stehenden Instrumente bedienen, insbesondere des Durchleitungsprinzips und der Konsortialfinanzierung mit anderen Kreditinstituten. Im Verhältnis zu den anderen Kreditinstituten beachtet die Bank das Diskriminierungsverbot. Insbesondere stehen ihr folgende Instrumente zur Verfügung:
 - a) Bankgeschäfte und Zahlungsdienste,
 - b) Zuschussgewährung- und bearbeitung,
 - c) die Tätigkeit als Treuhänder,
 - d) die Tätigkeit als Geschäftsbesorger,
 - e) Beteiligungen und
 - f) sonstige Instrumente,soweit diese mit der Erfüllung ihrer öffentlichen Förderaufgaben im direkten Zusammenhang stehen. Sie kann auch Finanzierungen für Gebietskörperschaften und öffentlich-rechtliche Zweckverbände durchführen.
3. Die Bank betreibt das Einlagengeschäft (§ 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 des Kreditwesengesetzes – KWG – in der Fassung vom 9. September 1998 – BGBl. I S. 2778 – in der jeweils geltenden Fassung), das Kreditgeschäft (§ 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 KWG), das Garantiegeschäft (§ 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 8 KWG) und Zahlungsdienste (§ 1 Abs. 2 des Zahlungsdiensteaufsichtsgesetzes – ZAG – vom 25. Juni 2009 – BGBl. I S. 1506 – in der jeweils geltenden Fassung). Das Effektingeschäft, das Einlagengeschäft und die Durchführung von Zahlungsdiensten (ehemals Girogeschäft) sind der Bank nur für eigene Rechnung oder im Rahmen von Treuhand- und Verwaltungsgeschäften aus öffentlichen Mitteln und nur insoweit gestattet, als sie mit der Erfüllung ihrer öffentlichen Förderaufgaben in direktem Zusammenhang stehen.
4. Die Bank führt Tätigkeiten als Treuhänder und Datentreuhänder im Rahmen ihrer Förderaufgaben aus. Von ihr verwaltetes Treuhandvermögen hat die Bank separat vom eigenen Vermögen zu halten.

5. Zur Durchführung ihrer Aufgaben kann die Bank andere Unternehmen gründen und erwerben und sich an anderen Unternehmen beteiligen.
6. Sonstige Geschäfte sowie die Geschäftsbesorgung für andere Unternehmen darf die Bank nur vornehmen, soweit sie mit der Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben in direktem Zusammenhang stehen.
7. Der Träger kann der Bank im Interesse der Erfüllung öffentlicher Aufgaben die Durchführung weiterer Aufgaben übertragen, sofern diese den Grundsätzen und Vorgaben der Europäischen Union für die Geschäftstätigkeit eines Förderinstitutes nicht widersprechen.
8. Die öffentlichen Förderaufgaben sind in den einschlägigen Regelwerken konkret zu beschreiben.

	€	%
Gezeichnetes Kapital	184.000.000	
Land Rheinland-Pfalz	184.000.000	100,0

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Stammkapital T€	Anteil T€	%
<p>Bürgschaftsbank Rheinland-Pfalz GmbH Sitz: Mainz Übernahme von Bürgschaften und Garantien nach ihren Richtlinien zu Gunsten von mittelständischen gewerblichen Unternehmen und Angehörigen freier Berufe in Rheinland-Pfalz. Diese Bürgschaften sollen Unternehmen und freiberuflich Tätigen, die über bankmäßige Sicherheiten nicht oder nur in unzureichendem Maße verfügen, die Erlangung von Krediten und Beteiligungen ermöglichen.</p>	10.358	3.767	36,37
<p>FIB Fonds für Innovation und Beschäftigung Rheinland-Pfalz Unternehmensbeteiligungs-gesellschaft mbH Sitz: Mainz Erwerb, Halten, Verwaltung und Veräußerung von Wagniskapitalbeteiligungen an mittelständischen Unternehmen in Rheinland-Pfalz.</p>	1.278	971	76,0
<p>IMG Innovations-Management GmbH Sitz: Mainz Die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit insbesondere mittelständischer Unternehmen mit Sitz in Rheinland-Pfalz. Organisation und Koordination der Zusammenarbeit der am wirtschaftsbezogenen Technologie- und Wissenstransfer in Rheinland-Pfalz beteiligten Einrichtungen. Aufbau eines Netzwerkes zwischen den regionalen Transfereinrichtungen. Unterstützung der Anbieter von Technologie und Innovation bei der Vermittlung und Vermarktung ihres Know-hows. Unterstützung von Unternehmen bei der Suche nach innovativen Produkten, Produktionsverfahren und Dienstleistungen. Begleitung von Kooperationspartnern bei der Vorbereitung und Abwicklung von Projekten. Übernahme von Projekträgerschaften in diesen Bereichen. Unterstützung von Erfindern bei der Erlangung von Schutzrechten sowie der Verwertung ihrer Schutzrechte und ihres Know-hows.</p>	153	153	100, 0

<p>MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Rheinland-Pfalz mbH Sitz: Mainz Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen der mittelständischen Wirtschaft in Rheinland-Pfalz mit dem Ziel der Schaffung und Sicherung nachhaltig wettbewerbsfähiger selbständiger Existenzen im Rahmen der öffentlichen Förderungskonzeption sowie der Förderung neuer Technologien oder innovativer Produkte und Verfahren.</p>	2.608	766	29,4
<p>MPG Messe Pirmasens GmbH Sitz: Pirmasens Betrieb und Vermarktung des Messegeländes in Pirmasens.</p>	4.275	1.766	41,3
<p>RIM Rheinland-Pfälzische Gesellschaft für Immobilien und Projektmanagement mbH Sitz: Mainz Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz in seiner Wirtschafts- und Strukturpolitik im Rahmen der Aufgabenstellung der ISB, insbesondere durch: a) Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen, deren Zweck der Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, die Errichtung von Gebäuden sowie die Verwaltung und Verpachtung dieses Grundbesitzes ist, b) Beratung von Kommunen und sonstigen Erschließungsträgern bei der Planung, Erschließung, Finanzierung und Vermarktung von Industrie- und Gewerbeflächen (einschl. Konversionsflächen), c) Erwerb von Industrie- und Gewerbeflächen (einschließlich Konversionsflächen) im Verbund mit privaten und öffentlichen Investoren bei besonderem landespolitischem Interesse, soweit eine schnelle Vermarktung zu erwarten ist, d) Mitwirkung bei der Erstellung von kommunalen Entwicklungskonzepten, e) Beratung von kommunalen Wirtschaftsförderungsgesellschaften.</p>	2.000	2.000	100,0
<p>S-Innovations-Beteiligungsfinanzierungsgesellschaft Rheinland-Pfalz mbH (S-IFG) Sitz: Budenheim Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen auf Zeit an mittelständischen Unternehmen in Rheinland-Pfalz, insbesondere zur Förderung neuer Technologien oder innovativer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen.</p>	16.500	4.950	30,0
<p>VcR Venture-Capital Rheinhessen Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH Sitz: Mainz Erwerb, Halten, Verwaltung und Veräußerung von Wagniskapitalbeteiligungen an mittelständischen Unternehmen in Rheinhessen.</p>	1.275	638	50,0

VcS Venture-Capital Südpfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH Sitz: Landau Erwerb, Halten, Verwaltung und Veräußerung von Wagniskapitalbeteiligungen an mittelständischen Unternehmen in der Region Südpfalz.	1.920	960	50,0
VcV Venture-Capital Vorderpfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH Sitz: Ludwigshafen am Rhein Erwerb, Halten, Verwaltung und Veräußerung von Wagniskapitalbeteiligungen an mittelständischen Unternehmen in der Region Vorderpfalz.	5.560	2.780	50,0
VcW Venture-Capital Westpfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH Sitz: Kaiserslautern Erwerb, Halten, Verwaltung und Veräußerung von Wagniskapitalbeteiligungen an mittelständischen Unternehmen in der Region Westpfalz.	1.744	872	50,0
VMU Venture-Capital Mittelrhein Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH Sitz: Koblenz Erwerb, Halten, Verwaltung und Veräußerung von Wagniskapitalbeteiligungen an mittelständischen Unternehmen in der Region Mittelrhein.	3.625	1.813	50,0
VRH Venture Capital Rheinland-Pfalz Holding GmbH Sitz: Mainz Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei solchen Gesellschaften im Einzelfall. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen. Hiervon sind Geschäfte mit Grundstücken oder grundstücksgleichen Rechten ausgeschlossen. Geschäfte gemäß § 34c der Gewerbeordnung sind nicht Gegenstand der Gesellschaft.	25	25	100,0
VRP Venture Capital Rheinland-Pfalz GmbH & Co. KG i.L. Sitz: Mainz Aufbau, Halten und Verwaltung eines Portfolios von Eigenkapital- und eigenkapitalähnlichen Beteiligungen an noch nicht börsennotierten, innovativen und/oder wachstumsstarken Unternehmen mit Sitz oder Betrieb in Rheinland-Pfalz. Da die Laufzeit der Gesellschaft gemäß Gesellschaftsvertrag erreicht wurde, haben die Gesellschafter zum 01.01.2015 die Liquidation beschlossen. Die Auflösung wurde am 03.06.2015 im Handelsregister eingetragen. Zu welchem Zeitpunkt die Löschung aus dem Handelsregister erfolgt, steht derzeit noch nicht fest.	751	162	21,6
VRP Venture Capital Rheinland-Pfalz Nr. 2 GmbH & Co. KG Sitz: Mainz Aufbau, Halten und Verwaltung eines Portfolios von Eigenkapital- und eigenkapitalähnlichen Beteiligungen an	15	3	21,6

noch nicht börsennotierten, innovativen und/oder wachstumsstarken Unternehmen mit Sitz oder Betrieb in Rheinland-Pfalz.

**VRT Venture-Capital Region Trier
Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH**

Sitz: Trier

Erwerb, Halten, Verwaltung und Veräußerung von Wagniskapitalbeteiligungen an mittelständischen Unternehmen in der Region Trier.

2.240 1.120 50,0

**Wagnisfinanzierungsgesellschaft für Technologie-
förderung in Rheinland- Pfalz mbH (WFT)**

Sitz: Mainz

Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an innovativen und technologieorientierten mittelständischen Unternehmen in Rheinland-Pfalz.

2.710 2.710 100,0

Anstaltsdaten

		2015	2016
		€	€
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	10.116.520.568	10.178.154.527
	Forderungen an Kreditinstitute	3.965.109.988	3.647.489.987
	Forderungen an Kunden	5.046.241.581	5.489.240.884
	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	346.939.599	394.281.009
	Beteiligungen	10.550.024	9.850.913
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.894.203.615	9.098.959.036
	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	199.921.278	169.994.808
	Sonstige Verbindlichkeiten	17.554.732	8.537.794
	Rückstellungen	45.631.810	44.821.320
	Eigenkapital	232.200.872	242.774.542
Aus der G & V	Zinserträge	128.931.515	135.319.596
	Zinsaufwendungen	111.368.197	119.836.045
	Provisionserträge	13.920.238	13.190.483
	Sonstige betriebliche Erträge	4.436.310	3.287.352
	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	31.291.952	29.336.330
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.661.405	1.836.065

	Bilanzgewinn / - verlust	3.051.106	2.817.261
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	288	304

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2015	2016
	T€	T€
Dienstleistungsvergütung	3.273	3.223

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Geschäftsverlauf 2016

Nachdem die ISB und die Landestreuhandbank Rheinland-Pfalz (LTH) zum 01. Januar 2012 fusioniert haben, ist unter dem Dach der ISB die gesamte Wirtschafts- und Wohnraumförderung des Landes zusammengefasst.

Die Geschäftsentwicklung der ISB im Geschäftsjahr 2016 ist in Anbetracht des schwierigen Umfeldes (Niedrigzins, Investitionszurückhaltung, aufsichtsrechtlich veranlasste Aufwendungen) zufriedenstellend.

Im Bereich der Wirtschaftsförderung ist die Zahl der neuen Zusagen zwar insgesamt gestiegen. Es wurden insgesamt 1.822 Projektbewilligungen ausgesprochen. Die Zahl der Zusagen lag damit über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 1.615 Zusagen). Das Vorjahresfördervolumen konnte allerdings nicht erreicht werden. Das anhaltend sehr niedrige allgemeine Zinsniveau wirkt weiter dämpfend auf die Nachfrage von Seiten der rheinland-pfälzischen Unternehmen nach den Förderangeboten der ISB zur Finanzierung ihrer Investitionen und Vorhaben. Auch das Kommunalkreditgeschäft ist im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Im Gegensatz zu dem Fördervolumen haben sich die Zusagezahlen in 2016 von 308 auf 317 erhöht.

Im Bereich der Wohnraum- und Städtebauförderung hat sich das Fördervolumen in 2016 von 87,7 Mio. € auf 129,9 Mio. € erhöht. Ebenso ist auch die Anzahl geförderten Wohneinheiten in 2016 von 1.252 auf 1.301 gestiegen. Dieser Anstieg ist im wesentlichen auf die in der Vergangenheit erfolgte Umstellung der Programme von Treuhand- auf Eigengeschäft zurückzuführen. Die neuen ISB-Programme konnten dabei den Rückgang beim bisherigen Geschäft kompensieren.

Weitere Entwicklungen

Ein Schwerpunkt der ISB wird auch künftig darin liegen, als Förderbank des Landes einen Beitrag zu leisten, den Liquiditätsbedarf der rheinland-pfälzischen Wirtschaft zu decken. Dazu werden Förderprogramme in Zusammenarbeit mit den fachlich zuständigen Ministerien vorgehalten und bei Bedarf neu geschaffen.

Die Finanzlage der ISB ist wesentlich durch die günstigen Refinanzierungsbedingungen infolge der Gewährträgerhaftung durch das Land geprägt. Damit ist gewährleistet, dass die ISB jederzeit Refinanzierungen zu günstigen Konditionen auf dem Markt aufnehmen kann und die Liquidität für die geschäftlichen Aktivitäten stets sichergestellt ist. Bei vorsichtiger Planung des künftigen Geschäftsvolumens geht die ISB für die kommenden zwei Geschäftsjahre von Jahresüberschüssen von 60.000 € bzw. 20.000 € aus.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Vorstand

Name	Beschäftigungszeitraum
Dexheimer, Ulrich	01.01.2015 – heute

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in €	Gesamtvergütung in €
2015	185.978,94	22.000,00	9.943,89	0,00	217.922,83
2016	196.300,31	24.000,00	8.660,75	0,00	228.961,06

Name	Beschäftigungszeitraum
Dr. Link, Ulrich	01.01.2015 – heute

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in €	Gesamtvergütung in €
2015	177.636,85	22.000,00	10.765,85	0,00	210.402,70
2016	196.971,05	24.000,00	10.251,61	0,00	231.222,66

Name	Beschäftigungszeitraum
Schmid, Jakob	01.01.2015 – 31.10.2015

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in €	Gesamtvergütung in €
2015	113.183,99	18.000,00	7.163,77	0,00	138.347,76

Verwaltungsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Prof. Dr. Barbaro, Salvatore (bis 31.05.2016)	Staatssekretär	Ministerium der Finanzen	Vorsitzender	1.480,00	536,67
Dr. Weinberg, Stephan (ab 01.06.2016)	Staatssekretär	Ministerium der Finanzen	Vorsitzender	---	943,33

Hüser, Uwe (bis 31.05.2016)	Staats- sekretär	Ministerium für Wirtschaft, Klima- schutz, Energie und Landes-planung	stellvertretender Vorsitzender	1.360,00	536,67
Schmitt, Daniela (ab 01.06.2016)	Staats- sekretärin	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	stellvertretende Vorsitzende	---	823,33
Dr. Beyer, Rüdiger (bis 30.06.2015)	Haupt- geschäftsführer	Industrie- und Handelskammer Pfalz		500,00	---
Dr. Bitter, Manfred (bis 30.09.2016)	Haupt- geschäftsführer	Handwerkskammer Trier		1.360,00	1.110,00
Hellrich, Ralf (ab 01.10.2016)	Haupt- geschäftsführer	Handwerkskammer Pfalz		---	370,00
Henn, Christof		Arbeitsgemeinschaft rheinland-pfälzischer Wohnungs- unternehmen		1.745,65	1.745,40
Jertz, Günther (ab 01.07.2015)	Haupt- geschäftsführer	Industrie- und Handelskammer Rheinessen		0,00	0,00
Schürmann, Anette	Ministerial- dirigentin	Ministerium der Finanzen		1.360,00	1.480,00
Dr. Teepe, Ralf	Ministerial- dirigent	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau		1.360,00	1.480,00

* * *

Landeskrankenhaus (AÖR)

Allgemeine Angaben zur Anstalt:

Adresse: Vulkanstraße 58, 56626 Andernach
Telefon: 02632 407-5332
Telefax: 02632 407-5811
E-Mail: info@landeskrankenhaus.de
Internet: www.landeskrankenhaus.de

Aufgabe der Anstalt:

Das Landeskrankenhaus - Anstalt des öffentlichen Rechts - ist ein modernes Dienstleistungsunternehmen im Gesundheits- und Sozialwesen in Rheinland-Pfalz und Träger verschiedener Einrichtungen im psychiatrisch-psychotherapeutischen und neurologischen Bereich sowie im Bereich der geriatrischen Akutbehandlung und Rehabilitation, der Sozialpädiatrie und Kommunikationsstörungen, der Chirurgie und Inneren Medizin.

Festgesetztes Kapital 4.806.144 €

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital T€	Anteil T€	%
conMedico MVZ gGmbH Sitz: Andernach Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der öffentlichen Gesundheitspflege und der Wohlfahrtspflege. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb eines medizinischen Versorgungszentrums i.S.d. § 95 Sozialgesetzbuch Teil V in der Region Meisenheim.	25	25	100,0

Anstaltsdaten

		2015 €	2016 €
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	247.966.168	255.967.267
	Anlagevermögen	138.521.174	139.665.919
	Umlaufvermögen	109.237.315	116.119.939
	Eigenkapital	48.604.165	53.870.830
	Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	39.105.948	39.192.778
	Rückstellungen	28.088.268	28.516.302

	Verbindlichkeiten	68.352.689	71.865.823
Aus der G & V	Umsatzerlöse	187.015.948	202.005.227
	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	6.156.173	9.505.265
	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen	5.715.864	9.154.870
	Sonstige betriebliche Erträge	4.889.577	6.856.851
	Materialaufwand	22.969.900	25.363.661
	Personalaufwand	141.761.280	151.209.903
	Abschreibungen	9.622.490	10.058.944
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.335.515	24.466.289
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	7.726.708	5.266.664
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	2.620	2.743

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2015	2016
	T€	T€
Zuschüsse des Landes	3.005	3.025

Die ausgewiesenen Zuschüsse des Landes umfassen die Schuldendiensthilfen gemäß § 11 Landeskrankenhausgesetz (LKG) und Fördermittel gemäß § 13 LKG (Pauschale Förderung) die allen Krankenhäusern im Land Rheinland-Pfalz, die im Landeskrankenhausplan ausgewiesen sind, zugeteilt werden. Die Summe des Jahres 2016 beinhaltet die Zahlung des Landes für Schuldendiensthilfen zur Förderung des Landeskrankenhauses für die zum 01.01.2000 übergegangenen Einrichtungen des Geschäftsbereiches des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie in Höhe von 860,3 T€ (Kapitel/Titel 06 02 / 661 01).

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Geschäftsverlauf 2016

Das Geschäftsjahr 2016 schließt nach der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 5.267 T€ und einem Bilanzgewinn von T€ 0 ab. Weil das Unternehmen noch hohe Instandhaltungs- und Investitionserfordernisse hat, werden aus dem Jahresergebnis zweckgebundene Rücklagen (die dem Eigenkapital zugerechnet sind) gebildet, sodass es keinen Bilanzgewinn gibt.

Das Ergebnis des Jahres 2016 ist im Vergleich zum Vorjahr wesentlich durch eine verbesserte Personalausstattung und die umfangreichen Instandhaltungsmaßnahmen beeinflusst.

Das Landeskrankenhaus (AöR) konnte mit seinen Einrichtungen im Jahr 2016 die erforderliche Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit erneut unterstreichen. Umfassende Investitionen an den Standorten des Landeskrankenhauses (AöR) waren und sind ein Schlüssel zum nachhaltigen Erfolg in Bezug auf die Gestaltung der Behandlungsprozesse nach medizinisch-qualitativen wie auch nach betriebswirtschaftlich ausgerichteten Gesichtspunkten. Im Geschäftsjahr 2016 sind Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen in einem Gesamtvolumen von 12.947 T€ durchgeführt worden. Darunter befinden sich u.a. Maßnahmen wie die Sanierung des Klinischen Zentrums (1. Bauabschnitt), die Sanierung Haus Kirchberg (Wohnheimbereich) an der Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach oder die Anschaffung eines MRT am Gesundheitszentrum Glantal in Meisenheim. Die Anzahl der Beschäftigten ist im Geschäftsjahr 2016 um 123 Vollkräfte auf insgesamt 2.743 Vollkräfte angestiegen.

Weitere Entwicklungen

Die Geschäftsführung rechnet für das Geschäftsjahr 2017 mit einem positiven Betriebsergebnis, das zu einer Stärkung des Eigenkapitals beitragen wird und damit die Realisierung weiterer dringend notwendiger Bau- und Sanierungsmaßnahmen ermöglicht. Als Projekte von hoher Bedeutung sind die weiteren Bauabschnitte der geplanten Sanierung des Klinischen Zentrums, der Ersatzneubau für den Heimbereich und der Neubau einer Arbeitstherapie und eines Sozialzentrums an der Rhein-Mosel-Fachklinik in Andernach, die Sanierung des Hauses Wartberg in Alzey, sowie der Erweiterungsbau an der Geriatrischen Fachklinik Rheinhessen-Nahe in Bad Kreuznach, an deren Finanzierung das Landeskrankenhaus einen nicht unerheblichen Eigenmittelanteil tragen wird, zu nennen.

Die Umsetzung der strategischen Ziele wird auch weiterhin die Grundlage der Arbeit der nächsten Jahre bestimmen. Das Landeskrankenhaus (AöR) soll gleichermaßen als hervorragender Dienstleister und hervorragender Arbeitgeber positioniert werden. Hieraus resultieren die Verpflichtungen zur weiteren Umsetzung der eingeleiteten Qualitätsoffensive und Realisierung neuer innovativer und bedarfsgerechter Leistungsangebote. Dazu muss die begonnene Modernisierung der baulichen und medizinischen Infrastruktur in den Einrichtungen weiter fortgeführt werden.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Beschäftigungszeitraum
Dr. Gaß, Gerald	01.01.2015 – heute

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen Dritter
2015	197.139	20.000	Dienstwagen mit Privatnutzung, betriebl. Altersvorsorge	0
2016	199.139	20.000	betriebl. Altersvorsorge	0

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Langner, David	Staatssekretär	Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie	Vorsitzender	400	400
Schürmann, Anette	Ministerialdirigentin	Ministerium der Finanzen	Stellvertretende Vorsitzende	400	300
Dr. Büllesbach, Rudolf (ab 01.01.2017)	Abteilungsleiter	Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie		---	---
Dr. Frank, Rainer (bis 31.12.2016)	Abteilungsleiter	Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie		400	300
Dr. Heinemann, Silke (ab 01.03.2016, vorher stv.)		Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie		100	400
Hofferberth, Frank (ab 29.06.2017)	Gesamtpersonalratsvorsitzender	Landeskrankenhaus	Beratendes Mitglied	---	---
Lawall-Adam, Marion (bis 28.06.2017)	Mitarbeiterin in der RFK Alzey	Landeskrankenhaus	Beratendes Mitglied	400	400
Morgenstern, Christine (bis 29.02.2016)	Abteilungsleiterin	Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie		100	0
Schäfer, Claudia (ab 29.06.2017)	Mitarbeiterin in der RFK Alzey	Landeskrankenhaus	Beratendes Mitglied	---	---
Wörner, Andreas (bis 28.06.2017)	Gesamtpersonalratsvorsitzender	Landeskrankenhaus	Beratendes Mitglied	300	400

* * *

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Allgemeine Angaben zur Körperschaft:

Adresse: Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz
Telefon: 06131 17-0
Internet: www.unimedizin-mainz.de

Aufgabe der Körperschaft:

Die Universitätsmedizin dient

- als Fachbereich der Hochschule auf den Gebieten Forschung, Lehre und Studium im medizinischen Bereich,
- als Krankenhaus der Maximalversorgung der Kranken,
- dem öffentlichen Gesundheitswesen,
- der Weiterbildung von Ärzten und
- der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich der Berufe des Gesundheitswesens.

Festgesetztes Kapital 12.247.230 €
(des Klinikums der Johannes Gutenberg-Universität)

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital T€	Anteil T€	%
Krebsregister Rheinland-Pfalz gGmbH Sitz: Mainz Ziel der Gesellschaft ist, die Qualität der onkologischen Versorgung in Rheinland-Pfalz mit Hilfe eines flächendeckend etablierten klinisch-epidemiologischen Krebsregisters zu verbessern.	25	10	40,0
Mainzer Hospiz GmbH Sitz: Mainz Gegenstand der Gesellschaft ist der Einsatz für schwerst- kranke und sterbende Menschen in der Mainzer Region als Trägerin der ambulanten Hospiz- und Palliativarbeit.	31	3	9,7
Medizinisches Versorgungszentrum der Universitätsmedizin Mainz GmbH Sitz: Mainz Gegenstand der Gesellschaft ist die Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung gemäß § 95 SGB-V.	25	25	100,0

TRON – Translationale Onkologie an der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz gGmbH Sitz: Mainz Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie des öffentlichen Gesundheitswesens auf den Gebieten der Onkologie und Immunologie.	40	10	25,0
UNICO GmbH Sitz: Münster Das Unternehmen ist eine Einkaufsgemeinschaft mehrerer deutscher Universitätsklinika zum Zweck der Markterkundung und Realisierung von Einkaufsvorteilen.	32,5	2,5	7,7
Zentrum für Rheuma-Pathologie gGmbH Sitz: Mainz Gegenstand der Gesellschaft ist die Durchführung von Laboranalysen zur Entwicklung von Therapieansätzen für rheumatische Erkrankungen.	25,6	25,6	100,0

Körperschaftsdaten

Für das Geschäftsjahr 2016 haben sich die Vorschriften des Handelsgesetzbuches durch das Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG) geändert. Die nachfolgende Übersicht folgt der Änderung. Für die Vergleichbarkeit wurden auch die Daten aus 2015 der neuen gesetzlichen Gliederung angepasst.

		2015	2016
		€	€
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	763.343.827	795.464.174
	Anlagevermögen	373.108.242	375.300.678
	Umlaufvermögen	310.043.487	313.958.501
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	79.526.358	105.619.266
	Eigenkapital	0	0
	Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	352.633.127	349.561.457
	Rückstellungen	48.302.493	48.622.297
	Verbindlichkeiten	343.102.504	381.014.471
Aus der G & V	Erträge	571.730.464	580.371.489
	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	127.067.077	118.193.673
	Sonstige betriebliche Erträge	2.394.987	4.337.150
	Aufwendungen a. d. Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichk. n.d. KHG und aufgr. sonst. Zuwend.	46.557.507	45.963.929

	Materialaufwand	204.567.868	222.519.594
	Personalaufwand	388.438.489	402.429.310
	Abschreibungen	44.808.892	43.898.370
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	111.779.268	101.348.955
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-6.214.559	-26.092.908
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	7.764	7.801

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2015	2016
	T€	T€
Konsumtive Mittel für Forschung und Lehre	94.434	86.539
Investive Mittel	6.150	4.400
Schuldendiensthilfen des Landes für kreditfinanzierte Investitionen (einschl. Baumaßnahmen) der Universitätsmedizin.	18.345	18.532

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Geschäftsverlauf 2016

2016 schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag von T€ 26.093 ab, nachdem im Vorjahr ein Jahresfehlbetrag von T€ 6.215 erzielt wurde. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag hat sich durch den Jahresfehlbetrag von T€ 79.526 auf T€ 105.619 verschlechtert und belastet die Finanzlage der Universitätsmedizin Mainz.

Seit 2013 konnte die Leistungsentwicklung im stationären wie im ambulanten Bereich kontinuierlich gesteigert werden. Dies zeigt die Verbesserung in den stationären CM-Punkten von 2014 mit 88.423 CM-Punkten zu den verhandelten Punkten im Jahr 2016 auf 94.607 CM-Punkten

Damit wurde der Plan um 871 CM-Punkte bzw. 0,9% übertroffen. Gegenüber dem Vorjahr bedeutete dies, einen Leistungsanstieg von 3.458 CM-Punkten (+ 3,8%).

Im Hochschulambulanzvertrag ist eine abrechenbare Gesamtgrößenordnung von 83.000 Fällen vereinbart. In 2016 wurde mit 94.311 Fällen deutlich mehr erbracht, als abgerechnet werden konnten (2015: 88.727 Fälle).

Die Leistungssteigerung wirkt für 2016 dem geplanten Personalabbau entgegen. Im Vergleich zu 2015, mit einer durchschnittlichen Vollkräftezahl von 5.566, wurden in 2016 die durchschnittlichen Vollkräfte auf 5.648 (+ 82 Vollkräfte / 1,5%) gesteigert. Die Personalaufwandsquote (Personalaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung) hat sich in 2016 auf 57,2% erhöht. Auch die Materialaufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr auf 222.520 T-EURO (+8,8%) erhöht. Grund hierfür sind medizinische Leistungssteigerungen (insbesondere im Bereich der Kardiologie) sowie Leistungsausweitungen der Hilfs- und Nebenbetriebe.

Weitere Entwicklungen

Das Jahresergebnis 2016 zeigt die starke Abhängigkeit der Universitätsmedizin von externen Rahmenbedingungen. Es ist zwar wie in den Vorjahren gelungen, das Leistungsvolumen auszuweiten.

Jedoch führt dies nicht unweigerlich zu einer Ergebnisverbesserung. Zu beachten sind hier insbesondere die Rahmenbedingungen des Krankenhausstrukturgesetzes (KHSG) und des GKV-Versorgungsstärkungsgesetzes (GKVVS).

Für den ambulanten Bereich werden die Leistungen mit den Kostenträgern ab 2017 neu verhandelt. Neben den Verhandlungen der Fallwerte soll die Aufhebung der Deckelung der Fallzahlen sowie eine weitere Finanzierung von § 116b SGB-V Fällen erzielt werden. Weiterer Ansatzpunkt zur Verbesserung der finanziellen Situation wären die Verhandlung von Zentrumszuschlägen, die Ausgestaltung der Finanzierung von besonderen schweren Krankheitsbildern sowie die ambulante Leistungserbringung in der Notfallversorgung.

Weiter hervorzuheben ist die im Dezember 2016 vom Aufsichtsrat verabschiedete „Strategische Ausrichtung der Universitätsmedizin Mainz 2016-2026“, welche den Rahmen für die strategischen Ziele der Universitätsmedizin bildet und Handlungsfelder für die Umsetzung von Projekten und Maßnahmen definiert. Darüber hinaus sind die Synergieeffekte, die sich aus den Forschungsaktivitäten ergeben, verstärkt in der Krankenversorgung einzubringen. Es ist geplant, die universitär ausgerichtete Gesundheitsversorgung zu stärken und deren Bedeutung für die Gesundheitsversorgung in der öffentlichen Wahrnehmung zu verbessern. Die Übernahme des Agaplesion Diakoniekrankenhauses Ingelheim ist ebenfalls als Teil der strategischen Entwicklung zu sehen.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Vorstand

Name	Beschäftigungszeitraum
Prof. Dr. Pfeiffer, Norbert (Vorsitzender)	01.10.2017 – heute

Name	Beschäftigungszeitraum
Prof. Dr. Simon, Babette (Vorsitzende)	01.01.2015 – 30.09.2017

Jahr	Grund- vergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in € ¹	sonstige geld- werte Vorteile in € ²	Vergütungen von Dritten in	Gesamt- vergütung in €
2015	300.000	23.000	8.985	0	331.985
2016	300.000	15.000	8.965	0	323.965

Name	Beschäftigungszeitraum
Dr. Frank, Elke	15.02.2016 - heute

Jahr	Grund- vergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geld- werte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in	Gesamt- vergütung in €
2015	---	---	---	---	---
2016	203.000	26.250	12.488	0	241.738

Name	Beschäftigungszeitraum
------	------------------------

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in € ¹	sonstige geldwerte Vorteile in € ²	Vergütungen von Dritten in	Gesamtvergütung in €
2015	200.000	45.000	3.240	0	248.240
2016	---	---	---	---	---

Name	Beschäftigungszeitraum
Univ.-Prof. Dr. Förstermann, Ulrich	01.01.2015 – heute

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in € ¹	sonstige geldwerte Vorteile in € ²	Vergütungen von Dritten in	Gesamtvergütung in €
2015	200.000	45.000	11.942	0	256.942
2016	200.000	30.000	11.915	0	241.915

Name	Beschäftigungszeitraum
Hahn, Marion	01.01.2015 – heute

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in € ¹	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in	Gesamtvergütung in €
2015	90.000	18.330	0	0	108.330
2016	90.000	5.000	0	0	95.000

¹ Die Prämienzahlungen sind für die Jahre 2014 bzw. 2015. Diese wurden jeweils erst nach der Testierung des Jahresabschlusses im Folgejahr ausgezahlt.

² Geldwerter Vorteil Dienstwagen

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Prof. Dr. Deufel, Thomas (bis 25.05.2016)	Staatssekretär	Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	Vorsitzender	0,00	0,00
Prof. Dr. Barbaro, Salvatore (ab 26.05.2016)	Staatssekretär	Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	Vorsitzender	---	0,00
Dr. Braun, Gerhard F.	Sachverständiger aus dem Wirtschaftsleben	Landesvereinigung Unternehmerverbände		2.447,50	1.865,00

Univ. Prof. Dr. Dr. Bruckner-Tudermann, Leena (ab 25.03.2017)	Persönlichkeit aus der med. Wissenschaft	Universitätsklinikum Freiburg	---	---
Friedrich, Waltraud	Personalratsmitglied	Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz	3.036,37	1.000,00
Dr. Gadatsch, Michael (bis 01.07.2016)	Leitender Ministerialrat	Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	0,00	0,00
Dr. Heinemann, Silke (ab 15.03.2017)		Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie	---	---
Hutmacher, Frank	Sachverständiger aus dem Wirtschaftsleben	Gewerkschaft ver.di	0,00	0,00
Jerusalem, Uwe	Personalratsmitglied	Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz	2.908,62	2.048,72
Univ.-Prof. Dr. Krausch, Georg	Präsident	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	0,00	0,00
Dr. Kreuz-Gers, Waltraud	Kanzlerin	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	0,00	0,00
Langner, David (bis 14.03.2017)	Staatssekretär	Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie	0,00	0,00
Univ.-Prof. Dr. Manns, Michael	Persönlichkeit aus der med. Wissenschaft	Medizinische Hochschule Hannover	945,90	1.736,74
Univ.-Prof. Dr. Röllighoff, Martin (bis 24.03.2017)	Persönlichkeit aus der med. Wissenschaft	Universität Erlangen-Nürnberg	1.908,50	2.109,40
Scholz, Götz (ab 02.07.2016)		als Vertreter des Landes	---	83,91
Schürmann, Anette	Ministerialdirigentin	Ministerium der Finanzen	0,00	0,00

* * *

Wiederaufbaukasse der rheinland-pfälzischen Weinbaugebiete

Allgemeine Angaben zur Anstalt:

Adresse: Burgenlandstraße 7, 55543 Bad Kreuznach
Telefon: 0671 793-0
Telefax: 0671 793-1199

Aufgabe der Anstalt

Die WAK, die nach § 1 (1) des Weinbergsaufbaugesetzes vom 12.05.1953 (BS 7821-1) als Anstalt des öffentlichen Rechts zur Förderung des Weinbaus des Landes gebildet wurde, hat folgende Aufgaben:

Organisation des planmäßigen Wiederaufbaues der Rebflächen im Rahmen von Flurbereinigungsverfahren. Förderung der Aufbaumaßnahmen mit zinsverbilligten Darlehen. Auszahlung der staatlichen Zuschüsse an die Aufbaugemeinschaften und Überwachung ihrer Tätigkeit. Beteiligung an Maßnahmen zur Verbesserung der Betriebs- und Absatzstruktur, insbesondere bei nach dem Marktstrukturgesetz anerkannten Erzeugergemeinschaften für Wein.

Seit dem 1. April 2002 hat die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz die Besorgung der Verwaltungsgeschäfte der Wiederaufbaukasse nach dem Weinbergsaufbaugesetz und der Satzung der Wiederaufbaukasse übernommen. Die Stellung der Wiederaufbaukasse als Anstalt des öffentlichen Rechts, ihre Organe, der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung, bleiben hiervon unberührt.

Anstaltsdaten

		2015	2016
		€	€
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	54.961.834	60.535.057
	Anlagevermögen	43.529.937	48.291.657
	Umlaufvermögen	11.431.897	12.243.400
	Eigenkapital	11.598.832	12.508.481
	Verbindlichkeiten	43.363.002	48.026.576
Aus der G & V	Bankerlöse, Beiträge und sonstige Einnahmen	1.426.828	1.267.577
	Personalaufwand	198.004	226.185
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	24.471	24.373
	Geschäftsbesorgung LWK	124.668	108.988
	Zinsen und Kapitalkosten	284.861	221.823
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	729.321	621.204
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	3	3

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2015 und 2016.

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Geschäftsverlauf 2016

Im Jahr 2016 wurden keine Zuschüsse des Landes gewährt. Die Maßnahmen zur Verbesserung der Betriebs- und Absatzstruktur leisten einen erheblichen Beitrag zur Marktstabilisierung und Vermeidung temporärer Angebotsüberschüsse. Im Rahmen dieser Aufgabe gewährte die Wiederaufbaukasse für die Ernte 2016 8 Erzeugergemeinschaften und 7 Unternehmen anderer Rechtsform Erntebergungsdarlehen in Höhe von rund 49,1 Mio.€ für 96,6 Mio. Liter Wein.

Weitere Entwicklungen

In den nächsten Jahren werden Wiederanpflanzungen auf flurbereinigten Flächen über die gemeinsame Marktorganisation für Wein nach der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 vom 22. Oktober 2007 gefördert.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Beschäftigungszeitraum
Schnabel, Alfons	01.01.2015 - heute
Dr. Weihl, Thomas	01.01.2015 – heute

Die Geschäftsführung der Gesellschaft wird von der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz auf der Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages wahrgenommen, so dass die Angabe von Geschäftsführerbezügen entfällt. Die Kosten für die Geschäftsbesorgung insgesamt beliefen sich in 2015 auf 124.668 € und in 2016 auf 108.988 €.

Verwaltungsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Edwin Schrank	Winzer		Vorsitzender	4.295	4.295
Rolf Haxel	Winzer		stellvertretender Vorsitzender	1.841	1.841
Weitere Verwaltungsratsmitglieder					
Bossert, Reinhard	Winzer			*	*
Hörner, Reinhold	Winzer			*	*
Steitz, Ingo	Winzer			*	*
Dr. Hinkel, Roland	Winzer			*	*

Trossen, Jörg	Winzer		*	*
Knodel, Hans-Willi	Winzer		*	*
Dr. Eder, Joachim	Landwirtschaftsrat	DLR Rheinpfalz / Neustadt	*	*
Franz, Wilhelm		DLR Mosel	*	*
Frowein, Paul		DLR Rheinhausen-Nahe Hunsrück	*	*
Wechsler, Bernd		DLR Rheinhausen-Nahe Hunsrück	*	*
Schneider, Christine		Landtag RLP (CDU)	*	*
Wolfgang Schwarz		Landtag RLP (SPD)	*	*
Dietmar Johnen		Landtag RLP (Bündnis 90/Die Grünen)	*	*

* Eine Aufgliederung der Vergütung der weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates war nicht möglich, da nicht alle die Einwilligung zur Veröffentlichung erteilt haben. Sie erhielten im Geschäftsjahr 2015 Sitzungsgelder von insgesamt 1.485 € und im Geschäftsjahr 2016 von insgesamt 1.155. Das Sitzungsgeld beträgt 55 €/Sitzung. Im Geschäftsjahr werden ca. 2-3 Sitzungen durchgeführt.

* * *

V. Anstalten mit Sitz in anderen Bundesländern

Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	164-169
Gemeinsame Klassenlotterie (GKL)	170-173

Kreditanstalt für Wiederaufbau

Allgemeine Angaben zur Anstalt:

Adresse: KfW Bankengruppe, Palmengartenstraße 5-9, 60325 Frankfurt am Main
Telefon: 069 7431-0
Telefax: 069 7431-2944
E-Mail: infocenter@kfw.de
Internet: www.kfw.de

Aufgabe der Anstalt:

Die KfW ist die Förderbank für die eigene Volkswirtschaft zur Investitionsfinanzierung (hauptsächlich Finanzierung von Investitionen kleiner und mittlerer Unternehmen im In- und Ausland) und zur Export- und Projektfinanzierung (durch Vergabe langfristiger Kredite zur Finanzierung von Investitionsgüter-exporten) sowie die Entwicklungsbank für die Entwicklungsländer im Auftrag der Bundesregierung. Desweiteren werden umfangreiche Beratungs- und andere Dienstleistungen durchgeführt.

	€	%
Nennkapital	3.750.000.000	
Land Rheinland-Pfalz (rechnerisch)	36.165.860	0,96
Bund	3.000.000.000	80,00
Sonstige Bundesländer	713.834.140	19,04

Beteiligungsgesellschaften

Firma und Sitz des Unternehmens	Eigenkapital ¹⁾	Anteil	
	Mio.€	Mio.€	%
AF Eigenkapitalfonds für deutschen Mittelstand GmbH & Co. KG Sitz: München	193 ²⁾	91,7	47,5
Coparion GmbH & Co. KG Sitz: Köln	32)	0,6	20
DC Nordseekabel GmbH & Co. KG, Sitz: Beyreuth	186 ¹⁾	93	50,0
DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Sitz: Köln	2.799 ¹⁾	2.799	100,0
Green for Growth Fund, Southeast Europe S. A. Sitz: Luxemburg	311 ²⁾	54,7	17,6
Interkonnektor GmbH Sitz: Frankfurt am Main	25 ¹⁾	25	100,0
KfW Beteiligungsholding GmbH Sitz: Bonn	2.550 ¹⁾	2.550	100,0
KfW IPEX-Bank GmbH Sitz: Frankfurt am Main	3.831 ¹⁾	3.831	100,0

Microfinance Enhancement Facility S. A. Sitz: Luxemburg	496 ²⁾	98,2	19,8
tbg Technologie-Beteiligungs-Gesellschaft mbH Sitz: Bonn	184 ¹⁾	184	100,0

1) Stand per 31.12.2016

2) Stand per 30.09.2016

Anstaltsdaten (Konzern)

		2015	2016
		Mio. €	Mio. €
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	502.973	507.013
	Forderungen an Kreditinstitute	277.050	275.922
	Forderungen an Kunden	134.708	136.704
	Finanzanlagen	31.634	32.715
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.004	19.837
	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	9.624	11.634
	Verbriefte Verbindlichkeiten	415.200	422.574
	Sonstige Derivate	2.626	3.007
	Eigenkapital	25.200	27.055
	Aus der G & V	Zinserträge	9.691
Zinsüberschuss		2.601	2.610
Risikovorsorge im Kreditgeschäft		-48	-150
Provisionsüberschuss		257	257
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		1.136	1.199
Ergebnis aus Fair-Value-Bewertung anderer Finanzinstrumente		303	55
Ergebnis aus Finanzanlagen		25	-10
Konzerngewinn		2.171	2.002
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	5.807	5.944

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2015 und 2016.

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Geschäftsverlauf 2016

Die KfW blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2016 zurück. Die Ertragslage hat sich im Geschäftsjahr 2016 mit einem Konzerngewinn von 2 Mrd. EUR insbesondere aufgrund eines guten Bewertungsergebnisses deutlich besser entwickelt als erwartet. Das Betriebsergebnis vor Bewertungen (vor Förderleistung) schloss mit 1,9 Mrd. EUR trotz leichtem Rückgang gegenüber dem Vorjahr (2015: 2,1 Mrd. EUR) insbesondere infolge der unverändert guten Refinanzierungsmöglichkeiten der KfW über den Planungen ab.

Weitere Entwicklungen

Der Konzern konnte im Geschäftsjahr 2016 mit einem Fördervolumen von 81,0 Mrd. EUR (2015: 79,3 Mrd. EUR) das geplante Neugeschäftsvolumen von 74,9 Mrd. EUR klar übertreffen. Diese Entwicklung resultiert insbesondere aus der hohen Nachfrage in der Förderung von Klima- und Umweltschutzvorhaben, die mit 44 % (2015: 37 %) den höchsten Anteil am Gesamtfördervolumen ausmacht. Die Inlandsförderung der KfW hat sich 2016 dynamisch entwickelt und erreichte ein Fördervolumen in Höhe von 55,1 Mrd. EUR (2015: 50,5 Mrd. EUR). Der Anstieg ist insbesondere auf die sehr starke Nachfrage bei Wohnungsbaufinanzierungen bei gleichzeitig robuster gewerblicher Finanzierungsnachfrage zurückzuführen. Die Mittelstandsquote zeigte sich 2016 mit 41 % gegenüber dem Vorjahr unverändert. Das Geschäftsfeld Finanzmärkte unterstützt mit Investitionen in Verbriefungstransaktionen die Verbesserung der Kreditversorgung über Kapitalmarktinstrumente. So leistet die KfW einen Beitrag zur Diversifizierung und Stabilisierung der Refinanzierungsmöglichkeiten mittelständischer Unternehmen in Deutschland und Europa. Für 2017 sind Investitionen in Höhe von rund 1,3 Mrd. EUR geplant. Das Fördervolumen im Auslandsgeschäft liegt mit 24,9 Mrd. EUR auf einem stabilen Niveau (2015: 27,9 Mrd. EUR). Nach dem Ausnahmejahr 2015 war das Neuzusagevolumen in der Export- und Projektfinanzierung mit 16,1 Mrd. EUR (2015: 20,2 Mrd. EUR) zwar deutlich rückläufig, erreichte aber dennoch das Niveau der vorangegangenen Jahre. Für das Jahr 2017 geht die KfW in ihrer aktuellen Ergebnisplanung aufgrund der erwarteten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen von einem Gesamtergebnis von circa 1 Mrd. € aus. Das erwartete Ergebnis bewegt sich damit am unteren Rand der strategischen Zielgrößen.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Vorstand

Name	Gesamtbezüge 2015 in TEUR	Gesamtbezüge 2016 in TEUR	Gremienrolle
Dr. Ulrich Schröder	1.078,90	1.105,70	Vorsitzender
Dr. Günther Bräunig	587,50	596,90	
Dr. Ingrid Hengster	561,60	557,40	
Dr. Norbert Kloppenburg	597,20	595,90	
Bernd Loewen	617,00	620,90	
Dr. Stefan Peiß (ab 01.01.2016)	0,00	556,20	

Verwaltungsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in TEUR	
				2015	2016
Dr. Wolfgang Schäuble	Bundesminister	Bundesministerium der Finanzen	Vorsitzender	0,00	0,00
Sigmar Gabriel (bis 27.01.2017)	Bundesminister	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie/ Auswärtiges Amt	stellvertretender Vorsitzender	0,00	0,00
Brigitte Zypries (seit 27.01.2017)	Mitglied des Deutschen Bundestages	Bundesministerin für Wirtschaft und Energie	Stellvertretende Vorsitzende	---	---
Kerstin Andreae	Mitglied des Deutschen Bundestages			6,30	6,50
Norbert Barthle (vom 31.01. bis 14.04.2015)	Mitglied des Deutschen Bundestages			2,10	---
Jan Bettink (bis 31.12.2016)	Vorsitzender des Vorstandes a.D.	Berlin Hyp AG		6,30	6,30
Anton F. Börner	Präsident	Bundesverband Groß- handel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. (BGA)		5,90	5,70
Volker Bouffier (seit 01.01.2017)	Ministerpräsident	Land Hessen		---	---
Dr. Uwe Brandl (seit 01.01.2016)	Präsident	Bayrischer Gemeindetag		---	5,30
Hans-Dieter Brenner	Vorsitzender des Vorstandes a. D.	Helaba Landesbank Hessen-Thürigen		6,50	7,10
Frank Bsirske	Vorsitzender	Ver.di - Vereinte Dienst- leistungsgewerkschaft		5,10	5,10
Jens Bullerjahn (bis 31.12.2015)	Finanzminister	Land Sachsen-Anhalt		5,70	0,00
Alexander Dobrindt	Bundesminister	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur		0,00	0,00
Georg Fahrenschon	Präsident	Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V. (DSGV)		7,60	7,60
Robert Feiger	Bundesvorsitzen- der	IG Bauen-Agrar-Umwelt		6,10	6,50
Klaus-Peter Flosbach	Mitglied des Deutschen Bun- destages			6,50	6,30

Christian Görke (seit 01.01.2016)	Stellvertretender Ministerpräsident und Finanzminister	Land Brandenburg	---	5,10
Dr. Louis Hagen (01.01.2017)	Vorsitzender des Vorstandes	Münchener Hypothekenbank eG	---	---
Hubertus Heil	Mitglied des Deutschen Bundestages		7,50	7,50
Monika Heinhold	Finanzministerin	Land Schleswig-Holstein	0,00	5,70
Dr. Barbara Hendricks	Bundesministerin	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit	0,00	0,00
Prof. Dr. Hans- Günter Henneke (bis 31.12.2015)	Geschäftsführer	Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Deutschen Landkreistages (DLT)	5,70	---
Reiner Hoffmann	Vorsitzende	Deutscher Gewerk- schaftsbund (DGB)	6,30	6,50
Gerhard Hofmann	Mitglied des Vor- standes	Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR)	6,50	6,70
Andreas Ibel (seit 01.01.2017)	Präsident	Bundesverband Freier Immobilien- und Woh- nungsunternehmen e.V.	---	---
Bartholomäus Kalb	Mitglied des Deutschen Bundestages		6,90	7,10
Dr. Markus Kerber	Hauptgeschäfts- führer	Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI)	6,30	6,30
Stefan Körzell	Mitglied des Ge- schäftsführenden Bundsvorstandes	Deutscher Gewerk- schaftsbund (DGB)	6,90	6,90
Dr. Matthias Kollatz-Ahnen (seit 06.02.2015 bis 31.12.2015)	Finanzsenator	Land Berlin	5,20	---
Dr. Gesine Löttsch	Mitglied des Deutschen Bundestages		6,90	6,90
Dr. Gerd Müller	Bundesminister	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	0,00	0,00

Eckhardt Rehberg (seit 23.04.2015)	Mitglied des Deutschen Bundestages		4,60	6,70
Joachim Rukwied	Präsident	Deutscher Bauern- verband e.V. (DBV)	6,50	5,90
Dr. Nils Schmid (bis 31.12.2016)	Minister für Finanzen und Wirtschaft a.D.	Land Baden- Württemberg	5,90	6,30
Christian Schmidt	Bundesminister	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft	0,00	0,00
Andreas Schmitz	Mitglied des Präsidiums	Bundesverband Deut- scher Banken e.V. (BdB)	9,00	9,20
Carsten Schneider	Mitglied des Deutschen Bundestages		7,30	7,10
Peter-Jürgen Schneider	Finanzminister	Land Niedersachsen	5,50	6,50
Holger Schwannecke	Generalsekretär	Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)	6,90	6,90
Erwin Selling (bis 31.12.2015)	Ministerpräsident	Land Mecklenburg- Vorpommern	6,30	---
Edith Sitzmann (seit 01.01.2017)	Finanzministerin	Land Baden- Württemberg	---	---
Dr. Markus Söder	Staatsminister der Finanzen	Freistaat Bayern	6,30	6,30
Dr. Frank-Walter Steinmeier (bis 27.01.2017)	Bundesminister	Auswertiges Amt	0,00	0,00
Prof. Dr. Georg Unland (seit 01.01.2016)	Staatsminister der Finanzn	Land Sachsen	---	5,70
Dr. Norbert Walter-Borjans	Finanzminister	Land Nordrhein- Westfalen	5,70	5,70
Dr. Martin Wansleben	Hauptgeschäfts- führer	Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V. (DIHK)	5,70	5,90
Dr. Kai H. Warnecke (bis 31.12.2016)	Hauptgeschäfts- führer	Haus & Grund Deutschland	5,70	5,70

* * *

Gemeinsame Klassenlotterie

Allgemeine Angaben zur Anstalt:

Adresse: Bayerwaldstraße 1, 81737 München; Überseering 4, 22297 Hamburg
Telefon: 089 67903-0; 040 632910-0
Telefax: 089 67903-93; 040 632910-44
Internet: www.gkl.de; www.skl.de; www.nkl.de

Aufgabe der Anstalt:

Gegenstand der Gemeinsamen Klassenlotterie, einer Anstalt des öffentlichen Rechts, ist die Veranstaltung von staatlichen Klassenlotterien und ähnlichen Spielangeboten (Glücksspielen).

	€	%
Gezeichnetes Kapital	2.000.000	
Land Rheinland-Pfalz	60.000	3,00
Freistaat Bayern	350.000	17,50
Land Baden-Württemberg	340.000	17,00
Land Berlin	64.800	3,24
Land Brandenburg	34.200	1,71
Freie Hansestadt Bremen	18.600	0,93
Freie und Hansestadt Hamburg	158.800	7,94
Land Hessen	150.000	7,50
Land Mecklenburg-Vorpommern	29.000	1,45
Land Niedersachsen	202.000	10,10
Land Nordrhein-Westfalen	378.400	18,92
Saarland	21.000	1,05
Freistaat Sachsen	60.000	3,00
Land Sachsen-Anhalt	36.800	1,84
Land Schleswig-Holstein	56.400	2,82
Freistaat Thüringen	40.000	2,00

Anstaltsdaten

		2015	2016
		T€	T€
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	167.749	149.858
	Anlagevermögen	80.033	75.523
	Umlaufvermögen	87.716	74.335
	Eigenkapital	45.028	27.396
	Rückstellungen	19.587	23.223
	Verbindlichkeiten	87.686	83.953
Aus der G & V	Umsatzerlöse	295.031	310.933
	Sonstige betriebliche Erträge	1.698	3.643

	Aufwendungen für das Spielgeschäft	261.772	273.409
	Personalaufwand	6.703	6.972
	Abschreibungen	1.196	2.890
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.483	47.641
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	4.524	-17.217
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	98	103

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2015 und 2016.

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Geschäftsverlauf 2016

Die GKL konnte seit 2004 das erste Mal wieder ein Umsatzwachstum erzielen. Dieses liegt im Vergleich zum Vorjahr bei rd. 6,2%. Das Geschäftsjahr schließt aber erstmals mit einem Jahresfehlbetrag ab. Der Verlust ist auf die einmaligen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung und späteren Einstellung der neuen Lotterie Glückstag sowie behördlicher Beanstandungen von Werbe- und Geschäftstätigkeiten von Lotterie-Einsteigern außerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland zurückzuführen. Die GKL hat diese Auslandstätigkeiten der Lotterie-Einsteiger und deren rechtliche Implikationen einschließlich etwaiger abgabenrechtlicher Verpflichtungen für die GKL einer vertieften Prüfung unterzogen. Die abgabenrechtlichen Prüfungen im Zusammenhang mit dem Auslandsgeschäft dauern noch an. Die bisherigen Prüfungsergebnisse haben die GKL zur Bildung einer Rückstellung von 9.980 T€ veranlasst. Die GKL verfügte im Berichtszeitraum trotz des Jahresfehlbetrags stets über eine ausreichende Liquidität, die Zahlungsfähigkeit war zu jedem Zeitpunkt gegeben. Die Beschlüsse zur Ergebnisverwendung sehen die Auflösung von Rücklagen und die Verwendung des Gewinnvortrags zur Deckung des Fehlbetrags vor. Der verbleibende Verlust in Höhe von 2.287.331,20 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Weitere Entwicklungen

Auf Grund der zum Jahresende bestehenden Eigenkapital- und Liquiditätssituation und der Planannahmen 2017 ist aus jetziger Sicht nicht von einer Bestandsgefährdung der GKL, bezogen auf einen übliche Prognosezeitraum von zwei Jahren, auszugehen.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Vorstand

Name	Beschäftigungszeitraum
Schneider, Günther	01.01.2015 – heute

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in	Gesamtvergütung in €
2015	166.225	19.513	8.515	0	194.253

2016	164.400	17.600	8.515	0	190.515
------	---------	--------	-------	---	---------

Name	Beschäftigungszeitraum
Schaper	01.06.2015 – 06.05.2017

Jahr	Grundvergütung in €	Erfolgsabhängige Vergütung in €	sonstige geldwerte Vorteile in €	Vergütungen von Dritten in	Gesamtvergütung in €
2015	87.500	0	5.830	0	93.330
2016	150.000	15.000	10.140	0	175.140

Gewährträgersversammlung

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Schippers, Dieter	Senatsrat	Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin	Vorsitzender	0	0
Niederalt, Claus	Ministerialrat	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat	Stellvertretender Vorsitzender	0	0
Bringmann, Thomas	Leitender Ministerialrat	Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen		0	0
Damm, Elmar	Ministerialdirigent	Hessisches Ministerium der Finanzen		0	0
Gedenk-Fleger, Sybille	Ministerialrätin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen		0	0
Grobe, Andreas	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		0	0
Günthner, Dirk	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz		0	0
Hartung, Jutta	Wissenschaftliche Angestellte	Finanzbehörde, Freie und Hansestadt Hamburg		0	0
Kirsch, Stephan		Niedersächsisches Finanzministerium		0	0
Leibold, Walter	Ministerialdirigent	Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg		0	0

Perlittius, Dirk	Oberregierungsrat	Thüringer Finanzministerium	0	0
Rossow, Torben	Oberregierungsrat	Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein	0	0
Sachse, Anja	Regierungsrätin	Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern	0	0
Schmitt, Armin	Regierungsdirektor	Ministerium für Finanzen und Europa, Saarbrücken	0	0
Dr. Weiler, Nils	Regierungsdirektor	Die Senatorin für Finanzen, Freie Hansestadt Bremen	0	0
Werner, Johannes	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg	0	0

* * *

VI. Stiftungen des Landes Rheinland-Pfalz

Europäische Rechtsakademie Trier (ERA)	175-177
Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Gemeinschaft	178-179
Landes-Stiftung Arp Museum Bahnhof Rolandseck	180-182
Polizeistiftung des Landes Rheinland-Pfalz	183-184
Stiftung „Entschuldungshilfe für Straffällige in Rheinland-Pfalz“	185-186
Stiftung Familie in Not	187-188
Stiftung Grüner Wall im Westen – Mahnmal ehem. Westwall	189-190
Stiftung Hambacher Schloss	191-192
Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz	193-194
Stiftung Rheinland-Pfalz für Innovation	195
Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur	196-197
Stiftung Rheinland-Pfalz für Opferschutz	198-199
Stiftung Sayner Hütte	200
Stiftung Villa Musica	201-203

Europäische Rechtsakademie Trier (ERA)

Allgemeine Angaben zur Stiftung:

Adresse: Metzger Allee 4, 54295 Trier
Telefon: 0651 93737-0
Telefax: 0651 93737-773
Internet: www.era.int

Stiftungszweck:

Die ERA hat die Aufgabe, den mit der Anwendung und Ausfüllung des europäischen Rechts befassten Personen und Stellen in den Mitgliedstaaten und weiteren europäischen Staaten, die an der engen Zusammenarbeit mit der Europäischen Union interessiert sind, vertiefte Kenntnisse des europäischen Rechts, insbesondere des Gemeinschaftsrechts, und seiner jeweiligen Anwendung zu vermitteln und einen wechselseitigen umfassenden Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.

Die Akademie strebt dieses Ziel an, indem sie insbesondere zur beruflichen Weiterbildung Kurse, Tagungen, Seminare und Expertenkolloquien veranstaltet, Publikationen herausgibt und ein Forum für Diskussionen zur Verfügung stellt.

Stiftungskapital: 4.989.907,64 €

Stifter:

Gründungsstifter:

Land Rheinland-Pfalz, Großherzogtum Luxemburg, Stadt Trier, Verein zur Förderung einer europäischen Rechtsakademie e.V.

Zustifter:

Bundesrepublik Deutschland, die deutschen Bundesländer, Sparkasse Trier, Irland, Polen, Spanien, Niederlande, Italien, Großbritannien, Portugal, Ungarn, Schweden, Griechenland, Österreich, Finnland, Slowakei, Frankreich, Schottland, Zypern, Malta, Slovenien, Rumänien, Tschechien, Bulgarien, Kroatien, Litauen, Dänemark und Lettland

Stiftungsdaten

		2015 €	2016 €
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	27.896.054	26.819.889
	Anlagevermögen	19.204.186	18.753.356
	Umlaufvermögen	8.613.981	7.963.907
	Eigenkapital	5.449.137	5.575.243
	Sonderposten für Investitionszuschüsse	15.915.737	15.664.748
	Rückstellungen	237.986	208.487
	Verbindlichkeiten	5.347.551	4.306.808
Aus der G & V	Umsatzerlöse	3.852.133	4.021.323
	Erträge aus Zuwendungen und der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	3.924.932	4.019.284

	Personalaufwand	3.957.438	3.791.270
	Abschreibungen	479.736	491.947
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	812.895	863.526
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	43	76.106
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	71	75
	Zuschüsse des Landes	1.817.825	1.859.108

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Direktion	Dr. Heusel, Wolfgang			Direktor
	Doeve, Luc			Stv. Direktor
	Rageade, Jean-Philippe			Stv. Direktor
	Coughlan, John			Stv. Direktor
Vorstand	Svoboda, Pavel	MdEP, Vorsitzender des Rechtsausschusses		Vorsitzender
	Moraes, Claude	MdEP, Vorsitzender des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres		Mitglied
Stiftungsrat	Mertin, Herbert	Staatsminister	Ministerium der Justiz	Mitglied
	Dr. Santer, Jacques		Großherzogtum Luxemburg	Präsident
	Hering, Hendrik	Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz		Vizepräsident
	Ahnen, Doris	Staatsministerin	Ministerium der Finanzen	Mitglied
Kuratorium	sowie 32 weitere Mitglieder aus dem Kreis der Stifter und Zustifter			
	Dr. Pauline Koskelo	Präsidentin	Oberster Gerichtshof Helsinki	Vorsitzende
	sowie 67 weitere Mitglieder aus dem europäischen Bereich			

Vergütung der Aufsichtsgremien und der Direktion

Die Angabe der Bezüge der Direktion unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB analog.
Die Mitglieder der Gremien erhielten keine Vergütungen.

* * *

Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Union

Allgemeine Angaben zur Stiftung:

Adresse: Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Union (IAAEU),
Universität Trier, 54286 Trier
Telefon: 0651 201-4750, Sekretariat: 0651 201-4751
Telefax: 0651 201-4752
E-Mail: schlachter@iaaeu.de
Internet: www.iaaeu.de

Stiftungszweck:

Die Stiftung dient der wissenschaftlichen Erforschung des Arbeitsrechts und der Rechtsbeziehungen in der Europäischen Gemeinschaft

Stiftungskapital: 0,-- €
Stifter: Land Rheinland-Pfalz

Kennzahlen

	2015 T€	2016 T€
Fördervolumen	1.016	1.042
Anzahl der geförderten Projekte	2	5
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	14	14

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Direktion	Prof. Dr. Goerke, Laszlo		Universität Trier	
	Prof. Dr. Dr. h.c. Schlachter, Monika		Universität Trier	Geschäftsführung
Beirat	Prof. Dr. Antoni, Conny Herbert		Universität Trier	Vorsitzender
	Prof. Dr. Adam-Müller, Axel		Universität Trier	
	Prof. Dr. Jirjahn, Uwe		Universität Trier	
	Prof. Dr. Raab, Thomas		Universität Trier	
	Prof. Reiff, Peter		Universität Trier	

Kuratorium	Prof. Dr. Jäckel, Michael	Universität Trier	Präsident
	Prof. Dr. Addison, John	University of South Carolina, USA	
	Prof. Dr. Anderson, Karen M.	Radbout Universiteit Nijmegen, Niederlande	
	Prof. Dr. Fees, Eberhard	Frankfurt School of Finance and Management	
	Prof. Dr. Finkin, Matthew	University of Illinois at Urbana Champaign, USA	
	Prof. Dr. Fuchs, Maximilian	Kath. Universität Eichstätt- Ingolstadt	
	Prof. Dr. Haidu, Jozsef	Universität Szeged, Ungarn	
	Dr. Heinemann, Daniela	Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	
	Hornung-Draus, Renate	BDA	
	Prof. Dr. Kamanabrou, Sudabeh	Universität Bielefeld	
	Dr. Kluge, Norbert	Hans-Böckler-Stiftung	
	Prof. Dr. Dr. h.c. Möller, Joachim	Direktor des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit	
	Prof. Dr. Nyström, Birgitta	Lunds Universitet, Schweden	
	Prof. Ogus, Anthony	University of Manchester, Großbritannien	
	Prof. Dr. Schneider, Hilmar	Directeur General- CEPS/INSTEAD, Luxemburg	
Steinruck, Jutta	Mitglied der Europäischen Parlaments		

Vergütung der Aufsichtsgremien und der Direktion

Die Mitglieder des Beirates und des Kuratoriums erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Direktion unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

* * *

Landes-Stiftung Arp Museum Bahnhof Rolandseck

Allgemeine Angaben zur Stiftung:

Adresse: Hans-Arp-Allee 1, 53424 Remagen
Telefon: 02228 9425-0
Telefax: 02228 9425-21
E-Mail: info@arpmuseum.org
Internet: www.arpmuseum.de

Stiftungszweck:

Zweck der Stiftung ist es, das Arp Museum in Rolandseck und den Bahnhof Rolandseck einheitlich und auf einem internationalen Ansprüchen gerecht werdenden Niveau als Kulturzentrum und Stätte künstlerischer Begegnung zu betreiben und das Werk von Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp und ihres künstlerischen Umfelds sowie internationale Künstlerinnen und Künstler zu präsentieren und fördern.

Sie ist zu 100 % Gesellschafterin der Vermietungsgesellschaft Bahnhof Rolandseck mbH

Stiftungskapital: 707.100 €

Stifter: Land Rheinland-Pfalz
 Kreis Ahrweiler
 Stadt Remagen
 Prof. Gerhard Meerwein

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital T€	Anteil T€	%
Vermietungsgesellschaft Bahnhof Rolandseck mbH Sitz: Remagen Gegenstand des Unternehmens ist die Vermietung und Verpachtung von Räumen und Einrichtungsgegenständen im Gebäude des Bahnhofs Rolandseck zu gewerblichen Zwecken.	25,6	25,6	100,0

Kennzahlen

	2015 T€	2016 T€
Fördervolumen	2.900	3.401
Anzahl der geförderten Projekte	--	--
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	20	20

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Geschäftsführung	Spielmann, Petra		Landes-Stiftung Arp Museum Bahnhof Rolandseck	
	Direktor Dr. Kornhoff, Oliver		Landes-Stiftung Arp Museum Bahnhof Rolandseck	
Vorstand	Prof. Dr. Barbaro, Salvatore	Staatssekretär	Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	Vorsitzender
	Dr. Pföhler, Jürgen	Landrat	Kreisverwaltung Bad Neuenahr-Ahrweiler	stellv. Vorsitzender
	Dr. Fellbach-Stein, Ariane	Referentin	Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	
	Georgi, Herbert	Bürgermeister	Remagen	
	Hartloff, Jochen	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz		
Kuratorium	Groß, Sabine	Referentin	Ministerium der Finanzen	
	Metz, Thomas	Generaldirektor	Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz	
	Prof. Dr. Wolf, Konrad	Staatsminister	Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	Vorsitzender
	Geis, Manfred	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz		stellv. Vorsitzender
	Börger, Ulrike	Vorsitzende	Gesellschaft der Freunde und Förderer des Arp-Museums e.V.	
	Boos, Manfred		UNICEF Deutschland	
	Ernst, Guido	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz		
	Gies, Horst	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz		
	Dr. Hartog, Arie	Vorsitzender	Arbeitsgemeinschaft der Bildhauermuseen und Skulpturensammlungen	

Karabaic, Milena		LVR
Kazungu-Haß, Giorgina	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz	
Linnertz, Thomas	Präsident	ADD Trier
Paul, Joachim	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz	
Schneid, Marion	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz	
Winter, Fredi	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz	
Wolfs, Rein	Direktor	Bundeskunsthalle

Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Vorstandes und des Kuratoriums erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

* * *

Polizeistiftung des Landes Rheinland-Pfalz

Allgemeine Angaben zur Stiftung:

Adresse: Ministerium des Innern und für Sport, Schillerplatz 3-5, 55116 Mainz

Stiftungszweck:

Unterstützung von Bediensteten der Polizei und deren Familienangehörigen bei Unglücksfällen und in sonstigen Notlagen, welche sich infolge oder im Zusammenhang mit der Dienstausbübung ergeben sowie die Förderung kultureller und sportlicher Betätigungen bei der Polizei, welche darauf gerichtet sind, das Ansehen der rheinland-pfälzischen Polizei oder das Verhältnis Bürger/Polizei zu optimieren.

Stiftungskapital: 296.000 €

Stifter: Land Rheinland-Pfalz

Kennzahlen

	2015	2016
	T€	T€
Fördervolumen	10,7	4,7
Anzahl der geförderten Projekte	6	3
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	0	0

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Geschäftsführung	Roberto, Rinaldo	Polizeibeamter	Polizeipräsidium Mainz	Geschäftsführer
Vorstand	Scharbach, Ernst	Vorsitzender des Hauptpersonalrates Polizei	Ministerium des Innern und für Sport	Vorsitzender
	Laux, Joachim	Ministerialdirigent	Ministerium des Innern und für Sport	stellvertretender Vorsitzender
	Schmitt, Jürgen	Inspekteur der Polizei	Ministerium des Innern und für Sport	Beisitzer
	Relet, Margarete	Vorstandmitglied des Hauptpersonalrates Polizei	Ministerium des Innern und für Sport	Beisitzer

Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Vorstandes erhielten keine Vergütung. Die Geschäftsführung erfolgt ehrenamtlich und ohne Aufwandsentschädigung.

* * *

Stiftung Entschuldungshilfe für Straffällige in Rheinland-Pfalz

Allgemeine Angaben zur Stiftung:

Adresse: Ministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Ernst-Ludwig-Straße 3,
55116 Mainz

Stiftungszweck:

Behebung oder Linderung der finanziellen Situation von Straffälligen, um ihre Wiedereingliederung in die Gesellschaft zu fördern und der Rückfallgefahr entgegenzuwirken.

Stiftungskapital: 368.098 €

Stifter: Land Rheinland-Pfalz

Kennzahlen

	2015	2016
	T€	T€
Fördervolumen	8,0	17,0
Anzahl der geförderten Projekte	1 neue Entschuldung, Betreuung von insgesamt 28 Darlehen	2 neue Entschuldungen, Betreuung von insgesamt 28 Darlehen
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	0	0

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremien- rolle
Geschäftsführung	Messer, Thomas	Leitender Ministeri- alrat	Ministerium der Justiz	
Vorstand	Dr. Hund, Horst	Generalstaatsanwalt	Ministerium der Justiz	
Kuratorium	Denninghoff, Jörg	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz		
	Meurer, Elfriede	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz		
	Dr. Nicolay, Elke		LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Rheinland-Pfalz	

Prof. Dr. Schmitt, Günter	Lehrstuhl für Psychologie Gesamthochschule Essen a.D.	
Sippel, Heiko	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz	

Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder der Geschäftsführung, des Vorstandes und Kuratoriums erhielten keine Vergütung.

* * *

Stiftung Familie in Not

Allgemeine Angaben zur Stiftung:

Adresse: Kaiser-Friedrich-Straße 5a, 55116 Mainz
Telefon: 06131 16-2369
Telefax: 06131 16-17-2369
E-Mail: karina.hochstein@mffjiv.rlp.de
Internet: www.mffjiv.rlp.de

Stiftungszweck:

Die Stiftung verfolgt den Zweck, schwangeren Frauen und Familien, insbesondere kinderreichen Familien und alleinerziehenden Frauen und Männern, die sich in einer außergewöhnlichen Not- oder Konfliktlage befinden, schnelle und auf den Einzelfall abgestimmte finanzielle Hilfen zu ermöglichen, die zu einer möglichst umfassenden und dauerhaften Problemlösung beitragen.

Außerdem ist die Stiftung Zuwendungsempfänger der Mittel der Bundesstiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“ und somit verantwortlich für die Bewilligung und Verteilung der Bundesstiftungsmittel (2015 wurden aus Mitteln der Bundesstiftung 4.799 Bewilligungen über 3,865 Mio. € ausgesprochen / 2016 waren es 5.855 Bewilligungen mit über 4,853 Mio. €).

Die nachfolgenden Zahlenangaben (Fördervolumen, Anzahl der geförderten Projekte) betreffen ausschließlich die Landesstiftung. Das angegebene Personal bezieht sich sowohl auf die Landesstiftung als auch auf die Bundesstiftung.

Stiftungskapital: 8.190.000 €
Stifter: Land Rheinland-Pfalz

Kennzahlen

	2015	2016
	T€	T€
Fördervolumen	361	357
Anzahl der geförderten Projekte	339	377
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	5	5

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremien-rolle
Geschäftsführung	Schmidt, Vera	Referatsleiterin	Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz	

Stiftungsrat	Hochstein, Karina	Beschäftigte	Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz	
	Spiegel, Anne	Staatsministerin	Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz	Vorsitzende
	Schmidt, Vera	Referatsleiterin	Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz	
	Bürger, Markus	Landesgeschäftsführer	Pro Familia Landesverband Rheinland-Pfalz	
	Domkapitular Eberhardt, Hans-Jürgen	Direktor	Caritasverband für die Diözese Mainz	
	Thalmann, Brigitte	Mitglied der Geschäftsführung	Diakonisches Werk Pfalz	
	Lieber, Michael	Landrat	Landkreis Altenkirchen	Vertreter für den Landkreistag
	Placzek, Detlef	Präsident	Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung	
	Paul, Hermann-Josef	Regierungsdirektor	Ministerium der Finanzen	
	Dr. Jung, Heike	Ministerialdirigentin	Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz	
	Weber, Hildegard	Sprecherin der Mitglieder des Vergabeausschusses	Familienbund der Katholiken	
	Dettweiler, Ute	Sprecherin der Mitglieder des Vergabeausschusses	EAF Pfalz e.V.	

Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Stiftungsrates erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

* * *

Stiftung Grüner Wall im Westen – Mahnmal ehem. Westwall

Allgemeine Angaben zur Stiftung:

Adresse: Diether-von-Isenburg-Straße 7
55116 Mainz

Stiftungszweck:

Sicherung der im Land vorhandenen Anlagen des ehemaligen Westwalls

Stiftungskapital: 10.000.000,-- €
(31.12.2016)

Stifter: Land Rheinland-Pfalz

Kennzahlen

	2015	2016
	T€	T€
Fördervolumen	21	27
Anzahl der abgeschlossenen Verkehrsicherungen	17	20
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (ehrenamtlich)	0,1	0,4

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremien-rolle
Geschäfts-führung	Krebühl, Jochen	Geschäftsführer	Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz	
Vorstand	Höfken, Ulrike	Staatministerin	Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten	Vorsitzende
	Weinberg, Stephan	Staatssekretär	Ministerium der Finanzen	
	Billen, Michael	Mitglied des Landtages		
	Bißbort, Uwe	Kreisvorsitzender	Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e.V.	
	Geis, Manfred	Mitglied des Landtages		

Kuratorium	Dr. Hahn, Stefanie	Referentin Denkmalschutz	Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
	Jung, Juliana	Referentin Tourismus	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
	Kukatzki, Bernhard	Direktor	Landeszentrale für politische Bildung
	Schellhammer, Pia	Mitglied des Landtags	
	Dr. Schiffmann, Dieter	Direktor a.D.	Landeszentrale für politische Bildung
	Schmidt, Martin	Mitglied des Landtags	
	Wink, Steven	Mitglied des Landtags	
	Yacoub, Sabine	Landesgeschäftsführerin	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
	Dr. Erbar, Ralph	Vorsitzender	Verband der Geschichtslehrer Deutschlands e.V. (VGD)
	Dr. Frings, Karola	Stellvertretende Direktorin	NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln (NS-DOK)
	Hochscheid-Klein, Beate		Ehemals Bundesministerium für Finanzen
	Johst, Adrian	Geschäftsführer	Naturstiftung David
	Dr. Manthe-Romberg, Barbara	Referentin	Gemeinde- und Städtebund RLP
	Schäfer, Klaus	Geschäftsführer	Eifel Tourismus GmbH
	Scheeder, Bettina	Geschäftsführerin	Museumsverband Rheinland-Pfalz e.V.
Sprung, Georg	Vorsitzender	Arbeitsgemeinschaft Natur und Umweltbildung (ANU)	
Wijnands, Patrice	2. Vorsitzende des VEWA	Verein zur Erhaltung der ehemaligen Westwallanlagen (VEWA)	

Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Vorstandes und Kuratoriums erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

* * *

Stiftung Hambacher Schloss

Allgemeine Angaben zur Stiftung:

Adresse: 67434 Neustadt/Weinstraße
Telefon: 06321 926290
Telefax: 06321 482672
Internet: www.hambacher-schloss.de

Stiftungszweck:

Das Hambacher Schloss als bedeutende Historische Stätte für die Entwicklung der Demokratie in Deutschland und die Europäische Zusammenarbeit zu erhalten und zu pflegen.

Stiftungskapital: 1. Hambacher Schloss, (= Grundstücke Fl.Nr. 2856, 2857 und 2859/142)
 2. Ausstellungsobjekte, die bisher Dauerleihgabe des Landes waren

Stifter: Land Rheinland-Pfalz
 Landkreis Bad Dürkheim
 Bezirksverband der Pfalz
 Stadt Neustadt

Kennzahlen

	2015 T€	2016 T€
Fördervolumen als jährliche Stiftungszuwendung (ohne Baukosten)	165,2	165,2
Bundeszuwendung	100,0	100,0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	9,77	10,77

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Geschäftsführung	Dittrich, Ulrike	Schloss-Managerin		
Vorstand	Wolf, Prof. Dr. Konrad	Minister	Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	Vorsitzender
	Degen, Inge	Ministerialdirektorin	Staatskanzlei	
	Ihlenfeld, Hans-Ulrich	Landrat	Landkreis Bad Dürkheim	stellvertretender Vorsitzender

Krause-Junk, Kristina	Referentin	Bundesrepublik Deutschland, Beauftragte der Bundesregierung
Heller, Christian	Regierungsdirektor	Ministerium der Finanzen
Löffler, Hans-Georg	Oberbürgermeister	Stadt Neustadt a.d.W.
Marx, Ruth	Ltd. Ministerialrätin	Ministerium des Innern und für Sport
Wieder, Theo	Vorsitzender des Bezirkstags	Bezirksverband Pfalz

Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Vorstandes erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

* * *

Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz

Allgemeine Angaben zur Stiftung:

Adresse: Diether-von-Isenburg-Straße 7, 55116 Mainz
Telefon: 06131 16-5070
Telefax: 06131 16-5071
E-Mail: kontakt@snu.rlp.de
Internet: www.snu.rlp.de

Stiftungszweck:

Die Stiftung fördert Projekte und Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung sowie zur Erhaltung von Natur und Umwelt. Sie kann Projekte und Maßnahmen auch selbst durchführen. Sie hat darüber hinaus die gesetzliche Aufgabe, gemäß § 32 Abs. 1 Satz 4 und Abs. 3 i. V. m. § 7 Abs. 5 des Landesnaturschutzgesetzes (LNatSchG) vom 6. Oktober 2015 (GVBl. S. 283), BS 791-1, in der jeweils geltenden Fassung, Ersatzzahlungen einzuziehen, zu verwalten und zu verwenden

Stiftungskapital: 4.100.000 €

Stifter: Land Rheinland-Pfalz

Kennzahlen

	2015 T€	2016 T€
Fördervolumen und eigene Projekte	1.131	1.489
Anzahl der geförderten Projekte und eigene Projekte	27	34
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	14	15

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremien-rolle
Hauptamtliche Geschäftsführung	Krebühl, Jochen	Geschäftsführer	Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz	
Vorstand	Höfken, Ulrike	Staatsministerin	Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten	Vorsitzende
	Dr. Betz, Monika	ehemalige Leiterin der Abteilung Umwelt und Genehmigung	vormals BASF AG	
	Dudek, Günther	Leiter Hauptabteilung Fernsehen	SWR	

Dr. Hünlich, Thomas	Abteilungsleiter Umweltschutz- technik/Arbeitssicher- heit und Corporate Environment/ Safety and Quality	Schott AG
Hürter, Marcel	Ehemaliges Mitglied des Landtages Rheinland-Pfalz	
Hüser, Uwe	Staatssekretär a.D.	
Neuhof, Anna	ehemaliges Mitglied des Landtages Rheinland-Pfalz	
Reichel, Wolfgang	ehemaliges Mitglied des Landtages Rheinland-Pfalz	
Schuch, Siegfried	Landesvorsitzender des NABU Rheinland- Pfalz	
Yacoub, Sabine	Geschäftsführerin des BUND Rheinland- Pfalz	
Zehfuß, Johannes	Mitglied des Landtages Rheinland-Pfalz	

Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Vorstandes erhielten im Geschäftsjahr 2016 Vergütungen (Sitzungsgeld und Fahrtkosten) in Höhe von insgesamt 249,45 € (2015: 516,50 €). Gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung verzichtet.

* * *

Stiftung Rheinland-Pfalz für Innovation

Allgemeine Angaben zur Stiftung:

Adresse: Geschäftsstelle der Stiftung Rheinland-Pfalz für Innovation im Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz
Telefon: 06131 16-5610
Telefax: 06131 16-5611
E-Mail: stiftung.innovation@mbwwk.rlp.de
Internet: www.stiftung-innovation.rlp.de

Stiftungszweck:

Zweck der Stiftung war die Förderung der wissenschaftlichen und technologischen Entwicklung in Rheinland-Pfalz. Dazu förderte die Stiftung insbesondere Vorhaben der Grundlagenforschung, der anwendungs-orientierten Forschung, neue Technologien sowie den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Wirtschaft des Landes.

Die Stiftung wurde zum 31.12.2015 geschlossen und befand sich 2016 im sog. „Auflösungsjahr“. Im Auflösungsjahr wurden keine neuen Projekte mehr bewilligt. Mitte 2017 werden die restlichen - bisher noch gebundenen - Vermögensbestände an den Landeshaushalt übertragen.

Stiftungskapital: 5.000.000,-- €
(31.12.2016)

Stifter: Land Rheinland-Pfalz

Kennzahlen

	2015	2016
	T€	T€
Fördervolumen	5.755	0
Anzahl der geförderten Projekte	20	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	3	0

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Liquidator	Prof. Dr. Barba-ro, Salvatore	Staatssekretär	Ministerium für Wissen-schaft, Weiterbildung und Kultur	

Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Der Liquidator erhielt keine Vergütung.

* * *

Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur

Allgemeine Angaben zur Stiftung:

Adresse: Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz
Telefon: 06131 2758340
Telefax: 06131 27583454
E-Mail: info@kulturstiftung-rlp.de
Internet: www.kulturstiftung-rlp.de

Stiftungszweck:

Förderung von Kunst und Kultur im Land Rheinland-Pfalz, insbesondere der Erwerb und die Sicherung besonders wertvoller Kunstgegenstände und Kulturgüter, bedeutsame Vorhaben, Dokumentationen und Präsentationen sowie besondere Aufgaben der Förderung von Künstlerinnen und Künstlern sowie Kulturstätten. Zur Förderung von Kunst und Kultur betreibt die Stiftung das Künstlerhaus Schloss Balmoral in Bad Ems, das Künstlerhaus Edenkoben sowie die Galerie Josef Steib in Cochem. In den Künstlerhäusern werden Stipendiaten/innen gefördert. Die Stiftung veranstaltet den „Kultursommer Rheinland-Pfalz“.

Stiftungskapital: 93.832.403,99 €

Stifter: Land Rheinland-Pfalz

Kennzahlen

	2015 T€	2016 T€
Fördervolumen	1.795	1.625
Anzahl der geförderten Projekte	172	183
Anzahl der Stipendien	26	28
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	21,5	23,25

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Geschäfts- führung	Elsen, Edmund			
	Prof. Dr. Hardeck, Jürgen			
Vorstand	Dreyer, Malu	Ministerpräsidentin	Staatskanzlei	Vorsitzende
	Ahnen, Doris	Staatsministerin	Ministerium der Finanzen	stellvertretende Vorsitzende

Kuratorium	Prof. Dr. Wolf, Konrad	Staatsminister	Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	
	Mertin, Herbert	Staatsminister	Ministerium der Justiz	
	Prof. Dr. Wolf, Konrad	Staatsminister	Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	Vorsitzende
	Geis, Manfred	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz		stellvertretender Vorsitzender
	von Bergen, Werner	Redakteur	ZDF	
	Dr. Dühr, Elisabeth	Vorsitzende	Museumsverband RLP	
	Demuth, Ellen	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz		
	Hahn, Hubert	Geschäftsführer	Café Hahn, Koblenz	
	Dr. Ingenthron, Maximilian	Kulturdezernent	Stadt Landau	
	Kazungu-Haß, Giorgina	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz		
	Dr. van der Koelen, Dorothea	Inhaberin	CADORO – Zentrum für Kunst und Wissenschaft in Mainz	
	Prof. Dr. Krausch, Georg	Präsident	Johannes-Gutenberg Universität Mainz	
	Dr. Matheis, Bernhard	Oberbürgermeister	Stadt Pirmasens	
	Pepper, Renate	Präsidentin	Landeszentrale für Medien und Kommunikation	
	Dr. Schelberg, Simone	Landessenderdirektorin	SWR	
	Schneid, Marion	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz		
Dr. Schwager, Harald	Mitglied des Vorstands	BASF SE		
Staal, Margret	Referentin	Kulturbüro RLP		

Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Generalsekretariats sowie des Vorstands erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

* * *

Stiftung Rheinland-Pfalz für Opferschutz

Allgemeine Angaben zur Stiftung:

Adresse: Ministerium der Justiz, Ernst-Ludwig-Straße 3, 55116 Mainz
Telefon: 06131 16-4881 oder 16-5812
E-Mail: Stiftung.Opferschutz@jm.rlp.de
Internet: www.jm.rlp.de

Stiftungszweck:

Individuelle ergänzende Unterstützung von Opfern von Straftaten.

Stiftungskapital: 500.000 €
Stifter: Land Rheinland-Pfalz

Kennzahlen

	2015	2016
	T€	T€
Fördervolumen	16	25
Anzahl der geförderten Projekte	23	26
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	0	0

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Geschäftsführung	Referat 534		Ministerium der Justiz	
	Vorstand	Müller, Manfred	Ministerialrat a.D.	Vorsitzender
	Mittelhausen, Christian	Leitender Ministerialrat a.D.		
	Müller-Rospert, Ulrike	Präsidentin des Landgerichts	Landgericht Landau	
Kuratorium	Mertin, Herbert	Staatsminister	Ministerium der Justiz	Vorsitzender
	Becker, Monika	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz		
	Dr. Brauer, Jürgen	Generalstaatsanwalt	Generalstaatsanwaltschaft Koblenz	

Dukat, Rebekka	Abteilungsleiterin	Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung, Koblenz
Friedmann, Heribert	Mitglied des Land- tags Rheinland- Pfalz	
Goschinak, Thekla	Dipl. Psychologin	Frauenhaus Frankenthal
Hertel, Roland	Sozialamtmann	Staatsanwaltschaft Landau
Kunz, Johannes	Präsident des Landeskriminalamt es	Landeskriminalamt Mainz
Lammert, Matthias	Mitglied des Land- tags Rheinland- Pfalz	
Milles, Frank	Referatsleiter	Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung, Koblenz
Schellhammer, Pia	Mitglied des Land- tags Rheinland- Pfalz	
Sippel, Heiko	Mitglied des Land- tags Rheinland- Pfalz	
Weber, Karl-Heinz	Polizeipräsident a.D.	

Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder der Geschäftsführung, des Vorstandes und Kuratoriums erhielten keine Vergütung.

* * *

Stiftung Sayner Hütte

Allgemeine Angaben zur Stiftung:

Sitz: Bendorf/Rhein

Stiftungszweck:

Zweck der Stiftung ist es, das Denkmalareal „Sayner Hütte“ im Rahmen eines städtebaulichen Entwicklungskonzepts als bedeutende historische Stätte der frühindustriellen Epoche in Deutschland zu erhalten und zu pflegen und so den Denkmalschutz und die Denkmalpflege sowie die Heimatpflege und Heimatkunde zu fördern.

Stiftungskapital: 25.000 €

Stifter: Land Rheinland-Pfalz,
Landkreis Mayen-Koblenz,
Stadt Bendorf/Rhein

Kennzahlen

	2015	2016
	T€	T€
Fördervolumen	100	100
Anzahl der geförderten Projekte	-	-
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (ehrenamtlich)	0,5	0,75

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Geschäftsführung	Prümm, Werner	Fachbereichsleiter Wirtschaftsförderung	Stadt Bendorf/Rhein	
	Glöckner, Rehlinda		Vorsitzende Freundeskreis Stiftung Sayner Hütte	
Vorstand	Prof. Salvatore Barbaro	Staatssekretär	Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	Vorsitzender
	Kessler, Michael	Bürgermeister	Stadt Bendorf/Rhein	stellvertretender Vorsitzender
	Metz, Thomas	Generaldirektor	GDKE Rheinland-Pfalz	
	Dr. Saftig, Alexander	Landrat	Landkreis Mayen-Koblenz	

* * *

Stiftung Villa Musica

Allgemeine Angaben zur Stiftung:

Adresse: Auf der Bastei 3, 55131 Mainz
Telefon: 06131 9251800
Telefax: 06131 169203
E-Mail: info@villamusica.de
Internet: www.villamusica.de

Stiftungszweck:

Förderung der Musik, insbesondere durch

- a) Aus-, Fort- und Weiterbildung junger Musikerinnen und Musiker,
- b) Veranstaltungen und Konzerte,
- c) Unterstützung von Musikerinnen und Musikern,
- d) Erhaltung von Schloss Engers als Akademie für Kammermusik.

Die Stiftung fördert kulturelle Maßnahmen sowie Einrichtungen und pflegt internationale Beziehungen. Die Hambacher Schloss Betriebs-GmbH befindet sich zu 100 % im Eigentum der Schloss Engers Betriebs-GmbH.

Stiftungskapital: 20.017.077,15 €

Stifter: Land Rheinland-Pfalz

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital T€	Anteil T€	%
Schloss Engers Betriebs-GmbH Sitz: Neuwied Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Gastronomie im Schloss Engers sowie die Vermietung und Verpachtung von Räumen und Einrichtungsgegenständen und die Durchführung von Konzertveranstaltungen (§ 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages)	25	25	100,0
RheinVokal – Festival am Mittelrhein gGmbH Sitz: Neuwied Gesellschaftszweck ist die Förderung von Kunst und Kultur durch Planung und Durchführung eines jährlichen Festivals für klassische Musik mit internationalem Standard an Spielorten mit kulturhistorischer Tradition im Bereich des Mittelrheins zwischen Bingen und Remagen, im Lahn-, im Ahr- und im Brohltal.	27	3	11,1

Kennzahlen

	2015 T€	2016 T€
Fördervolumen (projektbezogene Ausgaben der Kurs- und Konzertbetriebe)	801	976
Anzahl der geförderten Projekte	95	100
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	10	10

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Vorstand

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Schumacher, Walter (bis 18.5.16)	Staatssekretär a.D.		Vorsitzender	5.160	1978
Prof. Dr. Salvatore Barbaro (ab 1.9.2016)	Staatssekretär	Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	Vorsitzender	0	1720
Prof. Hülshoff, Alexander		Folkwang Universität der Künste, Essen	stellvertretender Vorsitzender	0	0
Enderle, Dorothea	Ressortleiterin SWR 2	Südwestrundfunk		0	0
Fuhr, Monika	Leitende Ministerialrätin	Staatskanzlei		0	0
May, Georg-Rudolf	Regierungsdirektor	Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur		0	0

Kuratorium

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in €	
				2015	2016
Boudgoust, Peter	Intendant	SWR	Vorsitzender	0	0

Dr. Schelberg, Simone	Landessender- direktorin	SWR	stellvertretende Vorsitzende	0	0
Ahnen, Doris		Ministerium der Finanzen		0	0
Bukenberger, Gerhard		Schuler Service Group		0	0
Dr. Buschmeier, Gabriele	Präsidiums- mitglied	Landesmusikrat Rheinland-Pfalz e.V.		0	0
Hähner, Peter	Vorstands- vorsitzender	Rheinland-Pfalz Bank		0	0
Harnischfeger, Barbara	Vorsitzende	Freunde der Villa Musica e.V.		0	0
Dr. Kaiser- Lahme, Angela	Direktorin	Generaldirektion Kulturelles Erbe		0	0
Dr. Lauer, Carolin	Geschäfts- führerin	Musikhoch- schule Mainz		0	0
Müller, Markus	Intendant	Staatstheater Mainz		0	0
Muscheid, Dietmar		Deutscher Gewerkschafts- bund		0	0
Prof. Dr. Wolf, Konrad	Staatsminister	Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur		0	0

* * *

Anzahl der Mandate in den Gremien und die Besetzung von Gremien (soweit im Bericht dargestellt)

Name der Gesellschaft (Name des Gremiums)	Zahl der Mitglieder	davon		davon vom Land Rheinland- Pfalz besetzte Mandate		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in Rheinland-Pfalz						
<i>Wirtschaftlich besonders bedeutende Beteiligungen</i>						
EGH – Entwicklungsgesellschaft Hahn mbH, Hahn-Flughafen – Aufsichtsrat	5	0	5	4	0	4
Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH, Kaiserslautern - Aufsichtsrat	4	0	4	4	0	4
Forschungsinstitut für Anorganische Werkstoffe-Glas/Keramik GmbH, Höhr-Grenzhausen – Aufsichtsrat	5	1	4	4	1	3
Forschungsinstitut für mineralische u. metallische Werkstoffe, Edelsteine/Edelmetalle GmbH, Idar-Oberstein – Aufsichtsrat	7	1	6	4	1	3
Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderabfällen in Rheinland-Pfalz mbH (GBS), Gerolsheim – Aufsichtsrat	3	0	3	3	0	3
Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH, Ludwigshafen – Aufsichtsrat	5	0	5	3	0	3
Hafenbetriebe Rheinland-Pfalz GmbH, Ludwigshafen – Aufsichtsrat	3	0	3	3	0	3
Institut für Verbundwerkstoffe GmbH, Kaiserslautern – Aufsichtsrat	5	1	4	4	1	3
Lotto Rheinland-Pfalz GmbH, Koblenz – Aufsichtsrat	12	4	8	6	3	3
Nürburgring GmbH i.E., Nürburg – Aufsichtsrat	4	0	4	4	0	4
RLP AgroScience GmbH, Neustadt a.d.W. – Aufsichtsrat	6	1	5	4	0	4

Name der Gesellschaft (Name des Gremiums)	Zahl der Mitglieder	davon		davon vom Land Rheinland- Pfalz besetzte Mandate		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Staatsbad Bad Bergzabern GmbH, Bad Bergzabern – Aufsichtsrat	4	2	2	2	1	1
Staatsbad Bad Bertrich GmbH, Bad Bertrich – Aufsichtsrat	6	3	3	4	2	2
Staatsbad Bad Ems GmbH, Bad Ems – Aufsichtsrat	6	3	3	5	3	2
Staatstheater Mainz GmbH, Mainz – Aufsichtsrat	9	3	6	3	0	3
TRON Translationale Onkologie an der Univer- sitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Univer- sität Mainz gGmbH - Aufsichtsrat	6	1	5	3	0	3
Übrige Beteiligungen						
BIC KL Business & Innovation Center Kaisers- lautern GmbH, Kaiserslautern – Aufsichtsrat	6	2	4	3	2	1
Commercial Vehicle Cluster - Nutzfahrzeug GmbH (CVC), Kaiserslautern – Aufsichtsrat	7	1	6	2	1	1
Deula Rheinland-Pfalz GmbH, Lehranstalt für Agrar- und Umwelttechnik, Bad Kreuznach – Aufsichtsrat	3	0	3	2	0	2
EA European Academy of Technology and Innovation Assessment GmbH, Bad Neuenahr-Ahrweiler – Geschäftsführender Ausschuss	4	1	3	2	0	2
Flugplatz GmbH Aeroville Zweibrücken, Zweibrücken – Aufsichtsrat	6	0	6	3	0	3
IGZ – Innovations- und Gründerzentrum Region Trier GmbH, Trier – Aufsichtsrat	6	3	3	3	2	1
Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH, Kaiserslautern – Aufsichtsrat	5	1	4	4	1	3
ITB - Institut für Innovation, Transfer und Beratung gemeinnützige GmbH, Bingen – Aufsichtsrat	9	1	8	3	0	3

Name der Gesellschaft (Name des Gremiums)	Zahl der Mitglieder	davon		davon vom Land Rheinland- Pfalz besetzte Mandate		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Karl Marx 2018 –Ausstellungsgesellschaft mbH, Trier - Aufsichtsrat	4	2	2	3	2	1
Krebsregister Rheinland-Pfalz gGmbH, Mainz - Aufsichtsrat	12	2	10	4	1	3
Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH (SAM), Mainz – Aufsichtsrat	5	1	4	3	1	2
Technologie-Institut für Funktionale Kunststoffe und Oberflächen GmbH (tifko), Neuwied - Aufsichtsrat	8	2	6	4	2	2
Technologieinstitut für Metall & Engineering (TIME) GmbH, Wissen – Aufsichtsrat	9	3	6	4	2	2
Technologiezentrum Koblenz GmbH, Koblenz – Aufsichtsrat	5	2	3	3	2	1
Technologiezentrum Ludwigshafen GmbH, Ludwigshafen – Aufsichtsrat	5	2	3	3	2	1
Technologiezentrum Mainz GmbH, Mainz – Aufsichtsrat	10	4	6	4	2	2
Trierer Hafengesellschaft mbH, Trier – Aufsichtsrat	7	0	7	4	0	4
Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in anderen Bundesländern und im Aus- land						
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gem. GmbH, Grünwald – Aufsichtsrat	6	0	6	1	0	1
T Investment BIS S.A., Brüssel – Verwaltungsrat	3	2	1	2	2	0
ZESAR – Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten GmbH, Köln -Aufsichtsrat	10	2	8	1	0	1

Name der Gesellschaft (Name des Gremiums)	Zahl der Mitglieder	davon		davon vom Land Rheinland- Pfalz besetzte Mandate		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Anstalten bzw. Körperschaften des öffentlichen Rechts mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb						
<i>mit Sitz in Rheinland Pfalz</i>						
Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (AöR), Mainz – Verwaltungsrat	7	2	5	4	2	2
Landeskrankenhaus (AöR), Andernach – Aufsichtsrat	6	3	3	4	2	2
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Mainz – Aufsichtsrat	12	4	8	8	3	5
Wiederaufbaukasse der rheinland- pfälzischen Weinbaugebiete, Bad Kreuznach – Verwaltungsrat	15	1	14	15	1	14
<i>mit Sitz in anderen Bundesländern</i>						
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt a. M. – Verwaltungsrat	37	6	31	0	0	0
Stiftungen des Landes Rheinland-Pfalz						
Europäische Rechtsakademie Trier (ERA), Trier – Vorstand	3	0	3	1	0	1
– Stiftungsrat	35	8	27	2	1	1
– Kuratorium	68	21	47	0	0	0
Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Gemeinschaft, Trier – Beirat	5	0	5	2	0	2
– Kuratorium	16	5	11	15	5	11
Landes-Stiftung Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Remagen – Vorstand	7	2	5	7	2	5
– Kuratorium	14	4	10	14	4	10
Polizeistiftung des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz – Vorstand	4	1	3	4	1	3
Stiftung Entschuldigungshilfe für Straffällige in Rheinland-Pfalz, Mainz – Vorstand	1	0	1	1	0	1
– Kuratorium	5	2	3	5	2	3

Name der Gesellschaft (Name des Gremiums)	Zahl der Mitglieder	davon		davon vom Land Rheinland- Pfalz besetzte Mandate		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Stiftung Familie in Not, Mainz – Stiftungsrat	11	6	5	11	6	5
Stiftung Grüner Wall im Westen – Mahnmal ehem. Westwall, Mainz						
– Vorstand	13	5	8	13	5	8
- Kuratorium	9	5	4	9	5	4
Stiftung Hambacher Schloss, Neustadt d.W. – Vorstand	8	3	5	4	2	2
Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz, Mainz						
– Vorstand	11	4	7	11	4	7
Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur, Mainz						
– Vorstand	4	2	2	4	2	2
- Kuratorium	16	8	8	16	8	8
Stiftung Rheinland-Pfalz für Opferschutz, Mainz						
– Vorstand	3	1	2	3	1	2
– Kuratorium	13	4	9	3	4	9
Stiftung Sayner Hütte, Bendorf						
– Vorstand	4	0	4	2	0	2
Stiftung Villa Musica, Mainz						
– Vorstand	5	2	3	3	1	2
- Kuratorium	12	6	6	12	6	6

Insgesamt :	564	156	408	302	101	201
in % :	100,00%	27,66%	72,34%	100,00%	33,44%	66,56%